



Turnverein 1861
Rottenburg e.V.

Sport für eine ganze Stadt

SportInform

Magazin des TVR • Ausgabe zur Mitgliederversammlung 2026



#mitmachenEhrensache:

Wir geben dem Ehrenamt im TVR neuen Schwung – mit einer Kampagne und einem besonderen Dankeschön in dieser Ausgabe.



Sportpark 18-61:

20 Jahre unseres Erfolgsprojekts haben wir gefeiert mit besonderen Sportangeboten, Events und neuen Fitnessgeräten.



IT'S A MATCH!

*Starke Möbel -
starker Aufschlag.*



Dein Möbelhaus in der Region.



Wohn Schick GmbH + Co. KG
www.wohn-schick.de



Ehrenamt: vielfältig, flexibel, offen und unverzichtbar



Sabine Siebrecht, 1. Vorsitzende

Liebe Mitglieder, liebe Sportlerinnen und Sportler, liebe Freunde des TVR,

2026 ist ein Jahr, das für unseren Verein und die gesamte Sportlandschaft in Baden-Württemberg von besonderer Bedeutung ist. Der TV 1861 Rottenburg e.V. steht für Vielfalt, Gemeinschaft und Engagement – und das spüren wir in jedem Training, bei jedem kleinen und großen Event und bei jedem Wettkampf unserer Mannschaften und Sportlerinnen und Sportler. Mit über 4.500 Mitgliedern, davon mehr als 1.600 Kinder und Jugendliche, sind wir der größte Sportverein im Sportkreis Tübingen und einer der stärksten im Land.

Gemeinschaft als Herzstück

Unsere Gemeinschaft lebt vom Ehrenamt. Die vielen engagierten Trainerinnen und Trainer, Betreuer, Organisato-

ren und Helfer sind die Möglichmacher, die den TVR zu dem machen, was er ist: ein Ort, an dem Sport, Zusammenhalt und Lebensfreude Hand in Hand gehen. Besonders stolz sind wir auf unseren Nachwuchs im Ehrenamt – junge Menschen, die Verantwortung übernehmen und die Zukunft unseres Vereins aktiv mitgestalten. Gemeinsam mit unverzichtbaren etablierten Kräften und erfahrenen Möglichmachern suchen wir nach der berühmten „bunten Mischung“. Und ein Geheimnis verrate ich nun auch nicht, wenn ich anmerke: Das Ehrenamt hat sich gewandelt. Es ist heute flexibler, vielfältiger und offener für neue Ideen. Aber die wichtigste

Botschaft hat sich nicht geändert und wird sich auch im Wandel der Zeit nicht ändern: Ohne das Ehrenamt gäbe es keinen Vereinssport, keine Gemeinschaft, keine Erfolge. Eine herzliche Einladung geht daher an alle: Kommt ins Team #mitmachenEhrensache.

Ein Verein im Aufwind

Die Mitgliederzahlen des TVR steigen kontinuierlich. Das freut uns sehr, bringt aber auch neue Herausforderungen mit sich. Besonders erfreulich ist daher die erfolgreiche Umsetzung und Inbetriebnahme unseres AirGym am Sportpark 18-61 im letzten Sommer. Unsere Freilufthalle erfreut sich großer Beliebtheit und wurde auch im Winter regelmäßig genutzt. Spannungsvoll erwarten wir die Fertigstellung und Eröffnung der neuen Martha-und-Wilfried-Enginger-Sporthalle im Kreuzerfeld. Schon zum neuen Schuljahr 2026/27 werden dort Schul- und Vereinssport Einzug halten. Wir drücken fest die

Daumen, dass die Fertigstellung rechtzeitig gelingt, und freuen uns schon auf die Einweihung der Halle.

Spannend ist das Finale unserer Volleyballer in der 2. Bundesliga: Die Playoffs wurden vorzeitig erreicht und der TVR will zurück in die 1. Bundesliga. Nicht nur meine Daumen sind fest gedrückt, dass dieses Ziel sportlich und finanziell erreicht wird. Und schon heute gratuliere ich dem Team zu einer herausragenden Saison!

Teamarbeit im TVR

Sport ist Teamarbeit – auf dem Spielfeld und im Vereinsleben. Unsere Erfolge sind das

Ergebnis vieler Hände, die zusammen anpacken. Möglichmacher und Sponsoren unterstützen uns finanziell, bringen innovative Ideen ein und schaffen Räume für Begegnung und Entwicklung. Die Zusammenarbeit mit Partnern aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft ist heute vielfältiger und strategischer denn je. Gemeinsam gestalten wir die Zukunft des Sports, setzen auf Nachhaltigkeit, soziale Verantwortung und echte Erlebnisse für unsere Mitglieder.

Mein herzlicher Dank gilt allen, die sich im TVR engagieren – ob als Ehrenamtliche, Trainer, Sponsoren oder Unterstützer. Ihr seid das Fundament unseres Vereins, Ihr seid der TVR!

Ich wünsche uns allen ein sportlich erfolgreiches, gesundes und inspirierendes Jahr 2026!

Herzliche Grüße

**1. VOLLEYBALL-
BUNDESLIGA**

**ZUSAMMEN-
HALT**

Wer ist wer beim TVR

Vorstand, Abteilungen, Ausschuss & Geschäftsstelle

Vorstand



Sabine Siebrecht
1. Vorsitzende



Caroline Arndt-Fleck
2. Vorsitzende



Jürgen Neu
Finanzvorstand



Gregor Myhsok
Digitalisierung &
Kommunikation



Thomas Freundt
Technischer Leiter



Günther Werz
Schriftführer

Geschäftsstelle



Norbert Vollmer
Geschäftsführer



Anne Schröder
Referentin der
Geschäftsführung



Christine Neu
Geschäftsstellen-
leiterin



Doris Schmid
Geschäftsstelle



Timo Baur
Sponsoring & Marke-
ting, 2. VB-Bundesliga



Tanja Johner
Marketing-
referentin

Abteilungsleitungen



Alexander Hobt
Badminton



Andreas Dornauf
Basketball



Francesco Punzo
Faustball



Gerold Hofmeister
Freizeitsport



Leitungs-Team
Handball



Franca Müller
Inklusionssport



Andreas Kroll
Judo



Rainer Schurr
Kindersport RoKiS,
Leichtathletik



Janina Gonser
Reha-Sport



Peter Fischer
Tischtennis



Ina Kette
Turnen



Patrick Schreiner
Volleyball

Beisitzende



Tanja Johner
Beisitzerin



Volker Kiesel
Beisitzer



Leony Krieger
Beisitzerin



Yves Maczey-Leber
Beisitzer



Steffi Nissel
Beisitzerin



Britta Pohlmann
Beisitzerin



Peter Schnell
Beisitzer



Julien Wizemann
Beisitzer

TVR-Jubilare

Einmal TVR – immer TVR

25-jährige Mitgliedschaft

Andreas Biesinger
Sabine Farger
Katrin Fischer
Annerose Herrmann
Sabine Joß
Tilman Junger
Monika Kessler
Silke Kiesel
Johannes Kläger
Ursula Morgenstern
Stephanie Müller
Karin Neu
Daniela Nissel-Junger
Sigrid Opp
Ursula Rebmann
Antje Schirmer
Daniel Schneider
Katja Schramm
Jan Wellhäußer
Nina Wellhäußer
Petra Wellhäußer
Tobias Wiech
Heike Wizemann

40-jährige Mitgliedschaft

Ulrike Bisinger
Hildegard Dettling
Annika Diehl
Gunther Diehl
Michael Groß
Bernhard Hahn
Dagmar Held
Dietmar Hermann
Evelyn Kolberg
Christopher König
Karl-Heinz Nohr
Johannes Ostertag
Susanne Ramp
Alexander Sauer
Markus Schnell
Barbara Schramm
Willi Sieber

50-jährige Mitgliedschaft

Anke Branz
Cornelia Fischer
Robert Hahn
Andrea Häußler
Elisabeth Holocher
Bettina Kessler
Sandra Kessler
Peter Maurer
Irmtraut Müller
Barbara Repnik
Marlene Saile-Seurig
Brunhilde Schuster
Christel Schütt
Eberhard Schütt
Elke Vollmer
Ernst Widmaier

60-jährige Mitgliedschaft

Johannes Assfalg
Margarete Heberle
Helmut Isenmann
Eleonore Kiesel
Nicole Korber
Renate Kratzer
Günter Maier
Dieter Pfeffer
Hermann Ruf
Irmgard Sailer
Margarete Wullrich
Elke Zimmermann

70-jährige Mitgliedschaft

Hermann Kessler
Suse Kuhn
Gisela Luthardt-Norz

Inhaltsverzeichnis

Editorial	3
Wer ist wer beim TVR.....	4
TVR-Jubilare	5
Volleyball	6
Rottenburger Kindersport RoKiS	18
Handball	22
Deutsches Sportabzeichen.....	31
Gedenken	31
Basketball	32
Freizeitsport	36
Spendenlauf.....	37
Badminton	38
Turnen	40
Tischtennis	44
Reha-Sport.....	48
Inklusionssport.....	50
Judo	52
Faustball	54
Mitgliederversammlung.....	55
Walking	56
#mitmachenEhrensache.....	57
Kinderschutz.....	58
TVR-Geschäftsstelle.....	60
Freiwilliges Soziales Jahr	62
Sportpark 18-61	64
FV Kreuzerfeldsporthalle.....	67
Rottenburger Sportfestival	68
Impressionen Sportfestival 2025	69
TVR-Geschäftsstelle.....	70
Leichtathletik	72
Impressum	74



Volleyball

1. Bundesliga zum Greifen nahe



Neuzugänge Dominik Marjanovic (l.) und Milan Kvrzic (m.) beim Topspiel gegen die Blue Volleys Gotha

Herren 1

Frischer Wind im Team und ums Team herum

Mit dem Ende der letzten Saison musste sich die Mannschaft um Cheftrainer Jan Scheuermann neu organisieren. Nach einem Auf und Ab verabschiedete sich das Team auf dem achten Platz aus der Saison 2024/25 und musste sich mit dem Karriere-Ende der Liberos Hannes Elsässer und Dirk Mehlberg sowie dem Wechsel des Mittelblockers Jan Huber nach Ludwigsburg von mehreren Leistungsträgern trennen.

Die entstandene Lücke auf der Libero-Position wurde mit dem ehemaligen Außenangreifer Robin Leber besetzt, der zuvor schon vereinzelt Erfahrung als Libero sammeln konnte. Zudem verpflichtete der TVR mit Milan Kvrzic, Philipp Friedrich und Dominik Marjanovic drei Neuzugänge.

Mit Milan Kvrzic kam ein altbekannter Zuspieler zurück nach Rottenburg. Der 21-Jährige sammelte nach Stationen in der 1. Bundesliga bei den Baden Volleys Karlsruhe und dem VFB Friedrichshafen schon viel Erfahrung im

hochklassigen Volleyball. Mit seiner emotionalen Art und seiner Spielübersicht soll er in Zukunft die Fäden im Spiel ziehen.

Auch Mittelblocker Dominik Marjanovic kam aus Friedrichshafen an den Neckar. Am Bodensee spielte der 2,02-Meter-Mann nicht direkt beim VFB Friedrichshafen, sondern bei den Volley YoungStars in der 2. Bundesliga, durfte aber schon bei der 1. Bundesliga-Mannschaft des VFB zeitweise mittrainieren. Mittelblocker Philipp Friedrich machte die Neuzugänge komplett. In der letzten Saison spielte der 22-Jährige noch beim Ligakonkurrenten TSV Mimmenhausen und will nun die nächsten Schritte in seiner Volleyballkarriere beim TVR machen. Mit Ehrgeiz und ganz viel Entwicklungspotential war Philipp ein perfektes Match.

Auch das Trainertrio wurde nach dem Abgang von Nadine Schemmann intern mit Leander Bohl neu besetzt.

NEUES TEAM GEFORMT

Beim Teambuilding-Wochenende in Oberstufen Mitte August lernten sich alle nochmal neben dem Spielfeld kennen und konnten ihre Teamgemeinschaft bei einer Wanderchallenge auf das nächste Level bringen.

Cheftrainer Jan Scheuermann setzt auf junge Talente

Das Rottenburger Team fügte sich in der neuen Saison aus einer Mischung von Erfahrung und jungem Talent zusammen. Nicht nur der 20-jährige Neuzugang Dominik Marjanovic lieferte mit seiner Blockarbeit und Angriffshärte einen enormen Beitrag zum Erfolg des Teams, sondern auch der 20-jährige David Dornauf wurde zunehmend zum Leistungsträger im Team. Genauso bekam das Rottenburger Eigengewächs Luca Wahrlich besonders in der Rückrunde das Vertrauen von Trainer Jan Scheuermann und war beim hochemotionalen 3:2-Sieg gegen den VC Dresden ein Schlüsselspieler. Damit noch nicht genug: Mit Sebastian Zacharias und Matteo Liebertz bekamen zwei neue junge Rottenburger aus der zweiten Herrenmannschaft immer wieder Einblicke in die Mannschaft der 2. Bundesliga und konnten gegen das Volleyballinternat aus Frankfurt ihr Debüt feiern.

Die 1. Bundesliga ist zum Greifen nah

Mit 20 Siegen aus 24 Spielen stehen die Rottenburger Jungs zum Ende der Hauptrunde auf dem zweiten Tabellenplatz und konnten sich somit eine gute Position für die bevorstehenden Playoffs sichern.



Profi-Boden beim Red Day gegen den VC Eltmann

Die Playoffs werden diese Saison das erste Mal in der 2. Bundesliga ins Leben gerufen, um am Ende der Saison aus der 2. Bundesliga Nord und Süd einen Meister mit Aufstiegsrecht in die 1. Bundesliga zu küren. Jeweils die ersten vier Mannschaften der 2. Bundesliga qualifizieren sich für die Playoffs und dürfen vom 28. März bis zum 2. Mai um den Aufstieg spielen.

Über die Saison hinweg hat Teammanager Timo Baur mit seinem Team alles darangesetzt, die Strukturen im Verein so weit zu professionalisieren, dass ein Aufstieg in die 1. Bundesliga nicht nur sportlich, sondern auch wirtschaftlich gelingen kann. So bekamen die Rottenburger Fans und Spieler mit dem linienfreien Boden bei mehreren Spielen 1. Bun-

desliga-Flair in der Volksbank-Arena. Beim letzten Heimspiel der Hauptrunde feierte der TVR trotz der ersten Heimniederlage ein Volleyballfest. Im Spitzenspiel lieferte sich der Tabellenerste Rottenburg einen echten Fünf-Satz-Krimi mit dem Tabellenzweiten Gotha. Dabei kämpften beide Teams in einer ausverkauften Volksbank-Arena um die Tabellenführung in der 2. Bundesliga Süd. Nach fünf Sätzen hochklassigem Volleyball unterlagen die Rottenburger den Blue Volleys am Ende zwar knapp mit 2:3 und mussten ihre Tabellenführung abgeben, aber der Abend zeigte: Volleyball in der Region Rottenburg kann sich sehen lassen.

Für die Rottenburger Volleyballer ist die Saison damit allerdings noch nicht



Damen 1 jubelt beim Derby

vorbei, sondern fängt mit den Playoffs gerade erst an. Hier wollen die Jungs vom Neckar nochmals Vollgas geben und den Aufstiegsplatz in das Oberhaus ergattern. Der Lizenzantrag für die 1. Bundesliga wurde Anfang März schon fristgerecht eingereicht. Neben dem sportlichen Erfolg entscheiden jetzt auch die wirtschaftlichen Zahlen über den möglichen Aufstieg.

Cara Schwarzer

Damen 1

Regionalliga - here we are!

Nach der Meisterschaft der letzten Saison starteten wir ganz ohne Druck oder Ansprüche und mit viel Euphorie in die Regionalliga-Saison. In der Vorberei-

Holzfenster und mehr made in Rottenburg – seit 1894.

- | | |
|---------------------------|--------------------------|
| Holzfenster | Rollläden |
| Holz-Alu-Fenster | Markisen |
| Kunststoff-Fenster | Haustüren |
| Wintergärten | Reparatur-Service |
| Insektenschutz | Einbruchschutz |

Rottenburg, Telefon 07472 915077
info@fensterbau-erath.de



www.fensterbau-erath.de

tung, die durch viele Kontakte mit dem neuen Molten-Ball geprägt war, und natürlich wurden wir die ganze Saison über wie immer top von unserem Trainerduo Tim Schöne und Michael Sackmann betreut.

Nachdem wir im allerersten Spiel eine deutliche Niederlage einfahren mussten, gingen wir mit einer Unbeschwertheit in die nächsten Spiele und konnten mit viel Teamzusammenhalt 7 Siege aus 10 Spielen einfahren. Vor allem zu Hause blieben wir ungeschlagen, was wir unter anderem den TVR-Trommlern und Fans zu verdanken haben. Damit gingen wir auf dem 2. Tabellenplatz in die Winterpause: Was für eine Hammer-Hinrunde!

Doch verletzungs- und krankheitsbedingte Ausfälle machten uns den Start in die Rückrunde schwer. Auf die knappe Niederlage (2:3) im



Herren 2 in Jubelpose

ersten Rückrundenspiel gegen das Tübinger Modell folgten drei weitere Niederlagen. Die Leichtigkeit der Hinrunde war weg, und wir mussten versuchen, unser eigenes Spiel wiederzufinden. Trotzdem konnten wir die weiteren Spiele durch unseren breiten Kader und die Nachwuchsförderung gut bestreiten und stehen nun im guten Mittelfeld der Tabelle, womit wir uns zusätzlich den Klassenerhalt in der Regionalliga Süd gesichert haben.



Jetzt stehen die letzten zwei Spiele der Saison an, bei denen wir nochmal zeigen wollen, dass wir zu Recht in der Regionalliga mitspielen können.

Pia Angstenberger

starke Stützpunkt-Mannschaft erst einmal die Nerven behalten, bevor wir das Ding noch drehen konnten.

Überhaupt war die fehlende Konstanz in der Hinrunde unser größter Gegner. Während wir spielerisch oft glänzten, sorgten unnötige Punktverluste (wie die bittere Pleite gegen Baustetten) und ein wenig Verletzungspech für erhöhten Puls. Sagen wir es so: Unser Trainer hat in dieser Phase wahrscheinlich mehr graue Haare gesammelt als in seiner gesamten bisherigen Karriere. Wenn der Aufschlag mal wieder mit Lichtgeschwindigkeit im Netz einschlug, war das „Ausrasten“ an der Seitenlinie quasi im Startgeld enthalten.

Interessant wurde es oft schon vor dem Anpfiff beim rituellen „Fanga“. Man sollte meinen, die Jugend flitzt flink übers Feld – weit gefehlt! Das „Team Alt“ blieb gewohnt abgeklärt, während unsere Jungspunde sich teilweise wie Frührentner präsentierten. Die Verletzungsanfälligkeit unserer Youngsters erinnerte zeitweise eher an einen Seniorenausflug.

Doch pünktlich zur Rückrunde platzte der Knoten. Mit dem festen Ziel, die Patzer der Hinrunde auszumerzen, schalteten wir in den Beast-Mode. Belohnung für die harte Arbeit: ein hervorragender 2. Platz in der Oberliga.

Jetzt steht nur noch das absolute Topspiel gegen den ungeschlagenen

#mitmachenEhrensache



AXEL SCHUNACK
Volleyball

Ehrenamtlich tätig als
Mann für Alles

Das begeistert uns an dir: Auf dich kann man sich einfach verlassen. Danke, dass du immer unterstützt und alles so top organisiert.

Danke für dein Engagement – ohne dich würde das alles nicht so rund laufen.

Herren 2

Der Schlachtplan stand eigentlich schon am Ende der Saison 2024/25 fest: in drei Jahren in die Dritte Liga! Unter diesem ehrgeizigen Motto startete die H2 mit intensiven Tryouts in die Vorbereitung. Das Ergebnis: Ein Kader, der mit hungrigen Neuzugängen auf allen Positionen verstärkt wurde – eine explosive Mischung aus „jungen Wilden“ und erfahrenen „alten Hasen“, die sich erst einmal zusammenraufen mussten.

Der Saisonstart war ein Statement: Einem Absteiger aus der Regionalliga ließen wir nicht den Hauch einer Chance. Doch der Weg zum Erfolg war kein Selbstläufer. Im zweiten Spiel mussten wir beim 2:1-Rückstand gegen eine



Damen 2 mit Fanclub

Meister aus Esslingen vor der Brust. Wir sind heiß darauf, den Tabellenführer am letzten Spieltag noch einmal ordentlich zu ärgern.

Auch wenn uns im Sommer personelle Veränderungen bevorstehen, blicken wir sehr optimistisch in die Zukunft. Wir haben bewiesen, dass wir das Zeug für ganz oben haben.

Julien Wizemann

Damen 2

Die „Erfolgsgeschichte“ der Damen 2 geht weiter. Nach dem Aufstieg in die Landesliga haben die Damen 2 zwei Spieltage vor Schluss dieser Spiel-



zeit noch Chancen auf die Aufstiegslegation zur Verbandsliga – eine super Leistung für eine der jüngsten Mannschaften der Liga. „Die Spielerinnen entwickeln sich gut, und das in einer sehr ausgeglichenen Liga“, so Trainer Maik Trautmann. Zwar zeigt man leider manchmal die jugendlich bedingte Unkonstanz, doch oft genug auch das gute Potential, welches in den Spielerinnen steckt. Dabei konnten die TVR-Girls 10 von 15 Spielen gewinnen und erwiesen sich in den meisten knappen Duellen als nervenstark. Im Bezirkspokal erreichten die Damen 2 die Finalrunde.

Uwe Schröder



Geballte Erfahrung der Herren 3

Herren 3

Wenn man sich beim Aufwärmen erst einmal kurz vorstellen muss, weiß man: Es ist wieder Spieltag bei der SG SSC Tübingen/TV Rottenburg 3 – einer Saison, in der wir gefühlt in so vielen verschiedenen Konstellationen antraten, wie es mathematische Kombinationsmöglichkeiten gibt.

Schon der Saisonauftakt im Oktober beim ASV Botnang 2 gab die Marschroute vor. Trotz einer knappen 2:3-Niederlage nahmen wir einen Punkt und die Gewissheit mit, dass wir in dieser Liga jeden Gegner fordern können. Die folgenden Wochen glichen einer

TEAMPLAY TRANSPAK EMPFINDEN

Talent gewinnt Spiele – Teamwork und Intelligenz gewinnt Meisterschaften
>>Michael Jordan<<

TP TransPak
VERPACUNGSWISSEN. MUNDZUGWISSEN.



Junges Team: Damen 3

Berg-und-Tal-Fahrt. Während wir in Sindelfingen und bei den Neckar-Teck-Volleys wichtige Auswärtssiege feierten, machten uns Verletzungen das Leben schwer. Niederlagen gegen Esslingen und Fellbach zeigten, wie hart um jeden Tabellenplatz gekämpft wurde.

In der entscheidenden Phase bewies das Team jedoch seinen wahren Charakter. Nach einer weiteren knappen Fünfsatz-Niederlage in Eningen platzte rechtzeitig der Knoten: Gegen den VC Baustetten lieferten wir beim 3:0-Heimsieg eine unserer konzentrierten Saisonleistungen ab.

**KNOTEN
GEPLATZT**

In Ravensburg folgte kurz darauf ein echter Krimi, den wir mit 3:2 nach Hause schaukelten. Im Finale am 7. März machten wir mit einem souveränen 3:0 gegen Botnang den Sack endgültig zu.

Wenn es in dieser Saison darauf ankam, war auf die magische Mitte Verlass. Während sich Igor Lesanovsky und Knut Niemann zeitweise tapfer mit ihrem Männer-Schnupfen herumschlugen, übernahmen Johannes Ruckgaber, Steffen Schemmann und Patrick Schreiner Verantwortung auf dem Feld.

Mit starken Blocks, schnellen Angriffen über die Mitte und jeder Menge Präsenz am Netz hielten die drei das Spiel der SG SSC Tübingen/TV Rottenburg 3 zusammen – besonders in den entscheidenden Spielen im Abstiegskampf. Am Ende ist klar: Der Klassenerhalt war eine Teamleistung. Aber die drei Musketiere der Mitte haben dabei eine ganz besondere Rolle gespielt.

Dass die Saison so turbulent verlief, passt eigentlich zu dieser Truppe. Als bunt zusammengewürfelter Haufen aus den unterschiedlichsten Spielertypen mussten wir uns immer wieder neu finden. Kaum ein Spieltag verging, an dem wir in derselben Konstellation auf dem Feld standen – Flexibilität war unser wichtigster Mitspieler.

Julien Wizemann

Damen 3
Anfängliches Ziel für die jungen

Spielerinnen war es, Spielerfahrung im Aktivenbereich zu sammeln. Mittlerweile kratzen die Damen 3 ebenfalls an der Aufstiegsrelegation – leider fehlte auch hier manchmal die nötige Erfahrung, und man verschenkte ein paar wichtige Punkte. Trotzdem sind die Verantwortlichen auch hier mit den Verbesserungen der einzelnen Spielerinnen sehr zufrieden. „Man merkt durch die Erfolge im Jugendbereich, wie sich die Mädels verbessern“, ist beispielsweise das Fazit von Pia Angstenberger, welche die Mannschaft in dieser Saison betreut.

Uwe Schröder

Herren 4
Die vergangene Saison in der Verbandsliga verlief für den TVR 4 insgesamt recht holprig. Zwar konnte das Team in vielen Spielen gut mithalten – so lieferte man sich beispielsweise mit dem Tabellenführer ein äußerst knappes Duell, bei dem alle Sätze erst in der Crunchtime mit 23:25 entschieden wurden. Dennoch fehlte am Ende häufig der entscheidende Punkt. Vor allem aufgrund eines insgesamt zu kleinen Kaders gelang es leider nicht, ein Spiel für sich zu entscheiden. So musste das Team am Saisonende sieglos den Abstieg in die Landesliga hinnehmen.

#mitmachenEhrensache



KLAUS HIRSCH
Volleyball

Ehrenamtlich tätig als Mann fürs Geld

Das begeistert uns an dir: Auf dich ist Verlass: du bist immer erreichbar, zuverlässig und jederzeit hilfsbereit.

Danke für dein Engagement – ohne dich würde das alles nicht so rund laufen.





Schon in der Erfolgspur: Herren 6 / U16

Für die neue Saison war das Ziel daher schnell klar formuliert: der direkte Wiederaufstieg. Die Voraussetzungen dafür waren vielversprechend, denn die Mannschaft wurde neu zusammengestellt und setzte sich aus vielen jungen und einigen erfahrenen Spielern zusammen.

Die Hinrunde verlief jedoch nicht ganz wie erhofft. Im Spitzenspiel gegen Flacht musste sich der TVR 4 unglücklich im

fünften Satz geschlagen geben. Zusätzlich ließ das Team gegen den damaligen Fünftplatzierten Balingen unnötig Punkte liegen. Dadurch rückte der erste Tabellenplatz zunehmend außer Reichweite, zumal Flacht weiterhin ungeschlagen blieb.



In der Rückrunde zeigte die Mannschaft aus Rottenburg dann eine deutliche Leistungssteigerung und blieb bis zum entscheidenden Spitzenspiel ungeschlagen. Im zweiten

Aufeinandertreffen mit Flacht konnte sich der TVR diesmal in einem spannenden Spiel mit 3:2 durchsetzen. Trotz dieser starken Phase reichte es aufgrund der Tabellensituation jedoch nicht mehr, den direkten Aufstiegsplatz zu erreichen. Gleichzeitig war der Vorsprung auf den Drittplatzierten so deutlich, dass der zweite Tabellenplatz bereits zwei Spieltage vor Saisonende feststand.

Nun richtet sich der Blick des TVR 4 auf die Relegation zur Verbandsliga, die am 11. und 12. April stattfindet. Dort möchte das Team die starke Entwicklung der Rückrunde bestätigen und den Wiederaufstieg in die Verbandsliga perfekt machen.

Michael Heidt

Herren 5

Die Herren 5 ist in diesem Jahr ein bunt gemischter Haufen von jungen, sehr jungen und etwas älteren Spielern, die später zum TVR kamen. Klar war von Beginn an, dass es hierbei für den Trainer um die Entwicklung einzelner Spieler in einer sehr schweren Liga

GAUSS

Ingenieurtechnik

Stadtplanung

- Bauleitplanung
- Städtebau
- 3D-Visualisierung
- Stadt- & Dorfplatzgestaltung

Wasserwirtschaft

- Netzberechnungen
- EKVO & Sanierungskonzeption
- Hochwasserschutz
- Starkregenrisikomanagement
- Gewässerrenaturierung

Geoinformation

- Datenerfassung
- GIS-Applikationen
- Anwenderschulungen
- Softwarevertrieb
- Vermessung

Verkehrsplanung

- Erschließungsplanung
- Straßenbau
- Radwegebau
- Spiel- & Sportanlagenbau

Bauleitung

- Baustellenmanagement
- SiGeKo

Tübinger Straße 30
72108 Rottenburg

☎ +49 (0) 71 72 / 96 71 - 0
✉ kontakt@gauss-ingenieurtechnik.de
🌐 www.gauss-ingenieurtechnik.de



Kleinfeld-Jungs beim Jubeln ganz groß

gehen wird. So zeigten die Jungs in wechselnden Belegschaften zunehmend stärkere Leistungen. Allein die Satzgewinne wollten nicht gelingen. Erst an den letzten beiden Spieltagen belohnten sich die Youngsters mit couragiertem Spiel und gewannen erste Sätze und Punkte. Im Pokal lief es anders; dort wuchsen die Jungs dreimal über sich hinaus, landeten im Viertelfinale, wo sie in jedem Satz an ihren Nerven scheiterten. Die Erkenntnis: Willst du als Jugendteam bei den Herren spielen, musst du wie Männer spielen lernen. Wir sind auf dem Weg!

Hans Peter Müller-Angstenberger

Herren 6 / U16

Dreimal in der Woche treffen sich die U16-Jungs um das Trainerteam Marc Schulz, Leander Bohl und Maik Trautmann zum Training. Der volle Kader steht höchstmotiviert in der Halle, um im ersten Jahr auf dem großen Feld ihren Idolen aus der 2. Bundesliga nachzueifern. Im Training wie auch im Wettkampf ist der große Kader für die Trainer meist Fluch und Segen zugleich: einerseits immer genug Spieler im Training zu haben und andererseits die Qual der Wahl bei der Aufstellung an Spieltagen, welche reichlich anstehen. Die männliche U16 geht in der U16 Ba-Wü-Liga an den Start. Gleichzeitig treten sie in der Aktiven-Runde an, um weitere Spielerfahrung zu sammeln. Auch wenn die meist deutlich erfahreneren Gegner am Ende die Spiele für sich entscheiden können, ist doch der Lerneffekt groß.

Leander Bohl

Männliche Jugend Kleinfeld

Kinder-Volleyball in Rottenburg boomt. Von Werfen und Fangen lernen bis zum krachenden Sprungaufschlag ist im Kleinfeldbereich Volleyball alles dabei, denn im Kleinfeld starten die Jüngsten im Alter von nur 6 Jahren in der U10/U12 mit einfachen Spielen, mit Ball über die Schnur im 1 gegen 1, während die Älteren mit 11 und 12 Jahren in der U14 schon im 4 gegen 4 um deutsche Meisterschaften spielen. Im Vordergrund stehen immer Spaß, Ehrgeiz und Teamgeist und die Vermittlung technischer sowie athletischer Grundlagen. Die großen Saisonhighlights wie das Regionalspielfest U12 und U13, die Süddeutsche Meisterschaft U14 und natürlich das alljährliche Volleyballcamp in der letzten Sommerferienwoche stehen noch bevor, doch die Ergebnisse in allen Altersklassen überzeugen schon jetzt. Kleinfeld-Trainer Fynn Pflüger, Okka Rau-Schmeckenbecher, Tommy Welz und Tim Schöne sind felsenfest überzeugt von der kommenden Volleyballgeneration und Feuer und Flamme für den Endspurt der Saison.

**GRUNDLAGEN
MIT UND OHNE
BALL**

Fynn Pflüger

Weibliche Jugend Kleinfeld U13 und U14

Am 14.03.2025 absolvierte die weibliche U13 des TV Rottenburg in Sindelfingen den ersten Teil der Bezirksmeisterschaft – und das mit einem beeindruckenden Auftritt. Insgesamt standen vier Spiele auf dem Programm,

und die Rottenburgerinnen zeigten von Beginn an eine konzentrierte und starke Leistung. Gegen Tübingen, Holzgerlingen 4, Burladingen und Sindelfingen ließ das Team nichts anbrennen und gewann alle vier Begegnungen souverän mit 2:0. Mit viel Einsatz, Spielfreude und einer geschlossenen Mannschaftsleistung erspielte sich die U13 damit eine hervorragende Ausgangsposition für den weiteren Verlauf der Bezirksmeisterschaft.

Am 10.01.2026 trat die weibliche U14 des TV Rottenburg bei der Württembergischen Meisterschaft in Bad Waldsee an. Bereits die gemeinsame Anreise mit Übernachtung machte dieses Turnier zu einem besonderen Erlebnis für die Mannschaft. Ein großer Dank gilt dabei Okka Rau-Schmeckenbecher, die eine tolle Unterkunft für alle organisiert hatte und damit für beste Rahmenbedingungen sorgte.

Die Rottenburgerinnen gingen als jüngste Mannschaft des gesamten Teilnehmerfeldes an den Start. Umso bemerkenswerter war der Auftritt des Teams, das trotz seines jungen Alters bereits großes Potenzial zeigte. Am ersten Turniertag blieb die Mannschaft allerdings etwas unter ihren eigenen Erwartungen und konnte ihr Können noch nicht vollständig abrufen. Am zweiten Turniertag zeigten die Spielerinnen dann jedoch eindrucksvoll, was wirklich in ihnen steckt. Mit viel Einsatz, Spielfreude und großem Kampfgeist fanden sie zu ihrer gewohnten Stärke zurück und präsentierten sich deutlich verbessert. Besonders erfreulich war dabei der Sieg in den Platzierungsspielen gegen die Volleyball-Akademie



Weibliche U13/U14 mit Trainer Tim Schöne

Stuttgart, mit dem das Team noch einmal ein starkes Zeichen setzte. Am Ende stand ein hervorragender 5. Platz bei der Württembergischen Meisterschaft – ein tolles Ergebnis, vor allem mit Blick auf das junge Alter der Mannschaft und das große Potenzial für die Zukunft.

Unserem tollen Trainerteam Okka Rau-Schmeckenbecher und Tim Schöne gilt besonderer Dank für die engagierte Betreuung, die hervorragende Organisation und die tolle Unterstützung an diesem Meisterschaftswochenende.

Tim Schöne

Weibliche U15 und U17

Die weiblichen U15- und U17-Volley-

ballmannschaften des TV Rottenburg sind ein echtes Beispiel für Teamgeist, Engagement und Freude am Sport. Dreimal pro Woche treffen sich die Spielerinnen in der Halle, um gemeinsam zu trainieren, an ihrer Technik zu feilen und sich als Team weiterzuentwickeln. Dabei stehen nicht nur Aufschläge, Annahmen und Angriffe im Fokus, sondern auch der Zusammenhalt und die gegenseitige Unterstützung. In dieser Saison haben die Teams bereits zwei bzw. drei Spieltage erfolgreich gemeistert. Auch wenn nicht immer jedes Spiel gewonnen wird, so sammeln die Spielerinnen doch wertvolle Erfahrung-

gen und wachsen mit jeder Begegnung weiter zusammen. Besonders schön ist zu sehen, dass die Mannschaften stetig wachsen. Immer mehr volleyballbegeisterte Mädchen schließen sich unseren TVR-Teams an.

Trainiert und betreut werden die drei Teams von Charlotte Fugunt, Damian Lodziak, unserem Bundesligaspieler Maik Trautmann und Okka Rau-Schmeckenbecher. An den Spieltagen unterstützt uns Daria Hafner.

Tim Schöne

**AUSCHLAG,
ANNAHME,
ANGRIFF**

Männliche U18

Nachdem in der vergangenen Saison nach einer überragenden Silbermedaille bei den Württembergischen Meisterschaften das Tor zur Deutschen Meisterschaft auf Grund einer unglücklichen Verletzung nicht aufging, brennt das Team nun für das eine Ziel: die Deutsche Meisterschaft

#mitmachenEhrensache



ESTHER HERZ
Volleyball

Ehrenamtlich tätig als Catering-beauftragte, Mitgliederverwaltung

Das begeistert uns an dir: Auf dich kann man sich einfach verlassen: du bringst Freundlichkeit, Begeisterungsfähigkeit und immer ein echtes Lächeln mit.

Danke für dein Engagement – ohne dich wäre alles halb so lustig.

#mitmachenEhrensache



GIOIA RIZZO
Volleyball

Ehrenamtlich tätig im Catering bei allen Bundesliga Heimspielen

Das begeistert uns an dir: Wie man in so jungen Jahren so viel Engagement zeigen kann und nicht nur verlässlich ist, sondern wirklich Spaß daran hat zu unterstützen.

Danke für dein Engagement – ohne dich würde bei den Heimspielen etwas fehlen.

#mitmachenEhrensache



MARC SCHULZ
Volleyball

Ehrenamtlich tätig als Hallensprecher H1

Das begeistert uns an dir: Auf dich ist Verlass – humorvoll, laut, ein wunderbarer Sänger und jemand, der die Halle jedes Mal richtig einheizt.

Danke für dein Engagement – ohne dich würde die VoBa nicht jedes Mal so abgehen.



Weibliche U15/U17

2026. Da mit Noah Althoff, Kehdinga Youcheu Kemtchou und Finn Hofmeester drei Spieler an den Bundesstützpunkt nach Friedrichshafen gewechselt sind und mit Noah Luz, Denis Hamburg, Carl Marchetti und Maximilian Thielmann vier weitere Spieler in den ersten Herrenmannschaften spielen, ist ein gezieltes U18-Teamtraining im Wochenalltag nicht möglich. So beschränkt sich die Arbeit von Trainer Hans Peter Müller-Angstenberger auf einzelne Trainings mit ausgewählten Spielern und auf gezielte unmittelbare Wettkampfvorbereitung vor den

Meisterschaften. In beeindruckender Art und Weise finden die Jungs bei den Württembergischen

Meisterschaften schnell zueinander und spielen das perfekte Turnier. Bereits in den Gruppenspielen gegen den Hauptrivalen gefordert, kämpft sich die leidenschaftliche Truppe gegen Friedrichshafen nach einem schwachen ersten Satz zurück und triumphiert im Tie-Break. Nach einem nie gefährdeten Halbfinalsieg gegen Ulm drehen die Jungs den ersten Satz gegen Ludwigsburg und spielen sich in einen Rausch. Die Goldmedaille steht, der Weg geht weiter, in Schlagweite die Süddeutsche Meisterschaft Mitte April und der Kampf um die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften.

Hans Peter Müller-Angstenberger

**DEUTSCHE
MEISTERSCHAFT:
WIR KOMMEN!**

Männliche U20

Mit einem starken Auftritt sicherte sich der älteste Rottenburger Nachwuchsjahrgang einen Platz auf dem Podest. Bei den Deutschen Meisterschaften im Mai 2025 in Biedenkopf feierte das Team einen grandiosen dritten Platz, hängte sich die Bronzemedaille um und belohnte sich für eine starke Saison.

Unter der Leitung von Trainer Jan Scheuermann sowie den Bundesliga-

spielern Yannick Menke und David Dornauf spielte die Mannschaft ein überzeugendes Turnier. Als Gruppensieger zog das Team direkt ins Viertelfinale ein – ein souveräner Start in die K.o.-Phase.

Dort wartete mit dem Gastgeber Biedenkopf ein harter Brocken, doch die Jungs ließen nichts anbrennen. In einer stimmungsvollen Halle behielt der TVR die Nerven und machte mit dem Einzug ins Halbfinale die Medaille perfekt. Im Halbfinale kam es zum Duell mit dem Favoriten und späteren Deutschen Meister aus

Berlin. Trotz kämpferischer Leistung mussten sich die Rottenburger geschlagen geben.

Am Ende steht ein starker dritter Platz und eine verdiente Bronzemedaille. Ein weiterer Beweis für das geliebte Rottenburger WIR: Zahlreiche mitgereiste Fans sorgten mit Trommeln und Fahnen für Heimspielatmosphäre in Biedenkopf – das „Tollhaus der Liga“ begleitete seine U20 bis aufs Podest.

Bis auf Fabian Breitenbach aus Botnang besteht das Team komplett aus Rottenburger Eigengewachsen – ein eindrucksvoller Beleg für die erfolgreiche Nachwuchsarbeit des TVR. Besonders erfreulich: Einige der Spieler sind noch mehrere Jahre für die U20 spielberechtigt und werden auch künftig für Furore sorgen.

**ERFOLGREICHE
JUGENDARBEIT**

In der aktuellen U20-Saison war das Team von Karsten Haug durch Krankheit und Verletzungen zentraler Spieler so geschwächt, dass bei den Württembergischen Meisterschaften das Weiterkommen nicht realisiert werden konnte.

Hans Peter Müller-Angstenberger

Weibliche Jugend Großfeld

Wie jedes Jahr sind beim Erscheinen der SportInform die Jugendteams in der spannenden Phase ihrer Kämpfe um das Rennen zur Deutschen Meisterschaft.



Die U16 qualifizierte sich als Bezirks- und Württembergischer Meister souverän für die Süddeutsche Meisterschaft, die in Rottenburg ausgetragen wurde. Dabei schlugen die Rottenburgerinnen beispielsweise den Nachwuchs der Bundesligisten aus Stuttgart und Flacht. Falls das Team um die überragend aufspielende Kapitänin Ella Althoff dort an ähnliche Leistungen anknüpfen kann, wäre die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft durchaus ein Traum, der Realität werden könnte.

Die Qualifikation zur DM hat die U18 fest im Blick. Als Württembergischer Vizemeister geht das Team um die Jugend-Nationalspiele-

**STARKE
LEISTUNGEN**



Mit viel Spaß bei der Sache

rinnen Nele Baur und Zoe Neboh als Mitfavorit in die Regionalmeisterschaft. „Unser Saisonziel ist eine bessere Platzierung als im Vorjahr“, so Coach Maik Trautmann – das hieße besser als Rang 12 bei der Deutschen Meisterschaft.

In der Breite zeigt der TVR ebenfalls starke Leistungen. Die U18/2 gewann deutlich die Bezirksmeisterschaft West und setzte mit Siegen im Jugendpokal weitere Glanzlichter.

Uwe Schröder

Senioren oder graue Pandas

Warum graue Pandas? Die alten Herren sind eben wie die chinesischen Kleinbären fast allesamt leicht übergewichtig und ebenso laaangsaam. Und das „grau“ muss man wohl nicht erläutern.

Nach sechs Jahren Pause gelang 2025 erneut der Sprung zur Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft, diesmal bei den Ü59 in Dresden, was allein schon von der Location her eine enorme Verbesserung zur letzten DM-Teilnahme 2019 in Minden war.

Druckerei Maier - setzt selbst



Je älter desto heißer

Die Spielgemeinschaft Rottenburg-Ofterdingen buchte also nach der VLW-Vizemeisterschaft und dem eher überraschenden Gewinn der Süddeutschen Meisterschaft frohgemut ihr Quartier fußläufig zur riesigen Dresdner Margon-Arena. Erwartungsfroh startete man gegen die Saar-Volley-Seniors samstagfrüh ins Turnier – ein machbarer Gegner, dachte man. Leider fanden die Schwaben zu keiner Phase des Spiels ihren Rhythmus und unterlagen klar mit 16:25 und 19:25. Das zweite Gruppenspiel gegen den späteren Deutschen Meister Helios Berlin muss man nicht weiter erläutern. Man wehrte sich nach Kräften und trotzte dem Überteam der Veranstaltung immerhin satte 31 Punkte ab: 15:25 und 16:25.

Wie schon in Minden war es also wieder die Loser-Runde um die Plätze 9 bis 12, wo mit Bayreuth ein schwerer Gegner wartete. Nach zwei klaren Sätzen für jeweils eines der beiden Teams ging es in einen megaspannenden Tiebreak. Die SG hatte selbst zwei Matchbälle, wehrte vier ab und musste sich final leider mit 18:20 geschlagen geben. Wenigstens aber das letzte Spiel um Platz 11 endete versöhnlich: Die Schwaben hängten Gegner Ballenstedt mit 25:21 und

25:15 genüsslich die rote Laterne um. Groß enttäuscht muss man aber nicht sein: Platz 11 unter allen deutschen Ü59-Teams ist ja nun wirklich respektabel. Besonders erfreulich war das Wiedersehen mit etlichem Ex-TV-Granden, die bei den Ü35-Männern in derselben Halle unterwegs waren: mit den Herren Papenheim, Meuter, Nuguspanov, Höschle, Balburg und Pompe gab's den einen oder anderen netten Plausch.

2026 muss die DM-Ü59 aber leider ohne die SG Rottenburg-Ofterdingen auskommen. Bei den Württembergischen Meisterschaften im Februar blieb man leider unter seinen Möglichkeiten und belegte nur Rang drei: raus mit Applaus!

Ausblick: Die grauen Pandas haben nach wie vor Bock auf Volleyball. So mancher dürfte in Kürze sein 50-jähriges Volleyballspielen feiern. Mit wenigstens einmal wöchentlich Hallen-„Training“ oder Beachvolleyball versucht man mannhaft dem körperlichen Verfall etwas das Tempo zu nehmen und dem Kessel-Wachstum entgegen zu wirken. Was das bedeutet, erfahrt Ihr, liebe Leser, nächstes Jahr!

Klaus Hirsch



Voller Einsatz im Sand

Mixed-Freizeitgruppe

Die Mixed-Freizeitgruppe ist ein bunter Mix aus jeder Altersgruppe. Willkommen ist jede und jeder, der Spaß am Zocken hat und etwas Erfahrung im Volleyball mitbringt. Wir brauchen Verstärkung! Du kennst jemanden, der auch gern (wieder) einsteigen möchte? Kommt zu zweit! Wer Lust auf die Mixed-Liga oder auf Turniere hat, findet hier ebenfalls Angebote. Wir sind freitags in der Kreuzerfeldhalle ab 17:30 Uhr anzutreffen. Mit einem anschließendem Feierabendbierle wird das Wochenende eingeläutet.

In den Sommermonaten gehen wir oft in den Sand. Beste Voraussetzungen hierfür finden sich im Sportpark 18-61 oder auch im Schänzle. Zu den Highlights gehört seit Jahren unser Beach-Mixed-Turnier. Im „2 gegen 2 Modus“ und Jede spielt mit Jedem werden die Beach-Queen und der Beach-King am Ende gekürt. Beachkönigin wurde 2025 Melanie Kunz. Bei den Männern mussten sich Peter Stolzenberg und Tilmann Köber die Krone teilen. Ein großes Dankeschön geht an den Sportpark, an unsere Sponsoren sowie unseren Fotografen Ralph Kunze für die stets tollen Erinnerungsfotos.

Carmen Kunze



Patrick Schreiner
 abteilungsleitung@
 volleyball-rottenburg.de

Kontakt zur Abteilung Volleyball

**Im Vorteil ist, wer die Strategie
des Spieles
kennt...**



 **Physio-MED** 康

Medizinische Organisationsgemeinschaft
Dr. med. Felicitas Koenen und Sabine Schepperle
Poststraße 14
72108 Rottenburg am Neckar
www.physio-med.de

Rottenburger Kindersport RoKiS

Große Abteilung, große Vielfalt, viel Bewegung



20 Jahre RoKiS-Camp – eine Erfolgsgeschichte und im TVR nicht mehr wegzudenken



Jolinchen besuchte den RoKiS-Day.

Zwergensport, Eltern-Kind-Sport, Kindersport, Spiel und Sport für Kinder, Zumba, Rope-Skiping und Ballsport: Sobald die Kleinen laufen können, geht es rund in der RoKiS-Abteilung mit mehr als 600 Kinder, in 36 Gruppen, mit 12 Übungsleiterinnen und Übungsleitern, in 6 unterschiedlichen Hallen und mit 5 Helferinnen auf 5 Tage in der Woche verteilt.

VIelfalt STAtt LANGeweile

Das sind die Zahlen, die aber nur ein Teil der bewegten Wahrheit ausdrücken: hüpfen, springen, klettern, werfen, balancieren, tanzen, rennen, ziehen, hangeln, raufen, kriechen, schieben und noch so vieles mehr. Allein, mit Mama, zu zweit oder in der Gruppe kann jedes Kind neue Bewegungen ausprobieren und mutig vom großen Kasten springen. Und falls es mal nicht klappt, kann man es nächste Woche an einer neuen Station wieder versuchen.

All das ist nur durch unsere Übungsleiterinnen und Übungsleiter sowie Helferinnen und Helfer möglich. Diesen möchte ich an dieser Stelle meinen Dank ausdrücken. Zum einen

meinen FSJlern Felizitas Krämer und Henry Mauch, die beide einen super Job mit den Kindern, aber auch mit der Organisation drumherum machen. Jeder hat seine Stärken, die er jeden Tag einbringt. Des Weiteren sind es unsere jugendlichen Helfer, die nach der

Schule in der Halle stehen, auf- und abbauen und die Kinder mitbetreuen.

Danke Amelie Lober, Lili Greiner, Henry Greiner,

Jana Kramer sowie Hanna Wachen-dorfer. Und dann natürlich noch die Übungsleiterinnen und Übungsleiter, welche wöchentlich Verantwortung tragen, Stunden und Aufbauten ausarbeiten und jedem Kind ein Lächeln ins Gesicht zaubern können: Steffi Nissel, Elke Vollmer, Sabine Calabretti, Heike Jaeger, Simone Vollmer, Leony Krieger, Sina Maier und Gosia Karwacka.

AOK RoKiS-Day

Zwei Tage mit voller Halle: Am 26.01.2025 und 26.10.2025 wurde die Volksbank-Arena in eine riesige Bewegungslandschaft umgebaut. Jeweils über 300 Kinder konnten sich vier Stunden lang in der Halle austoben, Herausforderungen meistern

und Überraschungen erleben. Neu in diesem Jahr: Die AOK präsentierte sich als neuer Partner, und so kam nicht nur Jolinchen vorbei, sondern jedes Kind konnte auch das Jolinchen-Abzeichen machen.

Kinder-Nikolausfeier

Und was passierte am 30.11.2025 in der Volksbank-Arena? Wie jedes Jahr kam der Nikolaus vorbei und konnte sich tolle Aufführungen der Turn-Abtei-



ELKE VOLLMER
RoKiS

Ehrenamtlich tätig als
Übungsleiterin, Weiterentwicklerin
Uns begeistert deine Zuverlässigkeit, deine Bereitschaft, kurzfristig einzuspringen und dein enormer Erfahrungsschatz.

Danke für dein Engagement!



Wildes Treiben herrscht in der Abenteuerwelt beim RoKiS-Day.

lung, Zumba-Gruppen und Rope-Skip-
pern anschauen. Natürlich hat er für
diese Leistungen auch Geschenke für
alle Kinder mitgebracht: Jedes Kind hat
ein Springseil bekommen. Und danach
ging es natürlich in der Halle rund. An
vielen verschiedenen Stationen konnten
sich die Kinder austoben.

Ferien? Ab ins RoKiS-Camp

Camps und der TVR: eine Erfolgs-
geschichte, die mit dem Herbstcamp
ihr 20-jähriges Bestehen feierte. In
vier verschiedenen Camps konnten die
Kinder ihre Ferien unter sportlicher Be-
treuung verbringen. Neben Freunden,

die man aus der Schule kennt, lernt
man neue Gesichter und auch Sportar-
ten und Spiele kennen. Betreut werden
die Kinder von 8:00 Uhr bis 16:30 Uhr
in den Herbst-, Oster-, Pfingst- und
Sommerferien. Neben der Volksbank-
Arena werden der Sportpark 18-61
mit der Bewegungslandschaft, das
Hohenberg-Stadion und das
Hallenbad von den Kin-
dern ausgiebig besucht.

Kooperation Schule-Verein

Zum vielseitigen Vereinsangebot
im Kindersport kommen noch unsere
Schule-Verein-Kooperationen. Hier zeigt



Freiraum für fantasievolles Toben

sich der TVR als starker und zuver-
lässiger Partner und übernimmt mit
seinem Fachwissen wichtige
Aufgaben in der Mit-
tagsbetreuung von
Ganztageschulen
oder bietet zusätz-
liches Sportprogramm
an den Schulen oder unserer
Bewegungslandschaft an. So haben
wir 21 Kooperationen mit den Rotten-



ZAHN TEAM
KIDS TEENS

www.kinderzahnarzt-rottenburg.de

- **Kinder - Vorsorgeuntersuchung**
- **Kinder - Prophylaxe**
- **Behandlung von Milchzähnen und bleibenden Zähnen**
- **Behandlung mit Lachgas**
- **Behandlung in Vollnarkose**



Dr. Dietrich & Kollegen Tübinger Str. 56, 72108 Rottenburg
Tel. 07472/41550 | E-Mail: praxis@zahn-team-rottenburg.de



Auch der Spaß im Wasser ist beim RoKiS-Camp geboten.

burgern Schulen am Laufen, die ein wöchentliches Bewegungsprogramm bieten. Auch außerhalb der Kernstadt werden Kooperationen geschlossen und gelebt, dazu gehören Wurmlingen und Ergenzingen.

Neue Herausforderungen in diesem Bereich entstehen zukünftig durch das Ganztagesförderungsgesetz, welches bei Bedarf jedem Schulkind der ersten Klasse eine Ganztagesbetreuung sowie eine deutlich erweiterte Ferienbetreu-

ung rechtlich zusichert. Hier möchten wir uns weiterhin bei den Schulen und der Stadt engagieren und den Schülerinnen und Schülern eine positive Beziehung zum Sport und der Bewegung vermitteln.

Neue Abteilungsleitung

Man sieht, hier geht was! Nicht von ungefähr ist die RoKiS-Abteilung die größte des Turnvereins. Bewegungserfahrungen, angeleitete Übungen,



Achtung rutschig

ausprobieren, hinfallen und wieder aufstehen – all das sind die sportlichen Grundsteine für eine positive Zukunft im Sport, im Turnverein aber auch für das gesamte Leben. Und hier gilt: je früher, desto besser. Mit dieser Meinung bin ich im Februar 2025 gestartet und möchte die RoKiS-Abteilung weiter voranbringen. Ich bin dankbar für die Chance, diese Stelle von Steffi Nissel übernommen zu haben und freue mich

auf spannende Heraus-

forderungen, die noch bevorstehen.



**DANKE
LISA!**

Abschließend möchte

ich noch Lisa Weinländer danke sagen, denn sie ist an allem, was ich hier beschrieben und erzählt habe, beteiligt. Danke, dass du mir in der ersten Zeit hier im Büro jede Frage beantworten konntest und mir alles gezeigt hast. Danke, für alles, an was du mich erinnert hast. Danke, für die vielen Gedanken, die wir hin- und herwerfen konnten und die die RoKiS-Abteilung weitergebracht haben. Lisa Weinländer hat ihr duales Studium beim TV Rottenburg beendet und möchte ihren Weg in ihrer Heimat Freudenstadt finden und weitergehen. Hierfür alles Gute!

Rainer Schurr

#mitmachenEhrensache



SABINE CALABRETTI
RoKiS

Ehrenamtlich tätig als
Übungsleiterin

Uns begeistert deine Zuverlässigkeit. Du bist eine enorme Stütze für die Abteilung.

Danke für dein Engagement!

#mitmachenEhrensache



AMELIE LOBER
RoKiS

Ehrenamtlich tätig als
Helferin in mehreren Gruppen

Uns begeistert, dass du trotz Schule in mehreren Gruppen aushilfst und einen tollen Umgang mit den Kids hast.

Danke für dein Engagement!



Rainer Schurr
rokis@tv-rottenburg.de
07472 / 1861

Kontakt zur Abteilung RoKiS



Stark in der Region.
Stark im Team.



Seit über 40 Jahren planen
und realisieren wir
Hallenheizungs-lösungen für
Industrie und Gewerbe –
regional verwurzelt und mit
starkem Engagement vor Ort.

Wir wachsen - wachse mit uns!

Zur Verstärkung unseres
Teams suchen wir engagierte
Mitarbeiter.

Jetzt informieren & bewerben!



www.etapart.com

etapart@etapart.de

Handball

Meistertitel, Mini-Spielfeste und bald wieder Mini-WM



Eines der Highlights: Austragung der Mini-WM durch den TV Rottenburg

Nach dem Aufstieg in die Landesliga zeigen unsere Damen in dieser Saison eine beeindruckende Leistung. Mit viel Einsatz, Team- und Kampfgeist hat sich die Mannschaft im oberen Tabellenbereich etabliert und beweist Woche für Woche, dass sie in dieser Liga absolut konkurrenzfähig ist.

Auch unsere Herren sorgen für Begeisterung: Sie spielen eine starke Saison und kämpfen aktuell um den Titel. Mit großem Engagement und geschlossener Mannschaftsleistung sorgen sie immer wieder für Begeisterung und spannende Spiele.

Zwei besondere Highlights kommen aus dem Jugendbereich: Zum ersten Mal haben unsere Kleinsten im Alter von vier bis sieben Jahren die Möglichkeit, ihr Können bei Mini-Spielfesten zu zeigen. Mit Beginn dieser Runde konnten unsere Minis an mehreren Veranstaltungen teilnehmen und selbst Spielfeste ausrichten. Ein weiterer gro-

ßer Erfolg gelang unserer weiblichen B-Jugend: Sie sicherte sich den Meistertitel. Herzlichen Glückwunsch zu dieser großartigen Leistung! Mit harter Arbeit, Trainingsfleiß und echtem Teamzusammenhalt habt ihr eindrucksvoll gezeigt, was möglich ist.

Ein großer Dank gilt außerdem allen Helferinnen und Helfern. Ob bei der Organisation, der Unterstützung bei Spielen und Veranstaltungen oder im Hintergrund – ohne euch wäre vieles nicht möglich. Ihr seid ein unverzichtbarer Teil unserer Abteilung.

Auch unsere gemeinsame Weihnachtsfeier der Jugend und Erwachsenen war ein voller Erfolg. Mit Besucherinnen und Besuchern im Alter von vier bis 85 Jahren wurde einmal mehr deutlich, was unsere Abteilung ausmacht: Gemeinschaft, Zusammenhalt und Freude am Sport. Oder wie wir sagen: #handballistfamilie.

Vielen Dank an alle, die zu dieser tollen Saison und zu unserem lebendigen Abteilungsleben beitragen. Als ersten Ausblick auf die nächste Runde können wir bereits ankündigen, dass wir am 18. Oktober 2026 erneut eine Mini-WM ausrichten werden.

Die Abteilungsleitung

Damen

Das Ziel für die Saison 2024/25 war klar formuliert, und es wurde erreicht: Der Meistertitel konnte mit nach Rottenburg genommen werden. Dieser Erfolg wurde selbstverständlich ausgiebig gefeiert. Gleichzeitig wartete die Herausforderung Landesliga, und eine lange Pause gab es daher nicht: Bereits Mitte Juni startete das Team mit der Vorbereitung.

Nach der erfolgreichen Spielzeit musste sich die Mannschaft jedoch von eini-



#mitmachenEhrensache



SELINA GREINER
Handball

Ehrenamtlich tätig
im Bewertungsteam

Das begeistert uns an dir: Du bist mit Leidenschaft und Herzblut dabei, mit viel Liebe zum Detail und hast immer eine Lösung parat.

Danke für dein unermüdliches Engagement #handballistfamilie





Emma Bürkle lässt sich nicht aufhalten.



Sinah Vollmer in Aktion.

gen Spielerinnen verabschieden. Beruflich bedingt verließen Hannah Merk, Helen Fritsch und Luisa Folter den Verein. Theresa Löffler, Emilia Schäfer, Felicitas Wellhäußer und Kate Powell schlugen studienbedingt neue Wege ein. Wenn sie in der Heimat sind, folgt jedoch gerne die Anfrage des Trainers, ob sie nicht bei einem Spiel aushelfen können. Pauline Röhner wechselte zur SG Ammergäu, blieb dem TV Rottenburg aber weiterhin als Jugendtrainerin erhalten. Torhüterin Michelle Stehle entschied sich, ihre aktive sportliche Karriere zu beenden. Als das Team jedoch personell in Not war, zögerte sie nicht lange und half noch einmal

aus. Auch Co-Trainer Marcus Schiefele verließ seine Position bei den Frauen, um seine aktive Laufbahn bei den Männern wieder aufzunehmen.

Erfreulicherweise konnte die Mannschaft auch einige Neuzugänge und Rückkehrerinnen begrüßen. Anna Schneck verstärkte das Torhütergespann, zudem kehrte Regina Just wieder zwischen die Pfosten zurück. Mit Judith Jäger stieß eine schnelle und erfahrene Linksaußen-Spielerin aus Mössingen zum Team. Maryem Claus rückte aus der A-Jugend nach und fand sich schnell zurecht. Außerdem feierten

mehrere A- und B-Jugendspielerinnen ihr Debüt bei den Frauen: Sofia Zug, Sara Hübschen, Emma Brunnenmiller und Emma Bürkle sammelten ihre ersten Spielminuten und wertvolle Erfahrungen.

Der Start in die Landesliga gestaltete sich für die Rottenburgerinnen zunächst schwierig. Das erklärte

Saisonziel lautete diesmal nicht

Meisterschaft, sondern

Klassenerhalt. Zum Auftakt

traf man auf den vermut-

lich stärksten Gegner der

Liga, den TV Reichenbach. Schnell wurde deutlich, dass in der Landesliga eine deutlich höhere körperliche und spielerische Intensität gefordert ist, an die sich der TV Rottenburg erst noch gewöhnen musste. Trotz der Auftaktnie-



kiesel

elektrotechnik



Ausgezeichnetes
Klima-Handwerk

nach der Leitlinie Handwerk von



ZUKUNFT
ALTBAU

In Kooperation mit dem Fach-
verband Elektro- und Informations-
technik Baden-Württemberg

Wir vernetzen Menschen

mit Energie, Komfort
und Sicherheit!

Kiesel Elektrotechnik • 72108 Rottenburg • 07472 / 915498 • info@kiesel-elektro.de

derlage zeigte sich Trainer Peter Schnell zuversichtlich und bewertete die Partie als wichtigen Härtetest.

Diese Niederlage verunsicherte die TVR-Frauen jedoch nicht. Bereits im zweiten Saisonspiel konnte mit einem Unentschieden der erste Punktgewinn verbucht werden. Nach einer weiteren Niederlage fand das Team zunehmend besser in die Liga und feierte anschließend vier Siege in Folge. Ein weiteres Unentschieden folgte, ehe man sich kurz vor der Winterpause mit einer Niederlage verabschiedete. Zur Pause belegte der TV Rottenburg einen starken fünften Tabellenplatz.

Um die Spielpause sinnvoll zu nutzen und insbesondere das Spiel mit Harz weiter zu trainieren, nahm die Mannschaft am Dreikönigsturnier in Wiernsheim teil. Als Landesligist ging der TVR als Favorit ins Turnier – und wurde dieser Rolle als Turniersieger gerecht.



Gelöste Stimmung und großer Jubel in der Herrenmannschaft nach dem wichtigen Sieg

Zum Start der Rückrunde stand erneut das Duell mit dem bis dahin ungeschlagenen Tabellenführer TV Reichenbach an. Dieses Mal war das Team besser vorbereitet und wusste, worauf es ankam. Mit großem Teamgeist, starkem Siegeswillen und einer überzeugenden Abwehrleistung konnte das Spiel mit zwei Toren Unterschied gewonnen werden. Leider gelang es nicht, diesen Schwung mitzunehmen, und es folgten drei Niederlagen in Serie. Ende Februar belegt der TVR somit Tabellenplatz sechs.

Nun gilt es, einen kühlen Kopf zu bewahren, die Konzentration hochzuhalten und zu der spielerischen Leichtigkeit zurückzufinden, die das Team auszeichnet.

Herren

Wie bereits in der Vorsaison konnte die Mannschaft auch in der Spielzeit 2024/2025 den ersehnten Aufstieg nicht feiern. Ein ausgedünnter Kader sowie mehrere Verletzungen gegen Saisonende führten dazu, dass die Leistungen nach der Winterpause spürbar nachließen.



Zur Saison 2025/26 gab es jedoch einige Veränderungen. Mit Kevin Knobelspieß als neuem Trainer und einem neuen Bezirk kam frischer Wind in die Männermannschaft des TVR. Das Team tritt nun in der Bezirksliga Bodensee-Neckar an, was Begegnungen mit mehreren bislang unbekannten Gegnern mit sich bringt.

Der Start in die neue Saison gestaltete sich zunächst schwierig. Zwei der bislang insgesamt drei Niederlagen musste die Mannschaft bereits an den ersten beiden Spieltagen hinnehmen. Seitdem präsentiert sich das Team jedoch deutlich stabiler und konstanter. Neben einem Unentschieden am



Jan Wellhäußer lässt die Gegner zuschauen.

#mitmachenEhrensache

BERNHARD 'BEBE' LÖFFLER
Handball

Ehrenamtlich tätig
im Bewirtungsteam

Das begeistert uns an dir: Allzeit bereit, immer gut gelaunt und ein Ruhepol, wenn man dich braucht.

Danke für dein unermüdliches Engagement vor und hinter dem Ausschank #handballistfamilie

#mitmachenEhrensache

LENA-CLARA 'LENE' FAISS
Handball

Ehrenamtlich tätig
im Team Social Media

Das begeistert uns an dir: Unermüdlich erstellst du alles an Materialien, was gebraucht wird – schnell, zuverlässig und kreativ.

Danke für dein unermüdliches Engagement #handballistfamilie

vierten Spieltag konnten die Herren die darauffolgenden zehn Spiele allesamt für sich entscheiden. Zum Zeitpunkt der Drucklegung belegt die Mannschaft mit 25:7 Punkten einen Platz im oberen Tabellendrittel. In den noch ausstehenden sechs Partien wollen die Jungs in einem engen Tabellenfeld nochmals ihr ganzes Können „auf die Platte“ bringen.

Das Ziel, die Saison ganz oben in der Tabelle zu beenden und damit nach vielen Jahren wieder einen Aufstieg feiern zu können, rückt zunehmend in greifbare Nähe. Die Mannschaft bedankt sich herzlich beim Publikum, bei den Fans sowie bei Freunden und Unterstützern für den großartigen Rückhalt und hofft, dass

**NIEMALS
AUFGEBEN**



Nele Jaeger mit Zug zum Tor

auch weiterhin bei jedem Heimspiel die Halle zum Beben gebracht wird.

Weibliche A-Jugend

Zwar weniger erfolgreich auf dem Feld, dafür umso erfolgreicher beim Spaßhaben, jedoch voller Motivation starteten wir als A-Jugend, genannt „Angels“, im September des vergangenen Jahres in die neue Saison. Gleich zu Beginn mussten wir uns der stärksten Mannschaft der Liga geschlagen geben. Unsere Trainerinnen Anne Oeschger und Sinah Vollmer bereiteten uns anschließend gezielt auf das nächste Spiel gegen den Tabellenführer vor,



Den Gegnerinnen bleibt das Nachsehen.

doch leider ging diese Partie knapp verloren. Auch in den darauffolgenden Spielen konnten wir nicht die Bestleistungen abrufen, die wir uns erhofft hatten. Trotzdem arbeiteten wir kontinuierlich weiter, vor allem haben wir eines gelernt: niemals aufzugeben und den Spaß am Handball nicht zu verlieren. Dass der so groß ist, verdanken wir besonders unseren Trainerinnen, die uns immer wieder motivierten und den Fokus auf die positiven Aspekte unserer Leistungen legten.

Auch im Training kam der Spaß nie zu kurz. Neben vielen Lachern meisterten wir kreative und mitunter sehr anstren-



**RIEGGER
HAUSTECHNIK**

**Haustechnik
und Service
für Neubau
und Sanierung**

Elektro | Heizung | Sanitär

Dettinger Straße 28
72108 Rottenburg-Hemmendorf
Telefon 07478 2157

www.riegger-haustechnik.de



Jakob Schumacher hebt ab

gunde Übungen. Zusätzlich bestand die Möglichkeit, freiwillig bei den Damen mitzutrainieren, wovon einige von uns regelmäßig Gebrauch machten. Unser Ziel war es, dieses letzte Jugendjahr bewusst zu genießen und das Beste daraus zu machen – und genau das haben wir erreicht.

ANSTRENGENDE VORBEREITUNG

Weibliche B-Jugend

Nach einer starken Saison 2024/25 und einer intensiven Vorbereitung verpasste das Team zwar knapp den Meistertitel sowie die Qualifikation für die Oberliga, sicherte sich jedoch erneut einen hervorragenden zweiten Platz. Mit den Jahrgängen 2009 und 2010 richtet sich der Fokus nun motiviert auf die aktuelle Spielzeit.

Im Sommer lag der Schwerpunkt neben der sportlichen Vorbereitung vor allem auf gemeinsamen Erlebnissen. So nahmen wir am „Handball Open“ in Fridingen an der Donau teil, bei dem wir als Mannschaft sehr viel Spaß hatten und noch einmal enger zusammenwachsen konnten. Kurz vor dem Start in die Saison 2025/26 folgte die Teilnahme an einem Turnier in Friedrichshafen, bei dem wir uns den starken zweiten Platz erspielten.

Mit viel Power und Motivation starteten wir anschließend in die neue Saison. Von Beginn an erhielten wir wertvolle

Unterstützung durch einige sehr engagierte C-Jugendspielerinnen, die sich schnell in das Team integrierten. Die Saison verlief zunächst ohne Niederlage, ehe wir uns kurz vor der Winterpause einmal knapp geschlagen geben mussten. Davon ließen wir uns jedoch keinesfalls entmutigen.

Auch während der Wintermonate trainierten wir intensiv weiter und bereiteten uns gut auf die Rückrunde vor. Diese meistern wir bislang ebenso erfolgreich wie die Hinrunde und gehen weiterhin hochmotiviert in die Spiele mit dem klaren Ziel, uns in dieser Saison den Meis-

tertitel zu sichern. Noch stehen einige Partien an, bevor auch diese B-Jugend-Formation ihren Abschluss findet.

Schon jetzt blicken wir auf eine außergewöhnliche Saison zurück, die uns

allen sicherlich lange in Erinnerung bleiben wird.

Männliche B-Jugend

Die männliche B-Jugend setzt sich aus 15 motivierten Jungs der Jahrgänge 2009 und 2010 zusammen. Im Verlauf der Saison hat sich die Mannschaft zu einer geschlossenen Truppe mit starkem Zusammenhalt entwickelt, bei der der Spaß am Handball nie zu kurz kommt. Die Trainer legen großen Wert auf das handballerische Zusammenspiel. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf verschiedenen Abwehrformationen, einstudierten Spielzügen sowie einem geordneten und schnellen Tempospiel.

Der neue Bezirk in der Saison 2025/26 bringt einige Veränderungen mit sich. Die Spiele führen uns nun verstärkt in Richtung Schwäbische Alb und östlicher Schwarzwald, was neue Gegner, neue Hallen und teilweise auch lange Fahrtstrecken bedeutet.

#mitmachenEhrensache



REGINA 'REGGIE' JUST
Handball

Ehrenamtlich tätig als Spielleiterin
Das begeistert uns an dir: Du versuchst, immer alles möglich zu machen, bearbeitest äußerst geduldig jede Anfrage – man kann sich immer auf Dich verlassen.

Danke für dein Engagement
#handballistfamilie

#mitmachenEhrensache



ANNE OESCHGER
Handball

Ehrenamtlich tätig im Team Social Media und als Trainerin
Das begeistert uns an dir: Die Ideen für kreative und witzige Beiträge gehen Dir nie aus, egal ob im Medien- oder Athletikbereich – toll!

Danke für dein Engagement
#handballistfamilie

Die Mannschaft tritt in der höchsten Liga des Bezirks, der Bezirksoberliga, an. Das Niveau aller Teams ist dort überraschend hoch und sehr ausgeglichen. Aufgrund unkonstanter Leistungen – bei denen man häufig mit den Gegnern mithalten konnte, das hohe Niveau jedoch nicht über die gesamte Spielzeit abrufen konnte – fand sich die Mannschaft bislang am Tabellenende wieder. Besonders lobenswert ist jedoch, dass die enttäuschenden Ergebnisse der Motivation der Jungs keinen Abbruch getan haben.

Über lautstarke Unterstützung bei unseren Spielen freuen wir uns jederzeit sehr.

Weibliche C-Jugend

Nach Abschluss der Vorrunde kann die weibliche C-Jugend auf eine sehr positive Entwicklung zurückblicken. In der Bezirksoberliga Staffel 1 belegte das Team einen starken dritten Tabellenplatz und qualifizierte sich damit für die Runde. Dort wird nun gegen die Mannschaften der Parallelstaffel um die Meisterschaft gespielt. Bereits dieses Ergebnis zeigt, dass sich die Mannschaft in ihrer ersten gemeinsamen Saison auf diesem Niveau gut behaupten kann.



**MOTIVATION
BLEIBT
HOCH**

Im Laufe der Runde ist die Gruppe immer enger zusammengerückt, hat aus Niederlagen gelernt und sich nicht entmutigen lassen. Auch in schwierigeren Phasen der Saison blieben die Spielerinnen positiv, verloren weder den Spaß am Handball noch den Zusammenhalt untereinander. Genau diese Einstellung erwies sich als entscheidender Faktor für die kontinuierliche Weiterentwicklung der Mannschaft.

Auch spielerisch waren deutliche Fortschritte erkennbar, insbesondere im Angriff. Das Zusammenspiel mit dem Kreis wurde sicherer, die Abläufe klarer und individuelle Fähigkeiten konnten gezielt verbessert werden. In der Abwehr entwickelte sich zunehmend ein gemeinsames Verständnis dafür, als Einheit zu agieren und die Torhüterin durch abgestimmtes Abwehrverhalten bestmöglich zu unterstützen.

Mit Blick auf die kommenden Spiele gegen die Mannschaften der anderen Staffel darf man gespannt sein, wie sich das Team weiter präsentiert. Auch für die nächste Saison ist von dieser jungen Mannschaft einiges zu erwarten.

Männliche C-Jugend

Die männliche C-Jugend des TV Rottenburg spielt bislang eine sehr ordentliche Saison und zeigt dabei immer wieder, welches Potenzial in der Mannschaft steckt. Von Beginn an war erkennbar, dass das Team in der Bezirksliga gut ins Rennen geht. So feierte das Team zahlreiche Erfolge und etablierte sich im oberen Tabellenbereich. Besonders hervorzuheben ist die offensive Durchschlagskraft, mit der

**VIEL
POTENZIAL**



Florentin Stemmler beim Sprungwurf

das Team immer wieder Akzente setzt. Wenn die Abläufe funktionieren und jeder Spieler seine Aufgabe konsequent erfüllt, zeigt die C-Jugend ansprechenden und erfolgreichen Handball.

Gleichzeitig wird in einigen Spielen deutlich, dass Talent allein nicht immer ausreicht. Phasenweise fehlt es an letzter Konsequenz, an der nötigen Entschlossenheit oder am Vertrauen in die Vorgaben des Trainerteams. Gerade in engen Spielsituationen, oder wenn es einmal nicht nach Plan läuft, wirkt die Mannschaft mitunter verunsichert. Hier gilt es, mental weiter zu reifen und noch geschlossener aufzutreten.

Insgesamt kann die männliche C-Jugend mit dem bisherigen Saisonverlauf zufrieden sein. Gelingt es, die vorhandene spielerische Qualität mit konstanter Einsatzbereitschaft und vollem Vertrauen in die Trainer zu verbinden, ist in dieser Saison noch einiges möglich.

Weibliche D-Jugend

Die weibliche D-Jugend startete in dieser Saison zahlenmäßig stark mit 24 Spielerinnen und stellte gleich zwei Mannschaften. Bereits vor Beginn der Runde nahmen die Mädels an mehreren Turnieren teil. Diese dienten



Nick Heberle mit dem Maskottchen der Mini-Handball-WM

nicht nur der sportlichen Vorbereitung, sondern auch dazu, als Team noch enger zusammenzuwachsen. Dabei konnten viele wertvolle Erfahrungen gesammelt und bereits erste Erfolge gefeiert werden.

Die wD1 durfte sich in dieser Saison in der Bezirksoberliga beweisen, während die wD2 in der Bezirksliga antrat. Durch konzentriertes Training und eine durchweg hohe Trainingsbeteiligung waren im Laufe der Saison deutliche Fortschritte zu erkennen, die sich auch in den Ergebnissen widerspiegeln.

Die wD1 beendet die Saison mit einem hervorragenden zweiten Platz und qualifiziert sich damit für die Endrunde. Dort wird nun um die Meisterschaft gespielt.

Die wD2 krönt eine starke Saison sogar mit dem ersten Platz und zieht ebenfalls in ein Final Four um die Meisterschaft ein. Eine großartige Leistung beider Teams!

Auch in der kommenden Runde möchten wir wieder zwei Mannschaften melden und weiterhin im Bezirk vorne mitspielen. In der Vorbereitung werden wir erneut an verschiedenen Turnieren teilnehmen, um unsere Stärken weiter auszubauen. Bei allen sportlichen Zielen steht jedoch weiterhin der Spaß am Handball und der Teamgeist im Mittelpunkt.

Das Trainerteam, bestehend aus Simone Vollmer, Uli Fuchs und Nick Heberle, zeigt sich sehr zufrieden mit der positiven Entwicklung und der tollen Stimmung innerhalb der Mannschaft.

Männliche D-Jugend

Die männliche D1 trat in dieser Saison in der höchsten Spielklasse ihrer Altersstufe, der Bezirksoberliga, an und konnte dort über weite Strecken überzeugen. In einer starken Liga zeigte die Mannschaft gute Leistungen und verpasste die Qualifikation für die Endrunde am Ende nur denkbar knapp. Auch wenn dieser Schritt um Haaresbreite nicht gelang, schmälert dies die Entwicklung des Teams in keiner Weise. In der aktuell laufenden Platzierungsrunde belegt die D1 punktgleich mit dem Zweitplatzierten Rang drei. Sollten die beiden kommenden

Spiele erfolgreich gestaltet werden, ist der zweite Tabellenplatz möglich.

Da die Mannschaft überwiegend aus Spielern des älteren Jahrgangs besteht, war im Laufe der Saison eine deutliche individuelle wie auch mannschaftliche Entwicklung erkennbar. Das Spielverständnis, das Abwehrverhalten mit Übergeben und Übernehmen sowie das Tempospiel funktionierten über weite Strecken sehr gut. Damit sind wichtige Voraussetzungen geschaffen, um den Wechsel in die C-Jugend erfolgreich zu meistern.

Eine besondere Herausforderung stellte in dieser Saison die Torwartposition dar. Da kein fester Torhüter zur Verfügung stand, mussten immer wieder Feldspieler diese Aufgabe übernehmen. Diese erfüllten ihre Rolle im Tor sehr

zuverlässig, wurden jedoch gleichzeitig auch im Feld dringend benötigt. Umso höher ist die Flexibilität und Einsatzbereitschaft der gesamten Mannschaft zu bewerten, die diese Situation gemeinsam getragen hat.

Die Jungs verstehen sich untereinander sehr gut, unterstützen sich gegenseitig und lassen sich auch in engen Partien nicht entmutigen.

Das Trainerteam um Heike Jaeger und Meike Schumacher wurde im Verlauf der Saison durch Jörn Oschlies ergänzt und zum Saisonende zusätzlich durch Tobias Entreß verstärkt. Durch diese Erweiterung konnten die Trainingsinhalte noch intensiver gestaltet und individueller auf die Spieler eingegangen werden.

Zur Saisonvorbereitung nahm die Mannschaft an mehreren Turnieren teil, um Abläufe zu festigen und als Team weiter zusammenzuwachsen. Ein besonderes Highlight war dabei das eigene Vorbereitungsturnier kurz vor Saisonbeginn, bei dem drei weitere Mannschaften zu Gast waren. Zudem wurde in den Herbst- und Winterferien gemeinsam mit der SG AmmerGäu und der Spvgg Mössingen ein Fördertraining angeboten, das den Spielern zusätzliche Trainingsmöglichkeiten und neue Impulse bot. Insgesamt kann die männliche D1 auf eine gelungene



Saison zurückblicken. Die sportliche Entwicklung sowie der starke Zusammenhalt bilden eine sehr gute Grundlage für den bevorstehenden Schritt in die C-Jugend.



Philipp Sambeth freut sich mit seiner E-Jugend über das erfolgreiche Spiel.

Die männliche D2 startete in dieser Saison in der Bezirksliga. Die Mannschaft ging überwiegend mit Spielern des jüngeren Jahrgangs sowie einigen Neuzugängen in die Runde, sodass der Fokus von Beginn an klar auf Entwicklung, Spielpraxis und dem Heranführen an das D-Jugend-Niveau lag. Im Verlauf der Saison zeigte sich, dass jeder einzelne Spieler deutliche Fortschritte gemacht hat. Technische Grundlagen, Spielverständnis und Entscheidungsver-



halten verbesserten sich kontinuierlich. Besonders erfreulich war die zunehmende Selbstsicherheit der Jungs, die immer mehr Verantwortung auf dem Spielfeld übernahmen.

Zusätzlich wurden regelmäßig Spieler aus der E-Jugend integriert, die dadurch wertvolle Erfahrungen sammeln konnten.

Auch in der D2 spielte der Teamgeist eine zentrale Rolle. Die Spieler unterstützten sich gegenseitig und

zeigten großen Trainingsfleiß. Gerade für die neuen Spieler stellte diese geschlossene Teamstruktur eine wichtige Grundlage dar, um sich schnell einzufinden. Mit Blick auf die kommende Saison kann auf dieser Entwicklung sehr gut aufgebaut werden. Die Spieler haben wichtige Erfahrungen gesammelt, sich individuell deutlich gesteigert und als Mannschaft zusammengefunden.

Gemischte E-Jugend

In der E-Jugend freuen wir uns über so viele Kinder, dass Mädchen und

Treppen
Haus- und
Zimmertüren
Innenausbau
Möbel
Küchen

Mühringer Straße 28
72181 Starzach-Fellendorf
Tel. 07483 / 12 55
info@schreinerei-volk.de

BERNHARD
VOLK
Ideen
aus
Holz
SCHREINEREI

www.schreinerei-volk.de



#handballfamilie – und hier ist der begeisterte Nachwuchs

Jungen getrennt trainieren können. Die E-Jugend-Mädchen trainieren jeden Dienstag von 17:30 bis 19:00 Uhr in der Volksbank-Arena. Besonders erfreulich ist dabei nicht nur die Zahl von über 30 gemeldeten Spielerinnen, sondern auch die außergewöhnlich hohe Trainingsbeteiligung – fast alle Mädels sind regelmäßig in der Halle. Aus Trainersicht sind deutliche Fortschritte in allen Gruppen zu erkennen, und an den Spieltagen konnten bereits einige Siege gefeiert werden.

Für beste Stimmung sorgen zudem zahlreiche gemeinsame Aktionen außerhalb des Trainingsbetriebs. Dazu zählten unter anderem ein Besuch beim Bundesligaspiel der TuSsis der TuS Metzingen, die Waldweihnacht der Handballjugend mit Nikolausbesuch, Familienspieltage sowie die Mini-Handball-WM, bei der der Spielplan der großen Weltmeisterschaft nachgespielt wurde. Während der Handball-WM sahen wir außerdem gemeinsam das Eröffnungsspiel im Kino Waldhorn auf der großen Leinwand. Diese und viele weitere kleine Aktionen zeigen immer wieder, dass unser Motto „Handball ist Familie“ wirklich gelebt wird.

Auch bei den E-Jugend-Jungs ist genau das spürbar. Aktuell stehen rund 20 Jungs in der Halle, verteilt auf zwei Mannschaften. Jeder bringt seine individuellen Stärken ein – und genau daraus entsteht ein starker Teamgeist. Im

Training wird konzentriert gearbeitet, viel gelacht und füreinander gekämpft. Einige Spieler durften bereits in der D-Jugend aushelfen, was die positive Entwicklung der Jungs eindrucksvoll unterstreicht.

In dieser Saison nahm die Mannschaft zudem an mehreren Turnieren teil. Besonders erfolgreich verlief das Turnier in Kuppingen, bei dem der TVR zwei Pokale holte. Als Belohnung durfte sich das Team über einen gemeinsamen Ausflug in den Erlebnispark Tripsdrill freuen.

Bei anderen Vereinen sind wir gern gesehene Gäste, da wir schnellen, attraktiven und zugleich fairen Handball spielen. Begleitet wird das Team von drei Trainern, zwei jugendlichen Trainerinnen sowie engagierten Eltern am Spielfeldrand – eben echte Handballfamilie.

Gemischte F-Jugend

Unsere gemischte F-Jugend ist mittlerweile auf rund 40 fröhliche, energiegeladene Handballkids angewachsen – und wir können es kaum erwarten, nach den Osterferien neue Kinder aus den Handball-Minis bei uns willkommen zu heißen.

Jeden Mittwoch füllt sich die Volksbank-Arena mit Lachen, Jubel und jeder Menge Energie. Hier wird nicht nur an den Grundlagen des Handballs gefeilt, sondern es wird gekämpft, geschwitzt, gejubelt und Teamgeist gelebt – denn bei uns steht der Spaß am Spiel immer an erster Stelle.

In der kommenden Saison 2026/27 werden voraussichtlich wieder zwei gemischte Mannschaften auf das Spielfeld gehen. Wir freuen uns auf spannende Spiele, tolle Momente und viel gemeinsamen Torjubel. Es ist einfach großartig zu sehen, wie viel Freude, Motivation und Zusammenhalt in dieser bunten Truppe steckt – Handball wird hier wirklich zum Erlebnis!

Minis

Die Kleinsten unserer Handballabteilung sind gut in ihre zweite Saison gestartet. Nach wie vor sind die Kinder mit viel Spaß und großem Eifer dabei und treffen sich jeden Montag zum Training. Dabei stehen vor allem spielerische Übungen mit dem Ball im Mittelpunkt. Die Kinder lernen Schritt für Schritt das Fangen und Werfen und versuchen sich auch schon an den ersten Prellversuchen. Ebenso wichtig sind kleine koordinative Übungen – mit und ohne Ball – bei denen Geschicklichkeit, Bewegung und Teamgefühl gefördert werden.

Ein besonderes Highlight sind die Mini-Spielfeste. Dort laufen alle Kinder stolz im Trikot des TVR auf und spielen gemeinsam als Team. Vor allem steht dabei der Spaß mit den Mitspielerinnen und Mitspielern sowie den Trainern im Vordergrund.



**Daniel Schick,
Simone Vollmer,
Olesja Wizemann,
Laura Grimmer**

abteilungsleitung@
tvr-handball.de

Kontakt zur Abteilung Handball

Deutsches Sportabzeichen

Sportabzeichen für alle – sei dabei!



Sportabzeichen – schon in jungen Jahren

Raus an die frische Luft, gemeinsam aktiv sein und sich selbst sportlich herausfordern – genau darum geht es beim Deutsches Sportabzeichen. Egal, ob du regelmäßig Sport treibst oder einfach Lust hast, dich auszuprobieren: Beim TVR kann jede und jeder zwischen 6 und 100 Jahren mitmachen.

Zwischen Mai und Oktober hast du die Gelegenheit, für das Deutsche Sportabzeichen zu trainieren, und es auch direkt abzulegen. Dabei entscheidest du selbst, wie du teilnehmen möchtest: Komm einfach an einem Termin vorbei und probiere dich aus – oder nutze den Sommer, um Schritt für Schritt deine persönlichen Bestleistungen zu erreichen. Gemeinsam mit anderen

macht das Training nicht nur Spaß, sondern motiviert auch!

Im vergangenen Jahr haben 90 Sportlerinnen und Sportler das Sportabzeichen in Bronze, Silber oder Gold geschafft – darunter Familien, Einzelpersonen, Schulklassen, Polizeianwärter:innen und Sportgruppen. Vielleicht bist du dieses Jahr auch dabei?

Die Übungen decken vier Bereiche ab: Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination. Für jedes Alter gibt es passende Anforderungen, sodass jede und jeder die Chance hat, das Sportabzeichen zu erreichen. Zusätzlich wird ein Schwimmnachweis benötigt. Alle Details zu den Anforderungen findest

ABNAHME SPORTABZEICHEN

Der TVR bietet von Mai bis September jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat (auch in den Ferien) ein Training und die Abnahme des Deutschen Sportabzeichens an, und zwar von 18 bis 20 Uhr im Hohenberg-Stadion. An Feiertagen sowie bei Gewitter oder Starkregen fällt das Training aus. Eine Voranmeldung ist nicht notwendig.

Ansprechpartnerinnen:

Eva Walter

eva_walter@web.de
0176 24012401

Laura Raden

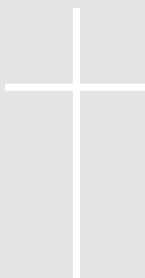
laura_raden@gmx.de
0177 2157673

du unter www.deutsches-sportabzeichen.de.

Das Beste daran: Du brauchst dich nicht anzumelden. Komm einfach vorbei, mach mit und erlebe, wie viel Spaß Bewegung in der Gemeinschaft macht!
Eva Walter

Gedenken

In Verbundenheit und Dankbarkeit gedenken wir unserer verstorbenen Vereinsmitglieder



Paul Biesinger
Franz Dettling
Rainer Grimm
Hans-Jörg Härter
Dr. Birgit Hammer
Marek Hildinger
Werner Holocher
Alexander Köberle

Elisabeth König
Klaus Niederwieser
Cäcilia Schlachter
Oliver Seel
Anny Vollmer
Elisabeth Maria Weng
Bernd Widmann
Eckhard Woye

Basketball

Verletzungspech nach fantastischer Vorrunde



Alle Jugendspieler lauschen gespannt den Ausführungen der Spitzenspieler.

Das Sportjahr 2025 wurde von einer Herrenmannschaft in der Kreisliga sowie drei Jugendmannschaften in allen männlichen Altersklassen und den U12-Minis bestritten. Zusätzlich bietet die Basketballabteilung zwei Angebote im Freizeitbereich an: die U10-Anfängergruppe und die Freizeitbasketballer.

Das Herrenteam spielte eine fantastische Vorrunde und lieferte sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit der Spvgg Mössingen. Dann kam leider großes Verletzungspech dazu, und das Team rutschte in der Tabelle auf Platz 4. Insgesamt eine sehr erfreuliche Entwicklung auf Basis von Konstanz und Kompetenz vom Spielertrainer Awraam Fanariotis.

Alle Jugendmannschaften hatten einen holprigen Saisonstart. Die U18 und U16 kämpften mit einem knappen Spielerkader und traten öfter mit nur fünf Spielern an. In der Rückrunde haben sich die Kader stabilisiert, Platz 2 für die U18, und die U16 wurde Dritter in der Rückrunde. Die letztjährige U12 ist fast komplett in die U14 gewechselt, und die U14 musste in der Vorrunde Lehrgeld bezahlen. In der Platzierungs-

runde wurden dann alle 10 Spiele gewonnen, eine Topleistung! Die Mini-Gruppe U12 bildete sich aus vielen Neulingen und einigen Spielerinnen und Spielern von der Anfängergruppe U10. In der Spielrunde stand der Spaß im Vordergrund. Erfreulich ist, dass einige Mädchen dabei sind, um vielleicht einen Neuanfang im Mädchenbasketball zu starten.

Weitere Aktivitäten der Abteilung

Anfang März fuhren etwa 75 Spieler, Trainer und Eltern vom TVR gemeinsam zu einem BBL-Zweitliga-Spiel der Tigers Tübingen in der Paul-Horn-Arena und wurden mit einem Sieg nach Verlängerung bestens unterhalten. Und die Tigers-Profis haben sich revanchiert und kamen im Mai auf einen Gegenbesuch in unser Jugendtraining. Zwei Spieler aus dem Bundesligakader plus Trainer vermittelten Tipps und Tricks an unsere Jugendspieler. Die Autogrammstunde plus Freikarten waren der „Knaller“ zum Abschluss des Abends.

TIGERS ZU BESUCH

Ein Novum war das 3x3-Turnier der U17. Am 1. Juni 2025 waren 12 Teams aus dem ganzen Basketballbezirk zu Gast in der Otto-Locher-Halle. Das 3x3-Basketball ist eine eigene coole Sportart, die sich zwischen der Saison

#mitmachenEhrensache



AWRAAM FANARIOTIS
Basketball

Ehrenamtlich tätig als Herrentrainer, Schiedsrichter und Heimspielorganisator

Du begeisterst uns als „Mister Zuverlässig“ und Möglichmacher für den Spielbetrieb. Du bist immer da, wenn es irgendwo klemmt.

Die Basketball-Abteilung sagt tausendmal Danke!

#mitmachenEhrensache



NOAH BOZIC
Basketball

Ehrenamtlich tätig als 17-jähriger Trainer

Du begeisterst uns mit deiner Mentalität. Du liebst und lebst den Basketballsport zu 100 Prozent und gibst dies weiter an unsere U16 und die RoKiS-Ballsportkinder.

Die Basketball-Abteilung sagt Ehrenmann!

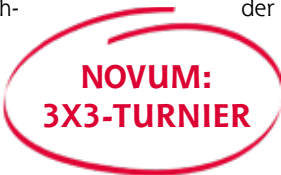


Aktion beim 3x3-Turnier

durchsetzen wird und auch im Freizeitbasketball ein attraktives Format darstellt.

Unser jährliches Weihnachtsturnier aller Basketballgruppen zum Jahresende rundete ein ge-

lungenes Sportjahr ab. Zur Siegerehrung gab es Schoko-Nikoläuse für alle und zwei Pokale für heraus-



Glückliche Sieger beim Weihnachtsturnier der Abteilung

ragende Leistungen der U14-Spieler: Tayler Hartmann (bester 3er-Schütze) und Aryan Thiele (beste Freiwurfquote).

Das Ehrenamt hat in diesem SportIn-form einen besonderen Schwerpunkt. Zu den vier porträtierten Stützen der Abteilung ist das tägliche Training und der Saisonbetrieb nur möglich mit den vielen Helfern aus der Elternschaft, den Coaches, den Schiris und dem Abteilungsleiterteam.

Die Basketball-Abteilung sagt ALLEN DANKE!

Andreas Dornauf

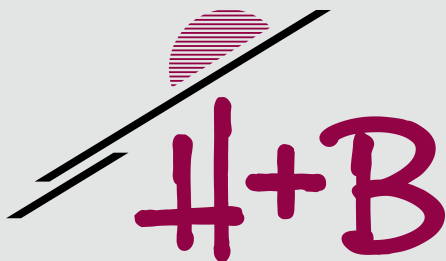
Unsere Teams und ihre Coaches Herrenmannschaft

Spielertrainer Awraam Fanariotis: „Wir sind ein bunt gemischtes Herrenteam, das schnellen, passorientierten Team-basketball spielt und ambitioniert den nächsten Schritt über die Kreisliga hinaus anpeilt. Die Trainings sind intensiv, aber immer geprägt von Spaß und Zusammenhalt. Bei uns können Anfänger und erfahrene Spieler erleben, wie man trotz aller Unterschiede als Einheit stärker wird.“

U18 – männlich

Coach Luis Mayer: „Basketball kann

IHR PARTNER RUND UMS BAUEN



BAUPROJEKT GMBH

Kellerstraße 11 · 72108 Rottenburg

Tel. 07472/281470

www.hb-bauprojekt.de



- ✓ Schlüsselfertig Bauen
- ✓ Sanieren zum Festpreis
- ✓ Bauträgerprojekte

**Wir freuen uns auf
Ihr Bauprojekt!**



Das Herrenteam der Saison 2025/26

man allein spielen, alles, was man dafür braucht, ist einen Ball und einen Korb. Wenn man jedoch in einem Team spielt, merkt man, dass Basketball mehr ist als nur den Ball in den Korb werfen, und genau darauf liegt der Fokus für mich. Wenn du also Lust hast, Teil eines Teams zu werden, egal, ob du Beginner oder Fortgeschrittener bist, dann komm ins Training!"

U16 männlich

Coach Noah Bozic: „Wir sind ein junges Team mit vielen unterschiedlichen Stärken, die wir in unser Spiel einbringen. Als Mannschaft wollen wir uns weiterentwickeln und in Zukunft noch mehr zeigen, was in uns steckt. Unser Ziel ist es, gemeinsam besser zu werden, als



Die U14 ist in dieser Saison zusammengewachsen.

Team zusammenzuwachsen und mit Einsatz und Leidenschaft auch Erfolge zu erreichen."

U14 männlich

Coach André Thiele:

„Die kontinuierliche Arbeit mit den Kids, der Zusammenhalt und die Freude am

Training zeigen deutlich,

wie sehr dieses Team zusammengewachsen ist. Jeder einzelne trägt seinen Teil dazu bei, und genau das macht diese Mannschaft so besonders."

U12 – Minis

Coach Krys Fratzke: „U12-Basketball ist mehr als ein Training – es ist ein Ort,

an dem Kinder mutig dribbeln, hoch hinausspringen und als Team zusammenwachsen. Liebe Eltern, schenkt euren Kindern die Chance, mit Freude

zu lernen, sich zu bewegen und

jeden Tag ein kleines Stück

über sich hinauszuwach-

sen. Kommt vorbei und

werdet Teil unseres Teams!"



U10 – Anfängergruppe

Trainerin Caroline Arndt-Fleck: „Unsere Jüngsten in der Abteilung sind mit so einer großen Spiel- und Bewegungsfreude im Training. Komm und entdecke Basketball für dich: Dribbeln, passen und werfen, aber auch die ‚Drachenburg‘, ‚Mattenrugby‘ oder ‚Mauerfangen‘ gehören zu den beliebten Trainingsspielen. Vor allem steht das Miteinander im Vordergrund, egal ob groß oder klein, Mädchen oder Junge, schnell oder langsam. Toller Nachwuchs, der mir auch immer wieder Lust auf das Training macht."

Freizeitgruppe

Betreuer Clemens Krause: „Wer einfach zocken möchte, kann das in der Freizeitgruppe tun. Mädels und Jungs, Frauen und Männer von 16 Jahren bis 66 Jahren sind freitags um 18 Uhr in der Umlandhalle in Wurmlingen willkommen."



Andreas Dornauf

kontakt@tvr-bb.de
07472 / 26653

Kontakt zur Abteilung Basketball

#mitmachenEhrensache



MARKUS FAISS

Basketball

Ehrenamtlich tätig als
Jugendwart

Du begeisterst uns durch neue Aktionen für eine attraktive und zukunftsfähige Abteilung: Matchday, Tigers-Besuche und 3x3 Events.

Die Basketball-Abteilung bedankt sich für deine frischen Ideen!

#mitmachenEhrensache



SUSANNE DORNAUF

Basketball

30 Jahre **ehrenamtlich tätig** als
AbteilungskassiererIn

Du begeisterst uns als DAS unsichtbare Rädchen im Hintergrund, ohne das das Uhrwerk der Abteilung nicht funktionieren würde.

Die Basketball-Abteilung ist echt beeindruckt und sagt Danke!

Bäckerei Leins e.K.
Inh. Heinz Manke



Café



SPORTLERPOWER

LECKER UND KNUSPRIG

Frisch und knusprig wie sonst keins, schmeckt das Brot vom Bäcker Leins!

Bäckerei, Backstube & Café

Unterjesinger Straße 3, 72108 Rottenburg-Wurmlingen
07472 / 1671690

www.leins-baeckerei.de



Beste Produkte aus der Region!

Leckere Backwaren und Mehl aus regionalem Korn.

TUKORN - das Korn von hier!

www.tuekorn.de

Freizeitsport

50 Jahre Freizeitsport und viele Aktivitäten



Wanderung um den Märchensee zum 50-jährigen Jubiläum

2025 war ein besonderes Jahr für den Freizeitsport. Es wurde das 50-jährige Jubiläum gefeiert. Im Juli gab es dazu eine kleine Feier. Das Orga-Team hatte eine Wanderung rund um den Märchensee organisiert. Zu unseren Gästen gehörten Norbert Vollmer und Thomas Freund vom TV-Vorstand und zur großen Freude etlicher langjähriger Freizeitsportler auch die Ex-Trainerin Larissa Neufeld. Von Adelinde Mayer gab es einige Informationen rund um den Märchensee und zu seiner Entstehung. Nach der Umrundung des Sees gab es an der Aussichtsplattform zur Überraschung der Mitwandernden einen Sektempfang und Häppchen. Nach netten Gesprächen und toller Aussicht ging es dann zurück nach Rottenburg, wo wir in der FC-Gaststätte bei einem leckeren Büfett den Abend ausklingen ließen. Adelinde Mayer gab uns einen Rückblick über 50 Jahre Freizeitsport

und auch TVR-Geschäftsführer Norbert Vollmer fand anerkennende Worte für den Freizeitsport. Vielen Dank an den TVR, der uns das Büfett spendiert hat und einen ganz herzlichen Dank an das Orga-Team für die schöne Feier!

Ein ganz besonders herzlicher Dank gebührt unserer Trainerin Dagmar Held, die seit 2009, also seit 17 Jahren unsere Trainerin ist – so lange wie kein Trainer oder Übungsleiterin zuvor.

Wie immer gab es auch Treffen und Veranstaltungen außerhalb der Turnhalle. Das waren der Fasnetstreff am Fasnetsfreitag, die Wanderung am 1. Mai, die uns zur Dünnbachhütte führte, die Radtour am Vatertag, die Spendenwanderung der KSK, bei der wir das Projekt neue Kreuzerfeldsporthalle

unterstützt haben, das Sommerferienprogramm, Bogenschießen, Nachtwanderung und wieder ein großartiges Wanderwochenende im Tannheimer Tal, bei dem das Wetter deutlich besser war als vorhergesagt. Auch am Rottenburger Sportfestival haben einige Freizeitsportler teilgenommen.

Vielen herzlichen Dank an alle, die eine Veranstaltung organisiert oder den Freizeitsport mitunterstützt haben.

Unsere Weihnachtsfeier fand dieses Jahr im Sportpark 18-61 im Wolfgang-Schweikert-Raum statt. Unsere langjährige stellv. Abteilungsleiterin und Schriftführerin Adelinde Mayer gab ihr Amt an Ute Stoll ab. Herzlichen Dank an Adelinde für die geleistete Tätigkeit!

Nach leckerem Essen, bestehend aus selbstgekohtem Gulasch und Semmelknödel, gependelten Salaten und Nachtschen, gab es noch ein Schrottwichteln, und damit ging das Freizeitsportjahr 2025 zu Ende.



Wer jetzt Lust bekommen hat, beim Freizeitsport mitzumachen, findet uns freitags von 20:00 bis 21:45 Uhr in der Otto-Locher-Halle, außer in den Schulferien. Kommt einfach zum Schnuppern vorbei, und wenn ihr Fragen habt, könnt ihr an freizeitsport@tv-rottenburg.de schreiben.

Ute Stoll



Gerold Hofmeister
freizeitsport@tv-rottenburg.de
07472 / 43545

Kontakt zur Abteilung Freizeitsport

Spendenlauf

Für die ALS-Forschung und Rainer Grimm

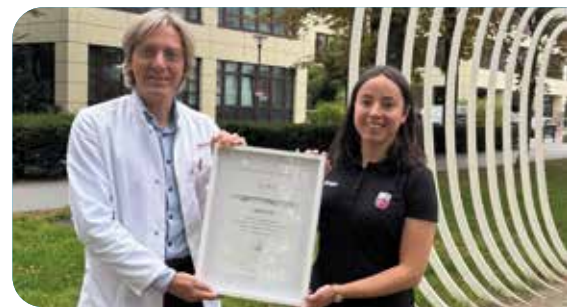
Beim Spendenlauf des TV Rottenburg am 28. September 2025 setzten rund 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf dem Sportparkgelände ein starkes Zeichen für Solidarität und Engagement: Über 1.300 gelaufene Kilometer kamen zugunsten der ALS-Forschung zusammen. Unter der Schirmherrschaft des an ALS (Amyotrophe Lateralsklerose) erkrankten ehemaligen Lauftrainers Rainer Grimm wurde die Veranstaltung zu einem bewegenden Tag und gelebter Vereinsgemeinschaft.

Dank des Einsatzes aller Läuferinnen und Läufer, der Unterstützung von Etapart, der Rottenburger Edeka-Filiale und des TV Rottenburg selbst kam eine

beeindruckende Spendensumme von 6.000 Euro zusammen. Diese Mittel wurden für die ALS-Forschung an der Charité in Berlin gespendet. Damit folgten wir dem Wunsch von Rainer Grimm, der einen großen Nachholbedarf in der ALS-Forschung feststellte.

**6.000 €
FÜR DIE ALS-
FORSCHUNG**

Die Freude über den Erfolg des Spendenlaufs wurde wenig später von der traurigen Nachricht überschattet: Rainer Grimm, langjähriges TVR-Mitglied, ehemaliger Lauftrainer unserer Leichtathletik-Abteilung, Schirmherr des Spendenlaufs und inspirierende Persönlichkeit, verstarb am 6. Oktober 2025. Zwischen den bewegenden Worten, die er beim Spendenlauf an



Scheckübergabe bei der Charité

uns richtete, und dieser Nachricht lag eine kaum fassbare Diskrepanz. Sein Optimismus, seine Stärke sowie seine positive Ausstrahlung werden uns unvergessen bleiben.

Danke, Rainer, für dein Engagement im TVR, deinen Einsatz für die ALS-Forschung und deinen Mut!

Timo Baur

**freddy
fischer
malerbetrieb**

- Fassaden- und Innenraumdesign
- Lackierarbeiten
- Bodenbeläge

Freddy Fischer – Malerbetrieb

Winghoferstr. 5 – 72108 Rottenburg
Tel: 07472 282116 – Mobil: 0171 2016341
Fax: 07472 282285

Badminton

Dranbleiben – ein bewährtes Motto beim Badminton!



Mit tiefem Ausfallschritt den Ball geholt

Das „Dranbleiben-Motto“ ist nicht nur während des Spielverlaufs von großer Bedeutung, sondern es spiegelt auch die Entwicklung unserer Abteilung wider. Unsere Abteilung umfasst derzeit ca. 80 Mitglieder in unterschiedlichem Alter und Spielniveau.

Im Rückblick auf das Jahr 2025 ist in erster Linie die Entwicklung der Mannschaft hervorzuheben. Seit dem Start

im Jahr 2024 konnte das Team erheblich aufgestockt werden. Insbesondere bei den Damen sind einige sehr schlagkräftige Spielerinnen dazugekommen, was sich natürlich auch auf die Spielergebnisse auswirkte. In der Hinrunde belegte die Mannschaft bei sechs Begegnungen den 2. Rang nach dem TSV Gomaringen. Eine super Leistung von einem

eingespielten Team mit kampffreudigen Spieler:innen unterschiedlichster Altersstufen! Auf künftige, spannende Matches kann man gespannt sein.

Das Kinder- und Jugendtraining ist nach wie vor sehr beliebt. Zwei Hallendrittel mit je vier Badmintonfeldern sind jede Woche voll besetzt. Intensiv werden ambitionierte Jugendliche von einem Trainerteam, bestehend aus André Rieberger und Übungsleitern der Mannschaften, wöchentlich trainiert. Hieraus ergibt sich eine hohe Kontinuität im Trainingsablauf, sodass langfristig schon an eine nächste

SCHLAGKRÄFTIGE SPIELERINNEN

Generation der Mannschaft gedacht werden kann.

Die Hobbyspieler:innen sind zahlenmäßig im Vergleich zu den Mannschaftsspieler:innen etwas dünn besetzt. Gerne können hier ambitionierte Spieler:innen dazukommen.

#mitmachenEhrensache



EMMA WOLF
Badminton

Ehrenamtlich tätig als Übungsleiterin der Jugendgruppe und Mitglied der Aktiven-Mannschaft

Uns begeistert deine Freundlichkeit, dein Humor und deine Begeisterung am Training.

Danke für dein Engagement!

#mitmachenEhrensache



PATRICK SCHUHMACHER
Badminton

Ehrenamtlich tätig als Übungsleiter der Jugendgruppe

Uns begeistert deine Zuverlässigkeit und dein Spaß an der Verbesserung.

Danke für dein Engagement!

#mitmachenEhrensache



ANDRÉ RIEBERGER
Badminton

Ehrenamtlich tätig als Trainer von Mannschaft und Jugend sowie Mitglied der Aktiven-Mannschaft

Uns begeistert deine Ausdauer, dein Humor und dein Einsatz beim Training.

Danke für dein Engagement!

Besonderes Highlight war das Badminton-Camp im Mai. Themenschwerpunkt war die spezielle Spieltaktik bei Doppel- und Mixedspielen. Mit dem ehemaligen Bundestrainer Diemo Ruhnow hatten die Teilnehmenden ein Wochenende lang die einzigartige Gelegenheit, ihre Fähigkeiten zu verbessern. Das Camp war für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet und wurde sehr gut angenommen. Mit Hilfe von kurzen Video- und Theoriesessions sowie einer Vielzahl von praktischen Übungen wurde konkreten Fragen auf den Grund gegangen und Lösungen für unterschiedliche Niveaus angeboten. Ein Ausklang bei Getränken und Stärkung vom Grill ist mittlerweile schon selbstverständlich. 2026 soll wieder ein Badminton-Camp



angeboten werden. Die Planung hierzu läuft.

Weitere Events sind die Weihnachts- und Nikolausfeier für die Kinder und Jugendlichen. Angebote, die die Spielfreudigkeit und Teamgeist fördern, führen immer wieder zu fröhlichen Begegnungen während dieser Trainingsstunden. Hierzu sind auch immer die Eltern der Kinder herzlich eingeladen.

Ein gelungenes Jahr, das Lust auf mehr in 2026 macht!

Alexander Hobt



Alexander Hobt
ace1983@web.de

Kontakt zur Abteilung Badminton



Trainingszeiten (OLH)

Jugend:

freitags • 17:30 Uhr bis 19 Uhr

Erwachsene:


mittwochs • 20 Uhr bis 22 Uhr

freitags • 19 Uhr bis 22 Uhr

**Ausbildung oder Duales Studium
im Bereich Versicherungen & Finanzen**



**Starte deine Zukunft in der
Versicherungsbranche!**

 **Bewirb dich jetzt per E-Mail an:
markus.dietrich@dietrich-vm.de**

Dietrich GmbH Versicherungsmakler | Hagenwörtstr. 1 | 72108 Rottenburg am Neckar

Turnen

Zwischen Anlauf und Landung – ein Jahr voller Schwung



Ein Jahr wie eine perfekte Balkenübung

Manchmal fühlt sich ein Turnjahr an wie eine Balkenübung: ein kraftvoller Anlauf, spannende Elemente, kleine Wackler – und am Ende eine sichere Landung. Auch in diesem Jahr war unsere Turn-Abteilung ständig in Bewegung.

Nach den Sommerferien füllte sich die Halle schneller als ein Geräteraum beim Aufräumen. Über 55 neue Kinder schlüpfen in ihre Turnschlappchen und wagten die ersten Schritte auf ihrer persönlichen Turnmatte. Jede Trainingseinheit glich einem Durchgang am Stufenbarren: Einsteigen, Hochziehen, Über-sich-Hinauswachsen.

So sehr uns dieser Zuspruch freut, so sehr fordert er uns auch heraus. Hallenzeiten, Geräte und Übungsleiterkapazitäten sind kein dehnbare Gummiband. Schweren Herzens mussten wir eine Warteliste einführen. Eine Entscheidung, die sich anfühlte wie ein nicht ganz geglückter Absprung – wohlüberlegt, aber mit einem kleinen Ziehen im Herzen. Denn unser Ziel bleibt klar: möglichst vielen Kindern Raum für Bewegung, Mut und Entwicklung zu geben. Dafür haben wir uns eingesetzt: Mit der neuen Gruppe Turn&fun haben wir eine Möglichkeit geschaffen, spielerisch und ohne Leistungsdruck turnerische Grundlagen

zu erlernen – wie eine sanfte, sichere Landung nach dem Sprung – und konnten so die Warteliste etwas reduzieren.

Vereinsmeisterschaften – ein Turnfest voller Energie

Am 25.05.2025 verwandelte sich unsere Halle in eine große Wettkampfbühne: 110 Kinder zeigten an Boden, Reck, Sprung, Balken und bei den Jungs am Barren ihr Können. Von den mutigen Jüngsten am Schwebebalken bis zu Überschlägen und Spagatstrüngen der Älteren war alles vertreten. Jeder Sprung, Handstand oder Radschlag

wirkte wie ein kleines Kunststück in der Luft, und das Publikum applaudierte begeistert. Die Fortschritte in Kraft, Körperspannung und Ausdruck waren spürbar.

Salti, Schrauben und strahlende Augen

Unsere Leistungsgruppe begeisterte bei der Nikolausfeier: Boden und Schwebebalken wurden zur Bühne für Dynamik, Präzision und Leidenschaft. Unter Caroline Kitzmann zeigten die Turnerinnen kraftvolle Akrobatikerelemente, die wie kleine Puzzleteile perfekt zusammenpassten.



Auch bei den Sportfesten des Turngau Achalm gingen die Turnerinnen unserer Fördergruppe an den Start. Dort wurden aus Hock- und Streckstrüngen

kleine Kunstwerke in der Luft. Jeder sauber geturnte Sprung war wie ein Puzzleteil, das sich ins Gesamtbild einfügte, und die Wertungen sorgten für leuchtende Augen und stolze Gesichter.

Damit wir weiterhin Wettkämpfe bestreiten können, legten Caroline Kitzmann, Valeria Assel, Paula Karg, Dagmar Seger und Karin Klotz erfolgreich die Kampfrichterprüfung ab.





LARISSA KOCH
Turnen

Ehrenamtlich tätig als Begleitperson LKT, Unterstützung bei Veranstaltungen, Wettkämpfen & beim Schreiben von Berichten

Uns begeistert deine schnellen Rückmeldungen & deine Vielseitigkeit.

Danke für dein Engagement!

Ein Wettkampftag im Dauerlauf

Beim Frühjahrsportfest des Turngau Achalm zeigte sich die Halle wie ein Parcours voller Sprünge und Drehungen: Über 350 Turner:innen – darunter 30 vom TV Rottenburg – meisterten Reck, Boden, Balken und Sprung. Schon die Jüngsten balancierten sicher wie auf dem Schwebebalken, während die Älteren Pflicht-Übungen mit Präzision und Ausdruck präsentierten. Jeder Handstand, jede Rolle und jeder Salto war ein Schritt nach vorne – ein sichtbares Wachstum in Körperspannung, Mut und Konzentration. Es war ein Fest der Bewegung, ein Tag voller Höhenflüge, und wir hoffen, bald wieder eine so große Veranstaltung in Rottenburg auszurichten.



Die „Mittwochsmädels“: Miteinander und Sport



Die TVR-Delegation beim Landeskinderturnfest in Ravensburg

Drei Tage wie ein Mehrkampf

Das Landeskinderturnfest (LKT) in Ravensburg fühlte sich an wie ein dreitägiger Mehrkampf: Anreise, Wettkämpfe und Finale forderten Balance, Kraft und Teamgeist. Die Anreise war eine Geduldsprobe – Zugausfälle, volle Waggons und Hitze. Am Wettkampftag zeigten unsere Kinder an Reck, Boden, Balken und Sprung starke Pflichtübungen. Anfeuern, Abklatschen und Trösten gehörten genauso dazu wie Umschwünge und sichere Landungen.

Die Turni-Gala setzte am Abend das sportliche Glanzlicht, und zum Abschluss sorgten der Besondere Wettbewerb, Mitmachangebote und die Heimreise für einen gelungenen Abschluss. Müde, aber glücklich kehrten alle zurück – ein gemeinsamer Sprung über den Trainingsalltag hinaus.

**HIGHLIGHT:
FRÜHJAHRSSPORTFEST**



Wann kommt endlich der Zug?

Vom Wettkampfmodus in den Wohlfühlrhythmus

Einen eleganten Übergang vom leistungsorientierten Training in den Gesundheitssport meistern unsere „Mittwochsmädels“. Jeden Mittwochabend wird die EBG-Sporthalle zum Trainingsraum für Fitness, Mobilität und Ausdauer.

Unter der Leitung von Uschi Pascht und Brigitte Rothfelder entsteht dort eine Stunde, die sich anfühlt wie eine abwechslungsreiche Kür: mit oder ohne Musik, mit Ball, Thera-Band oder





Flugphase in den Handstand



Landung in „Schiffchenposition“ nach dem Handstand

Hanteln – jedes Kleingerät wird zum Trainingspartner. Nach einem aktivierenden Warm-up folgen Aerobic-Elemente oder Bauch-Beine-Po-Einheiten, bevor gezielt Rücken und weitere Muskelgruppen gestärkt werden. Den harmonischen Abschluss bilden Dehn- und Entspannungsübungen wie die ruhige Schlussposition nach einer intensiven Bodenroutine.

Doch was diese Gruppe besonders auszeichnet, ist das Miteinander. Gemeinsame Wanderungen vor den Ferien, gesellige Jahresabschlüsse und tatkräftige Unterstützung bei Veranstaltungen – etwa bei der Bewirtung des Sportfestivals – zeigen: Hier stimmt nicht nur die Körperspannung, sondern auch die Verbindung untereinander.

Wer Lust hat, selbst Teil dieser bewegten Gemeinschaft zu werden, ist herzlich eingeladen, vorbeizukommen und mitzuturnen.

Starkes Team als tragendes Gerüst

Unsere Übungsleiter:innen sind das stabile Fundament: Sie korrigieren, motivieren, sichern und begleiten – mal Mutmacher:innen, mal Taktgeber:innen, mal ruhender Pol. Danke für euren unermüdlichen Einsatz!

Verabschieden mussten wir uns von Lilith Ulmer, Sophie Kammerer, Cora Hillmayr und Janina Hillmayr. Neue Gesichter im Team sind Freia Hesse, Markus Pohlmann, Sabine Siebrecht und Judith Baur.

So blicken wir zurück auf ein Jahr wie eine gelungene Turnkür: mit Mut begonnen, mit Teamgeist getragen und mit einer sicheren Landung beendet. Ein herzliches Dankeschön an alle Helfenden, Kampfrichter:innen und Trainer:innen – auf ein weiteres Jahr voller Anläufe, Sprünge und gemeinsamer Erfolge!

Ina Kette



Ina Kette
turnen@tv-rottenburg.de

Kontakt zur Abteilung Turnen



#mitmachenEhrensache



VOLKER BRAUN
Turnen

Ehrenamtlich tätig als Kampfrichter, Begleitperson beim LKT, fleißiger Helfer beim Auf- und Abbau von Geräten im Training

Uns begeistert dein aktives Anpacken & deine schnelle Hilfe.

Danke für dein Engagement!

#mitmachenEhrensache



KARIN KLOTZ
Turnen

Ehrenamtlich tätig als Hilfe bei organisatorischen Sachen, Ausbildung als Kampfrichter:in, Begleitperson LKT

Uns begeistert deine Neugier auf Neues & deine Offenheit.

Danke für dein Engagement!



**Weil Sport uns
alle fasziniert.**

**Sport fördern
heißt Menschen stärken.**

Gesellschaftliches Engagement
gehört fest zur Kreissparkasse
Tübingen.

Das stärkt jeden Einzelnen,
ganz regional und bürgernah.

Weil's um mehr als Geld geht.



**Kreissparkasse
Tübingen**

Tischtennis

Erstmals fünf Jugend-Teams



Igor Bazilyuk schmettert den Ball.

Herren 1 – Verbandsliga Süd

Unsere erste Herrenmannschaft tritt in dieser Saison in der Verbandsliga Süd an und zeigt von Beginn an durchgehend starke und konstante Leistungen. Mit einer Bilanz von 19:11 Punkten steht das Team um Mannschaftsführer Markus Leske Ende März auf einem soliden 5. Platz im oberen Tabellen-drittel. Mehrere klare und überzeugende Siege unterstreichen die Konkurrenzfähigkeit der Mannschaft in dieser anspruchsvollen Liga. Auch in engen Begegnungen konnte das Team wichtige Punkte sammeln. Ziel für die verbleibende Rückrunde ist es, die gute Form zu bestätigen, weitere Siege einzufahren und sich dauerhaft in der oberen Tabellenhälfte festzusetzen.

Herren 2 – Bezirksklasse

Die zweite Mannschaft präsentiert sich bis Ende März stabil im Mittelfeld der Bezirksklasse und belegt mit einer aus-

geglichenen Bilanz von 11:11 Punkten den 5. Tabellenplatz. Nach einer zunächst durchwachsenen Phase im Saisonverlauf stabilisierte sich das Team zunehmend. Besonders in den letzten Spielen zeigte die Formkurve klar nach oben. Der Klassenerhalt ist dadurch frühzeitig in Reichweite, sodass die Mannschaft die verbleibenden Spiele ohne großen Druck angehen kann.

Herren 3 – Kreisliga A

Mit 8:12 Punkten rangiert die dritte Mannschaft aktuell auf dem 7. Platz in der Kreisliga A. Das Team zeigt immer wieder sein spielerisches Potenzial und kann auch gegen stärkere Gegner gut mithalten. In einigen engen Begegnungen konnte das Team um Mannschaftsführer Christian Kündel seine

Leistungen jedoch nicht konstant genug abrufen, um diese Spiele für sich zu entscheiden.

ÜBERZEUGENDE SIEGE

Gelingt es, diese kleinen Schwächen in der Rückrunde zu minimieren, ist eine Verbesserung im Tabellenmittelfeld durchaus realistisch.

Herren 4 – Kreisliga B

Die vierte Mannschaft steht derzeit mit 9:17 Punkten auf dem 6. Tabellenplatz in der Kreisliga B. Die Saison verläuft bislang wechselhaft, wobei sich gute Leistungen und weniger erfolgreiche Spiele abwechseln. Dennoch feierte das Team um Mannschaftsführer Sven

Freudenmann wichtige Erfolge und zeigt eine stabile Entwicklung. Gelingt es, die vorhandenen Chancen konsequenter zu nutzen, sind in der Rückrunde weitere Punkte und eine Verbesserung in der Tabelle drin.

Herren 5 – Kreisliga C

Unsere fünfte Mannschaft belegt aktuell mit 9:15 Punkten den 6. Tabellenplatz in der Kreisliga C. Neben den sportlichen Ergebnissen steht hier vor allem die Weiterentwicklung der Spieler im Vordergrund. Die Mannschaft um Mannschaftsführer Luca Mansueto sammelt wichtige Wettkampferfahrung und zeigt dabei eine positive Entwicklung im Saisonverlauf. Diese Fortschritte sollen in der Rückrunde weiter gefestigt und in zusätzliche Punkte umgewandelt werden.

Damen – Landesliga

Eine sehr starke Saison spielen unsere

#mitmachenEhrensache



IGOR BAZILYUK
Tischtennis

Ehrenamtlich tätig als
Jugendtrainer

Uns begeistert dein großes Engagement im Training, deine Geduld mit den Kindern und Jugendlichen und deine Fähigkeit, alle Spieler individuell zu fördern sowie dein großes Know-how.

Danke für dein Engagement!





Ferdinand Schiele und Christian Kündel (H3) im Spiel gegen den TSV Belsen

Damen in der Landesliga. Nachdem sie sich zur Rückrunde der Saison 2024/2025 mit Denise Döttling, eine der Spitzenspielerinnen in der Landesliga, verstärken konnten, steht das Team aktuell mit einer beeindruckenden Bilanz von 19:5 Punkten auf einem hervorragenden 2. Platz und gehört damit zu den Spitzenteams der Liga. Durch konstant gute Leistungen, mannschaftliche Geschlossenheit und mehrere überzeugende Siege konnte sich das Team in der oberen Tabellenregion etablieren. Laut Mannschaftsführerin Heike Fischer ist das

Ziel für die Rückrunde, die aktuelle Form zu bestätigen und trotz krankheitsbedingter Ausfälle weiterhin um die Spitzenplätze mitzuspielen.



Jugend

Im Jugendbereich erreichte der TV Rottenburg in dieser Saison einen wichtigen

Meilenstein: Erstmals gingen, seit Jonas Dietrich den Jugendbereich leitet, mit zwei Jungen U19-, zwei Mädchen U19- und einer Jungen U13-Mannschaft fünf Mannschaften an den Start. Besonders erfreulich ist dabei die Eigenverantwortung der Jugendlichen.

Erstmals werden alle Mannschaften von Jugendlichen selbst organisiert und geführt. Ein großer Dank gilt hier den jungen Mannschaftsführerinnen und Mannschaftsführern Lena Fischer (M13), Lena Bözle (M19 I), Pauline Klug (M19 II), Ali Al-Gobany (J19 I) und Ferran Bungeroth-Olmos (J19 II). Ebenso bedanken wir uns bei allen Eltern und Unterstützern, die durch Fahrten und Betreuung den Spielbetrieb ermöglichen.

Mädchen U19 – Bezirksliga

Unsere Mädchen U19 spielen in dieser Saison eine überragende Rolle in der Bezirksliga. Nach einem souveränen 1. Platz in der Vorrunde steht das Team auch in der Rückrunde weiterhin an der Tabellenspitze und bestätigt damit eindrucksvoll seine starke Form. Mit



„Wir legen Hand an“



Scheck Bad & Heizung | Mechthildstraße 68 | 72108 Rottenburg
07472 / 22205 | info@scheck-bad-heizung.de | www.scheck-bad-heizung.de



Heike Fischer (links) coacht ihre Teamkolleginnen

zahlreichen deutlichen Siegen und konstant überzeugenden Leistungen gehört die Mannschaft zu den dominierenden Teams der Liga. Besonders hervorzuheben ist die geschlossene Mannschaftsleistung, durch die auch schwierige Spiele erfolgreich gestaltet werden können. Ziel für den weiteren Saisonverlauf ist es, die Spitzenposition zu verteidigen und sich somit den Aufstieg in die Landesliga zu sichern.

Mädchen U19 II – Bezirksliga

Unsere zweite Mädchen U19-Mannschaft sammelt in der Bezirksliga wertvolle Erfahrungen. Auch wenn die Ergebnisse nicht immer im Vordergrund



Siegerehrung der Jungen bei den Vereinsmeisterschaften

stehen, gelingt es dem Team zunehmend, in den Spielen mitzuhalten und sich weiter zu steigern. So stehen sie Ende März auf einem soliden 6. Tabellenplatz. Die Spielerinnen profitieren von der Spielpraxis und setzen Trainingsinhalte immer besser um.

wieder, auch in wichtigen Spielen zu punkten. Die positive Entwicklung der Spieler ist dabei deutlich erkennbar.

AUF PUNKTEJAGD

Für die verbleibenden Spiele ist das Ziel klar: den Platz im oberen Tabellenbereich weiter zu halten.

Jungen U19 – Bezirksklasse

Die erste Jungen U19-Mannschaft überzeugte bereits in der Vorrunde mit einem starken 3. Platz und konnte sich im weiteren Saisonverlauf nochmals steigern. In der Rückrunde knüpft das Team an diese Leistungen an und steht aktuell mit Platz 2 der Tabelle. Durch engagierte Auftritte gelingt es immer

Jungen U19 II – Kreisliga A

Die zweite U19-Mannschaft sammelt in der Kreisliga A weiterhin wertvolle Erfahrungen und belegt derzeit den 8. Tabellenplatz. In vielen Begegnungen zeigt das Team gute Ansätze und kann phasenweise gut mithalten, auch wenn die Ergebnisse dies nicht immer widerspiegeln. Der Fokus liegt klar auf der individuellen und mannschaftlichen Weiterentwicklung sowie Spielpraxis zu sammeln.

Jungen U13 – Bezirksklasse

Unsere U13-Mannschaft zeigt in dieser Saison eine sehr positive Entwicklung. Nach einem starken 3. Platz in der Vorrunde konnte das Team auch in der Rückrunde daran anknüpfen und steht weiterhin im oberen Tabellenbereich. Dabei sammeln die Spieler wichtige Wettkampferfahrung und setzen Trainingsinhalte immer besser um. Diese Entwicklung lässt auch für den weiteren Saisonverlauf auf gute Ergebnisse hoffen.

Turnierbetrieb

Bevor es in die offizielle Turniersaison 2025/2026 ging, fand in der heimischen Kreuzerfeldhalle die Vereinsmeis-

#mitmachenEhrensache



JONAS DIETRICH

Tischtennis

Ehrenamtlich tätig als
Jugendleiter

Uns begeistert deine positive Ausstrahlung, dein Herzblut für den Jugendbereich sowie dein Organisationstalent vor und hinter den Kulissen, mit dem du den Jugendbereich zusammenhältst und stetig weiterentwickelst.

Danke für dein Engagement!

#mitmachenEhrensache



TOBIAS SUSOK

Tischtennis

Ehrenamtlich tätig als
Jugendtrainer

Uns begeistert deine ruhige und motivierende Art, deine Verlässlichkeit und dein unermüdlicher Einsatz, mit dem du Woche für Woche das Training bereicherst und auch außerhalb der Halle immer hilfst, wenn Hilfe benötigt wird.

Danke für dein Engagement!



Siegerehrung der Mädchen bei den Vereinsmeisterschaften

terschaft der Jugend statt. Ein echtes Highlight mit insgesamt 25 Teilnehmern. Die Vereinsmeister und Vereinsmeisterinnen der Jugendkonkurrenzen wurden:

- Mädchen U19: Emma Fischer
- Mädchen U13: Jana Bakajew
- Jungen U19: Jiaxuan Liang
- Jungen U13: Adrian Morote

Die Veranstaltung zeigte einmal mehr den starken Zusammenhalt und die Begeisterung im Jugendbereich.

Auch in der offiziellen Turniersaison 2025/26 waren und sind unsere Jungen und

Mädchen sehr erfolgreich. Insbesondere die Mädchen konnten sowohl auf Kreis- als auch auf Bezirksebene tolle Erfolge feiern.

Bezirksmeisterschaften 2025

- 2. Platz Mädchen U13 Einzel: Lena Fischer
- 1. Platz Mädchen U15 Einzel: Emma Fischer
- 3. Platz Mädchen U15 Einzel: Emily Fischer
- 3. Platz Mädchen U19 Einzel: Lena Bölzle
- 1. Platz Mädchen U15 Doppel: Emily Fischer & Lena Fischer
- 1. Platz Mädchen U19 Doppel: Lena Bölzle & Emma Fischer

Kreismeisterschaften 2026

- 1. Platz Mädchen U13 Einzel: Lena Fischer

- 1. Platz Mädchen U19 Einzel: Emma Fischer
- 2. Platz Mädchen U19 Einzel: Emily Fischer
- 1. Platz Mädchen U19 Doppel: Emily Fischer & Lena Fischer
- 2. Platz Jungen U15 Einzel: Abbas Al-Gobany
- 2. Platz Jungen U15 Doppel: Abbas Al-Gobany & Nico Straßheim

Bezirksendrangliste

- 1. Platz Mädchen U13: Jana Bakajew
- 2. Platz Mädchen U15: Emily Fischer
- 2. Platz Mädchen U19: Pauline Klug

Emma Fischer war außerdem für die Regionsrangliste freigestellt, während ihre Schwester Lena sogar bis zur Baden-Württemberg-Ebene freigestellt wurde – eine außergewöhnliche Leistung im gesamten Bezirk.



Fazit und Ausblick

Ein besonderer Dank gilt allen Trainerinnen und Trainern, die Woche für Woche mit großem Engagement in der Halle stehen und die Grundlage für die sportlichen Erfolge schaffen.

Die Saison 2025/26 verläuft für die Tischtennis-Abteilung des TV Rottenburg insgesamt sehr erfolgreich. Neben den sportlichen Erfolgen überzeugt vor allem das große Engagement im Verein, das von den Spielerinnen und Spielern selbst gelebt und von Trainerinnen und Trainern, Eltern und Unterstützern getragen wird.

Mit viel Motivation und Zuversicht blicken wir auf die verbleibende Rückrunde und freuen uns auf viele weitere spannende und erfolgreiche Spiele.

Tanja Johner



Peter Fischer
tvr1861tischtennis@gmail.de

Kontakt zur Abteilung Tischtennis



Die Tischtennis-Abteilung beim Sportfestival 2025

Reha-Sport – eine Abteilung auf Wachstumskurs



Geselligkeit und Zusammenhalt sind wichtige Pfeiler im Reha-Sport.

Das **Studio 1861** ist ein voller Erfolg für unsere Reha-Sport-Abteilung. Seit der Eröffnung im Oktober 2024 konnten wir unsere Angebote kontinuierlich erweitern und die Anzahl der Reha-Sport-Kurse deutlich erhöhen. Insbesondere im orthopädischen Bereich ist die Nachfrage weiter gestiegen, so dass zusätzliche Kurse erfolgreich gestartet sind.

**ANGEBOT
NOCHMAL
ERWEITERT**

Das Studio 1861 hat sich als zentraler Ort für Gesundheit und Wohlbefinden etabliert. Der moderne und einladende Kursraum bietet optimale Bedingungen für unseren Reha-Sport sowie unsere Angebote im betrieblichen Gesundheitsmanagement. Die positive Resonanz und die gute Auslastung der Kurse bestätigen, dass das erweiterte Konzept sehr gut angenommen wird und sich im vergangenen Jahr hervorragend entwickelt hat.

Endlich können wir die Orthopädie-Gruppen nach ihren speziellen Schwerpunkten differenzieren. Ob Schulter-, Nacken-, Hüft- oder Knieprobleme oder allgemeines Rückenleiden – wir bieten eine Vielzahl an Orthopädie-Kursen an. Ergänzend dazu gibt es

die Angebote „Wirbelsäule soft“ und „Wirbelsäule strong“, so dass für jede Leistungsfähigkeit und jeden Bedarf die passende Unterstützung gewährleistet ist.

Unser Übungsleiter:innen-Team wurde im Jahr 2025 mit drei weiteren Übungsleiterinnen erweitert. Doris Schmid und Karin Raiser sind seit Frühjahr Übungsleiterinnen für Reha-Sport Orthopädie. Sigi Groß-Lossa hat gleich zwei Lizenzen erworben. Sie ist Übungsleiterin für Orthopädie und unterstützt zusätzlich seit Herbst unsere Herzsport-Gruppen. Das gesamte Team besteht aktuell aus 17 Übungsleiter:innen.

Die **Abteilung Reha-Sport**

bietet aktuell 15 Kurse mit knapp 270 Teilnehmenden. Das Angebot reicht von

Koronarsport, Diabetes-sport, Sport nach Krebs, Sport nach Schlaganfall bis hin zu unseren **orthopädischen Kursen**.

Nachfolgend einige Höhepunkte und Aktivitäten aus den **Reha-Sport-Gruppen**: Passend zur regulären Trainingszeit am Schmotzigen Donnerstag erschienen die Reha-Sport-Teilnehmenden unserer Sport nach Schlaganfall-Gruppe in ihren buntesten Fasnetskostümen. Mit witzigen Spielen von Katharina Haberer und Irmhild Ulrich wurde geschunkelt, gelacht und die Fasnet gemeinsam gefeiert.

Bereits im Jahr 2024 mussten wir uns von unserer sehr geschätzten Übungsleiterin Annette Diemer verabschieden. Über viele Jahre hinweg hat sie mit außergewöhnlichem Engagement, zunächst den Herzsport und später den Kurs Sport nach Schlaganfall maßgeblich geprägt. Als Anerkennung für ihre herausragende und langjährige Tätigkeit wurde Annette Diemer mit der silbernen Ehrennadel des Württembergischen Behinderten- und Rehabilitationssportverbandes ausgezeichnet.

Liebe Annette – nochmals herzlichen Dank für deinen unermüdlichen Einsatz und die wertvolle Arbeit, die du über viele Jahre für unseren Reha-Sport geleistet hast!

Zur Weihnachtsfeier am 18. Dezember trafen sich die beiden **Sport nach Schlaganfall-Gruppen** mit Partnern im Martinshof in Rottenburg.

Am 23. Juli fand bei sommerlichen Temperaturen das traditionelle Sommerfest der **Koronarsport-Gruppe** statt. Bei leckerer Pizza und netten Gesprächen konnten wir einen schönen Abend genießen. Ein absolutes Highlight war ein Gedicht unserer Teilnehmerin Ingrid Leistner. In liebevoller und humorvoller Reimform beschrieb sie treffend alle Reha-Sport-Übungsleiter:innen und den jeweiligen Kursstil, zur großen Freude aller Anwesenden. Am 17. Dezember fand im „Raidts“ in Rottenburg die Weihnachtsfeier statt.





Bei einem leckeren Buffet und vielen schönen Gesprächen ließ man das Jahr in geselliger Runde ausklingen. Die Reha-Sport-Teilnehmenden bedankten sich bei den Übungsleiter:innen für ihre engagierte Arbeit und überreichen Geschenke. Ein herzlicher Dank an unsere Teilnehmenden – diese Wertschätzung ist keineswegs selbstverständlich.

Die montägliche **Orthopädie-Gruppe** feierte ihren gemeinsamen Jahresabschluss am 22. Dezember in besonderer Atmosphäre auf der Weilerburg. Bei leckerer Grillwurst vom offenen Feuer und warmen Getränken wurde das Jahr in geselliger Runde verabschiedet. Die gute Stimmung spie-



Wichtiger Bestandteil im Reha-Sport: gemeinsame Unternehmungen

gelte den Zusammenhalt innerhalb der Gruppe wider. Auch im regulären Reha-Sport zeigen die Teilnehmer große Freude an gemeinsamen Teamspielen, die nicht nur die Bewegung fördern, sondern vor allem den Gemeinschaftsinn stärken.

Die Orthopädie-Gruppe am Freitag ließ am 12. Dezember nach der letzten Sporteinheit das Jahr bei gemeinsamer Pizza ausklingen.

Gemeinsam und miteinander Spaß haben, in einer positiven Atmosphäre trainieren und bei unseren ge-

meinsamen Aktivitäten, Feiern oder Unternehmungen den Zusammenhalt fördern, sind wichtige Argumente, weswegen wir alle unseren Reha-Sport so schätzen.

An dieser Stelle möchte ich mich recht herzlich bei allen Übungsleiter:innen für ihren Einsatz im Jahr 2025 bedanken!

Janina Gonser



Janina Gonser
rehasport@
tv-rottenburg.de
07472 / 1861

Kontakt zur Abteilung Reha-Sport



Dr. Michael Theurer

Dr. Katja Stockinger

Dr. Alina Mayer

Dr. Eva Hammen-Schöppe

Röntgenstraße 34
72108 Rottenburg

Telefon: 07472/25583
E-Mail: info@zahnaerzte-rottenburg.de
Website: www.zahnaerzte-rottenburg.de



Zahnärzte Rottenburg
Dr. Theurer und Kollegen

Inklusionssport

Begeisterung, Vielfalt, Gemeinschaft



Jedes Jahr wieder toll: der Besuch der Narrengruppen im Sport

Jede Menge Aktivitäten gab's bei der Inklusionssport-Abteilung des TV Rottenburg. Gemeinsam haben wir trainiert, gelacht, gefeiert und viele schöne Momente erlebt. Um euch einen ganz persönlichen Einblick zu geben, haben wir unsere Sportlerinnen und Sportler selbst zu Wort kommen lassen.

Was gefällt euch am besten am Training?

Die Antworten zeigen vor allem eines: Die Vielfalt und der Spaß stehen bei uns im Mittelpunkt. Besonders beliebt sind Spiele wie Tücherfangen oder „Feuer, Wasser, Sturm“, aber auch Bewegungsangebote wie rennen, balancieren, tanzen oder Basketball kommen richtig gut an. Einige mögen es ruhiger und genießen Dehnübungen, den Igelball oder das Rollbrett. Was uns aber ganz besonders freut: Neben all den Aktivitäten wurde immer wieder ein Punkt genannt: „das Miteinander“. Der Spaß und die Freude an der gemeinsamen Bewegung machen unser Training zu etwas ganz Besonderem.



Der schönste Moment im letzten Jahr

Neben dem Sport gab es auch viele unvergessliche gemeinsame Erlebnisse. Besonders oft genannt wurden unsere Feiern, wie die Fasnet oder die Nikolausfeier. Aber auch kleine Momente bleiben in Erinnerung: zusammen Geburtstagslieder singen, Pizza essen, eine Wasserschlacht im Sommer oder ein Eis in der Stadt genießen. Diese Augenblicke zeigen, wie wichtig Gemeinschaft und gemeinsame Zeit für uns alle sind.

Welche Veranstaltungen wünscht ihr euch?

Auch für die Zukunft gibt es viele tolle Ideen. Ganz oben auf der Wunschliste stehen ein Besuch bei einem VfB-Spiel, eine Sportgala oder ein gemeinsamer Kinobesuch. Aber auch Aktivitäten wie Bowling oder Eislaufen wurden genannt. Und natürlich darf eines nicht fehlen: gemeinsam Eis essen!

Walkinggruppe

Wir sind eine aufgeschlossene Walkinggruppe, die sich donnerstags bei Wind und Wetter trifft. Neben der Bewegung an der frischen Luft kommen auch Gespräche und gemeinsames Lachen nie zu kurz. Über das ganze Jahr hinweg sorgen kleine Überraschungen für

besondere Momente: Nikolauspunsch am Neckar, Singen unterm Weihnachtsbaum, Pizza und Eis im Kurpark oder ein Besuch vom Osterhasen. Diese gemeinsamen Erlebnisse machen unsere Walkinggruppe zu einem festen und besonders herzlichen Bestandteil unseres Vereinslebens.

Ein besonderer Dank gilt unserer Trainerin Katja Sulz. Mit ihrem großen Engagement, viel Empathie und ihrer Begeisterung für den Sport prägt sie unsere Gruppe auf ganz besondere Weise. Sie ermöglicht nicht nur das Training, sondern schafft vor allem Begegnungen und begleitet viele wertvolle gemeinsame Momente. Dafür sind wir ihr sehr dankbar.

**VIEL
ABWECHSLUNG**

All das macht unseren Inklusionssport aus: die Begeisterung für Bewegung, die gelebte Vielfalt und vor allem das starke Gemeinschaftsgefühl. Wir freuen uns auf ein weiteres Jahr voller Spaß, Aktivität und unvergesslicher Erlebnisse.

Ankündigung: Inklusiver Sporttag des TV Rottenburg

Schon jetzt möchten wir euch herzlich zu unserem inklusiven Sporttag des TV Rottenburg einladen auf den 5. Juli 2026 von 10:00 bis 14:00 Uhr in der Volksbank-Arena.

Wir freuen uns auf einen sportlichen, bunten und gemeinschaftlichen Tag!

Franca Müller



Franca Müller

franca.mueller@posteo.de

Kontakt zur Abteilung Inklusionssport



AUFBRUCH IN EINE NEUE ÄRA.



*Probieren Sie
den Weltmeister!
Erfrischend anders*

**ALKOHOLFREIES
BIER AUS DEM
HAUSE SCHIMPF.
*100% bio.***



DE-ÖKO-006
Deutsche Landwirtschaft


Schimpf
FAMILIENBRAUEREI
seit 1870



Judo

Herzliche Einladung! Hajime!



Wir freuen uns, dass montags von 17:45 bis 19:00 Uhr wieder zahlreich Kinder zu unserem Anfänger:innen-Training in die Carl-Joseph-Leiprecht-Turnhalle kommen und sich von Ju:do (dem sanften Weg) begeistern lassen.

Montags üben und verbessern die Teenies dann im zweiten Training der Woche von 19:00 bis 20:15 Uhr ihre Judotechniken.

Donnerstags im dritten Training sind viele Jugendliche von 18:00 bis 19:30 Uhr mit unserer Trainerin Sahra Eksi mit Freude und Begeisterung auf der Judomatte.

Die Erwachsenen trainieren donnerstags von 19:30 bis 21:00 Uhr und beginnen mit einem kurzen Basketballspiel die vierte Trainingseinheit, so finden auch ältere Anfänger:innen schnell Anschluss. Auch einige Teens haben inzwischen ins Erwachsenentraining gewechselt und fühlen sich auch unter den „Älteren“ wohl. Eine davon ist Lana Kocijančič, die dazu noch von einem Judo-Lehrgang in Esslingen im Januar 2026 berichten wird.

Anfang Oktober 2025 fand die „Internationale Tübinger Judo-Fortbildung“ zum 18. Mal statt. Wir sind seit der

ersten Fortbildung mit Matten, Helfer:innen und Trainer:innen / Judokas das ganze Wochenende mit dabei. Mit ca. 150 Teilnehmenden aus Deutschland und ganz Europa war die Veranstaltung wieder sehr gut besucht.

Erfahrene Referent:innen vermittelten aktuelle Themen aus Technik, Methodik und Trainingspraxis. Ein besonderes Highlight war der Lehrgang mit

Weltmeister Nemanja Majdov,

der eindrucksvoll aktuelle, wettkampforientierte und äußerst effiziente Techniken präsentierte. Seine praxisnahen Demonstrationen

und einfachen Erklärungen begeisterten alle Teilnehmenden und sorgten für viele neue Impulse. Neben dem intensiven Techniktraining standen der Austausch mit Judoka und neue Ideen für die Vereinsarbeit im Mittelpunkt. Nach drei Tagen und über 16 Stunden verschiedener Trainingseinheiten (auch zur Trainerlizenz-Verlängerung) wurde

**LEHRGANG
MIT
WELTMEISTER**



die Fortbildung in Tübingen erfolgreich abgeschlossen. Dem Organisator Joachim Gehrig (7. Dan), unserem ehemaligem Vereinstrainer, einen herzlichen Dank!

Anfang Dezember 2025 nahm ein Team von 6 Judokas wieder am Freundschaftsturnier in Freudenstadt teil.

Unsere Judoka Lana Kocijančič berichtet über den Esslinger Judo-Tageslehrgang: Am 17.01.2026 nahm ich an einem Judo-Tageslehrgang in Esslingen teil. Der Lehrgang fand in einer Sporthalle statt und wurde von erfahrenen Trainern geleitet. Viele Judoka aus verschiedenen Vereinen waren anwesend. Zu Beginn starteten wir mit einem sehr intensi-





ven Aufwärmtraining. Es bestand aus verschiedenen Lauf- und Kraftübungen. Diese Übungen bereiteten uns gut auf die kommenden Kämpfe vor. Das Aufwärmen war anstrengend, aber wichtig, um Verletzungen zu vermeiden. Anschließend begannen die Kämpfe. Sie wurden nach Gewichtsklassen eingeteilt, sodass faire Bedingungen für alle Teilnehmer herrschten. Die Kämpfe waren spannend und forderten sowohl Kraft als auch Technik und Konzentration. Nach den ersten Kämpfen hatten wir eine Mittagspause. Zum Essen gab es Maultaschen mit Kartoffelsalat. Das Essen war lecker und gab uns neue Energie für den weiteren Verlauf des Tages. Nach der Pause gingen die Kämpfe

weiter, wieder in den jeweiligen Gewichtsklassen. Man konnte viel dazulernen und sich mit anderen messen. Am Ende des Lehrgangs machten wir noch Dehnübungen, um die Muskeln zu lockern und Verletzungen vorzubeugen. Danach war der Lehrgang beendet. Insgesamt war der Judo-Tageslehrgang eine tolle Erfahrung. Ich habe viel gelernt, neue Leute kennengelernt und meine Fähigkeiten verbessert.

Im Trainerteam sind neben Sahra Eksi weiterhin engagiert dabei Dr. med. Matthias Ehrh (Erwachsene) und Andreas Kroll (Anfänger:innen, Jugend & Technik). Wir freuen uns auf weitere neue Judoka auf der Judomatte ... wer



weiß, vielleicht fühlst du dich angesprochen. Herzliche Einladung! Hajime!

Allen Judokas und Eltern, Trainer:innen und allen, die sich im vergangenen Jahr auf verschiedenste Weise für unsere Abteilung engagierten, sagen wir herzlichen Dank und bleiben Sie alle gesund.

Andreas Kroll



Andreas Kroll

judo@tv-rottenburg.de
07472 / 43599

Kontakt zur Abteilung Judo

**MAURICE
BRAUN**
— ■ MALERMEISTER —

- Malerarbeiten
- Lackierarbeiten
- Tapezierarbeiten
- Bodenbeläge
- Trockenbau
- Gerüstbau
- Fassadendesign
- Innenraumdesign

72108 Rottenburg | Tel: 0157 34 37 88 42
info@malerbetrieb-braun.de

Faustball

Erfolge, Erlebnisse und ein Abschied



Aus der gemeinsamen Abwehr direkt den nächsten Angriff einleiten (v.l.n.r.: Sebastian Veil, Abbas Ataie, Sascha Helle)



Volle Konzentration bei der Ballannahme (Sebastian Veil)

Ein guten Einstand in das Faustball-Jahr 2025 hatten wir in Meßstetten: Am 22. März traten wir beim internationalen Kurt-Schütze-Gedächtnisturnier an und belegten am Ende den 6. Platz. Gegen starke Konkurrenz aus der Region war das eine solide Vorstellung – und vor allem ein gelungener Saisonauftakt, der Lust auf mehr gemacht hat. Solche Turniere sind für uns immer eine willkommene Gelegenheit, den Faustball-Sport zu leben: Teamgeist, Fairness und der Spaß am Spiel stehen dabei im Vordergrund. Das Turnier in Pfrondorf hingegen musste vom Veranstalter abgesagt werden – es hatten sich zu wenige Mannschaften gemeldet.

Eine echte Herausforderung für eine kleine Abteilung, die wir sind, war die Bewirtung der Dünnbachhütte am 1. Mai. Gemeinsam mit der Judo- und Handball-Abteilung haben wir das Fest auf die Beine gestellt – und es hat

sich gelohnt. Herrliches Wetter, gut gelaunte Gäste und ein motiviertes Helferteam sorgten für einen rundum gelungenen Tag. Von allen Seiten kamen positive Rückmeldungen, was einen sehr glücklich macht. An alle, die mitangepackt haben: herzlichen Dank – ihr habt den schönen Tag möglich gemacht!

Im Juli stand wie jedes Jahr unsere Bergfahrt nach Raggal-Marul im Großen Walsertal auf dem Programm. Petrus hatte diesmal leider keine Lust mitzuspielen: Das Wochenende war von Anfang bis Ende verregnet. An große Gipfeltouren war nicht zu denken. Stattdessen haben wir uns mit ein paar kleineren Ausflügen beholfen – und trotzdem hatten wir jede Menge Spaß. Wer unsere Truppe kennt, weiß: Schlechtes Wetter ist kein Grund für schlechte Stimmung. Allerdings gibt es dieses Jahr dann auch kein Gipfelbild für die Galerie.

Eine persönliche Note hatte das Jahr 2025 auch: Karl Heinz Maurer, seit 1970 aktiver Faustballer und von 1992 bis 1996 Abteilungsleiter, hat seine aktive Zeit in diesem Jahr beendet. Über 50 Jahre aktiver Faustballsport – das ist eine beeindruckende Bilanz, die für sich spricht. Karl Heinz war nicht nur auf dem Spielfeld präsent, sondern hat die Abteilung auch durch seine zahlreichen Beiträge im SportInform über Jahrzehnte nach außen sichtbar gemacht. Zum Glück bleibt er der Abteilung weiterhin verbunden – sein Engagement hat uns geprägt.

Apropos Engagement: Wir suchen immer Verstärkung! Unser Training findet einmal pro Woche statt, und wir freuen uns über jedes neue Gesicht.

**DANKE
KARL HEINZ!**

Faustball ist schnell erlernbar, macht ordentlich Spaß und bietet alles, was guten Mannschaftssport ausmacht: Dynamik, Taktik und

ein starkes Miteinander. Ob Einsteiger oder Comeback-Kandidat: einfach vorbeikommen und ausprobieren. Wir freuen uns auf euch!

Francesco Punzo



Francesco Punzo

faustball@punzo.de
0172 6451416

Kontakt zur Abteilung Faustball

UNSERE TRAININGSZEITEN

Herbst & Winter

mittwochs • 19:30 – 21:30 Uhr
Sülchgauhalle Kiebingen

Frühjahr & Sommer

mittwochs • 18:30 – 21:00 Uhr
Sportplatz Kiebingen



Herzliche Einladung zur

Mitgliederversammlung

Die Mitglieder des TV Rottenburg sind herzlich eingeladen zur Mitgliederversammlung am

Freitag, 8. Mai 2026 um **19:30 Uhr**,
im **Haus der Bürgerwache**, in Rottenburg,
Tübinger Straße 39.

Anträge zur Mitgliederversammlung sind schriftlich bis zum
30. April 2026 an den Vorstand des TV Rottenburg
(Seebronner Str. 50, 72108 Rottenburg) zu richten.

Sabine Siebrecht, 1. Vorsitzende

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Berichte
 - a) der 1. Vorsitzenden
 - b) des Finanzvorstandes
 - c) der Kassenprüfer
3. Grußworte
4. Entlastung
5. Wahlen
 - a) Vorstand
 - b) Ausschuss
 - c) Kassenprüfer
6. Ehrungen
7. Behandlung von Anträgen
8. Verschiedenes

ZUM STIFT
by ahornEvents

Café-Bar-Bistro

TÄGLICH AB 9:30 UHR GEÖFFNET

FRÜHSTÜCK | MITTAGSTISCH
KAFFEE | KUCHEN | SNACKS
BIER | WEIN | COCKTAILS...

Marktplatz 4
72108 Rottenburg a. N.



ZUM STIFT
by ahornEvents

RESTAURANT
HOFGUT

DIE
EventLocation
mit **BIERGARTEN**

Tübinger Straße 39
72108 Rottenburg am Neckar



RESTAURANT
HOFGUT
schwäbisch regional

Regionale Küche
trifft besondere
Atmosphäre

Durchgehend
warme Küche

Niederreutin 1 | 71149 Bondorf
restaurant-bondorf.de
07457 / 944927

Walking

Seit 1995 im Stadtwald unterwegs



Die verschiedenen Walking-Gruppen tauschen sich bei gemeinsamen Wanderungen aus.

Was gibt es Schöneres, als in der Natur die Ruhe, die frische Luft zu genießen und mit unseren begeisterten Walker:innen durch den Stadtwald zu walken? Wir von der Walking-Gruppe und Nordic-Walking-Gruppe des TV 1861 Rottenburg walken regelmäßig zu festgelegenen Zeiten das ganze Jahr über. Einige von uns sind schon seit der Anfangszeit 1995 dabei.

Das Schöne am Walking und Nordic Walking ist, dass jede und jeder ohne Vorkenntnisse oder Altersgrenze jederzeit zu den bestehenden Walking-Gruppen dazustoßen kann.

Die Fitness bis ins hohe Alter kann man in unserer Walking-Gruppe erleben. Die regelmäßige Beanspruchung des

gesamten Muskelapparates, die Steigerung der Pulsfrequenz und des Stoffwechsels sowie ein erhöhter Energieumsatz lässt die Kalorien purzeln und stärkt die Schulter-, Rücken- und Brustmuskulatur. Auf die richtige Technik kommt es an: Eine zentrale Rolle spielen dabei die Bewe-

**FIT BIS
INS HOHE
ALTER**

gungsmerkmale wie funktionell aufrechte Körperposition, angewinkelter Arm und angepasste Schrittgestaltung. Zu Beginn und am

Ende des Walking-Treffs machen wir ein Warm-up und ein Cool-down.

Jedes Jahr gibt es eine gemeinsame Wanderung, damit sich die verschiedenen Walking-Gruppen kennenlernen

können. 2025 trafen wir uns in Hirschau am Kapellenweg. Es ging steil hoch durch einen Hohlweg. Oben angekommen, lag das Neckartal unter uns, die Kapelle neben uns. Wir wanderten bei herrlichem Sonnenschein und angenehmer Temperatur den Hirschauer Winzerweg in Richtung Tübingen. Der Wanderweg führte durch die Weinberge oberhalb von Hirschau. Liegebänke laden dazu ein, innezuhalten und das wunderschöne Neckartal mit seinem Weitblick zur Schwäbischen Alb zu genießen.

**LERNE DIE
RICHTIGE
TECHNIK**

Wenn Sie jetzt Lust bekommen haben, probieren Sie das Walking aus und kommen Sie zu unseren festen Zeiten an den

Schadenweiler-Parkplatz, wir nehmen Sie gerne mit. Die Betreuerinnen sind Ursula Born, Lieselotte Betz-Martin, Elfriede Freund-Nadler und Martina Wollensak.

Unsere Laufzeiten finden Sie auf www.tv-rottenburg.de

Elfriede Freund-Nadler



Elfriede Freund-Nadler

elfriede.freund-nadler@gmx.de
07472 / 21654

Kontakt zur Walking-Gruppe



Kurze Pause nach dem steilen Anstieg



#mitmachenEhrensache

Unsere Ehrenamtlichen bilden das Herz des TVR

Bei unserer Zukunftswerkstatt im Frühjahr 2022 haben wir uns im TV Rottenburg damit beschäftigt, welche Themen in den nächsten Jahren wichtig sind oder werden können. Eins sollte aber auf jeden Fall so bleiben, wie wir es schon seit langem kennen: Die Basis und das Herz unseres Vereins sollen unsere vielen, vielen engagierten Ehrenamtlichen bleiben. Sie sind unsere Supporter, Möglichmacher, Influencer, Vorbilder, helfenden Hände, Inspiration und die guten Seelen. Sie ermöglichen die Vielfalt unserer wöchentlichen Sportangebote, Wettkampftage, Gemeinschaftsaktionen, ein gutes Miteinander, Integration und Inklusion, Events wie das Sportfestival und vieles mehr. Sie zeigen auch die Vielfalt, mit der man sich im TV Rottenburg ehrenamtlich einbringen kann.

Aber uns ist auch bewusst, dass dieses Engagement keine Selbstverständlichkeit ist, die wir auch für die Zukunft einfach so erwarten können. Und wir wünschen uns, dass der TVR auch in den kommenden Jahren von seinen Ehrenamtlichen getragen wird. Deshalb fand sich im Herbst 2022 unsere Arbeitsgruppe #mitmachenEhrensache zusammen, um sich damit zu beschäftigen, was wir tun können, um die Zukunft des Ehrenamts im TVR weiterzuentwickeln.

Wir konnten dabei auf die langjährigen eigenen Erfahrungen der Mitglieder der Arbeitsgruppe zurückgreifen. Viele Informationen der Sportverbände und die Bachelor-Arbeit unserer Mitarbeiterin Tanja Johner zum Thema Ehrenamtsförderung als strategischen Prozess im TVR bildeten zusätzlich einen fachlich fundierten Hintergrund.

Auf dieser Basis haben wir uns gefragt:

- Was motiviert Menschen, sich im TVR zu engagieren, und wie können wir Motivation und Bedarf zusammenbringen?
- Wie können wir junge Generationen ansprechen und für die Mitarbeit im TVR gewinnen?
- Was können wir als Verein dafür tun, damit sie bleiben und die Freude am Engagement behalten?

Aber wir sehen auch, wie vielfältig die Aufgaben und Personen sind, die hinter all diesem Engagement stehen. Und hoffentlich können wir damit auch andere inspirieren, sich bei uns im Turnverein auf die eine oder andere Art einzubringen und unser großes Ehrenamts-Team zu bereichern – ganz nach unserem Motto:
#mitmachenEhrensache!



- Durch welche Qualifikationsangebote können wir eine Win-Win-Situation für unsere Ehrenamtlichen und den Verein mit seinen Mitgliedern erzeugen?
- Wie können wir unseren vielen Ehrenamtlichen Dankeschön sagen und sie für ihr Engagement ehren?

Innerhalb der letzten drei Jahre haben wir auf vieles Antworten gefunden. Für unsere Abteilungsleitungen gab es Handreichungen, die sie in ihrer Arbeit unterstützen sollen. Eine Imagekampagne ist auf dem Weg. In diesem Heft kann man viele unserer ehrenamtlichen Helden entdecken. Wir wollen damit unsere große Wertschätzung für ihre Arbeit zeigen!

Unsere Arbeitsergebnisse werden in den nächsten Monaten noch sichtbarer und hoffentlich auch für alle noch spürbarer werden. Mit dem neuen Amt einer Ehrenamtsbeauftragten setzen wir den gestarteten Prozess fort. Wir freuen uns sehr darüber, dass Steffi Nissel mit all ihrer Erfahrung und ihrer guten Vernetzung im Verein sich bereit erklärt hat, dieses Amt als Erste zu übernehmen.

Und so sagen wir ihr dafür heute hier schon mal ein ganz herzliches DANKE – und auch DANKE allen anderen, die uns die vielen wunderbaren Momente ermöglichen!

Caroline Arndt-Fleck

Kinderschutz

Schutz für junge Menschen weitergedacht



Die Kinderschutzbeauftragten Nadine Schemmann und Stefan Schmeckenbecher mit dem Ergebnis ihres Stands auf dem TVR-Sportfestival 2025: „Wer darf mich wo berühren?“

Das Thema Kinderschutz erfährt erfreulicherweise seit mehreren Jahren zunehmende Aufmerksamkeit in vielen Bereichen unserer Gesellschaft. So hat auch die Stadt Rottenburg ihre Vereinsförderrichtlinien angepasst und verlangt ab dem Jahr 2030 im Zuge von an sie gerichtete Förderanträge ein Schutzkonzept der Antragsteller.

Beispielsweise wird darin von jeder Person, die im Vereinsauftrag im Rahmen von Wettkampf, Training oder Betreuung Verantwortung für Minderjährige übernimmt, ein erweitertes Führungs-

zeugnis eingefordert. Was in professionellen Betreuungs- und Bildungskontexten sowie in der Jugendhilfe längst Standard ist, kommt so auch in den Vereinen als Qualitätsmerkmal an. Zahlreiche Studien und Erfahrungsberichte weisen dabei auf die besondere Relevanz von Gewaltschutzprävention im Sport hin. Zum einen ist die Mehrheit



Nadine Schemmann
kinderschutz.nadine@
tv-rottenburg.de

Kontakt zur Kinderschutzbeauftragten

aller Kinder und Jugendlichen in Sportvereinen aktiv, zum anderen spielen hier Faktoren wie Körperlichkeit, Nähe und Bindung eine besondere Rolle.

Auch wenn wir bereits seit 13 Jahren im Turnverein Rottenburg konkrete Maßnahmen zum Kinderschutz vorhalten, z.B. in Form verschiedener Veranstaltungen für Trainerinnen und Trainer oder durch präventive Interaktion mit Kindern und Familien beim Sportfestival, wollen auch wir unser Engagement in dem Bereich verstetigen und erweitern.

So arbeiten die beiden TVR-Kinderschutzbeauftragten Nadine Schemmann und Stefan Schmeckenbecher aktuell an einem Schutzkonzept, das im Ausschuss vorgestellt und diskutiert werden soll. Hauptaugenmerk wird dabei weiterhin sein, dass wir uns nicht an massiven Vorkommnissen orientieren, sondern den Blick weiten auf Situationen, die uns im sportlichen Alltag begegnen und die Grundlage für eine Kultur von Sicherheit und gelingender Entwicklung bilden. Beispielhaft beinhaltet das die Art der Kommunikation, die Achtung vor Anderssein sowie das Wissen um Rechte oder die Möglichkeiten, Unterstützung zu erhalten.

Eure Fragen, Anmerkungen und Ideen sind uns willkommen – meldet euch gerne!

*Nadine Schemmann &
Stefan Schmeckenbecher*



Stefan Schmeckenbecher
kinderschutz.stefan@
tv-rottenburg.de
0174 9017203

Kontakt zum Kinderschutzbeauftragten



MICKI

**FOR EVERY TEAM.
FOR EVERY MOVE.**

25 Jahre im Dienst für „Sport für eine Stadt“



Günther Werz, Sabine Siebrecht, Jürgen Neu und Klaus Maier bedanken sich bei Norbert Vollmer für 25 Jahre als Geschäftsführer.

Es war ein glücklicher Umstand, als bei der Nachfeier des Beach-Volleyballturniers auf dem Rottenburger Marktplatz im Juli 2000 ein gewisser Norbert Vollmer, der das Event federführend organisiert hatte, mit Klaus Maier als Technischem Leiter Vorstandsmitglied im TVR ins Gespräch kam. Was sich aus dieser Initialzündung dann ergeben hat, kann man im Rückblick nur als Glücksgriff für den TV Rottenburg bezeichnen: Am 1. Februar 2001 trat Norbert Vollmer sein Amt als Geschäftsführer beim TV Rottenburg an und brachte viel Know-how aus seinem sportwissenschaftlichen Studium und von seiner vorherigen Stelle beim Württembergischen Landessportbund mit.

Wir danken heute Norbert Vollmer für 25 Jahre „Dienst“, ja leidenschaftliches Engagement und unermüdlichen Einsatz für den Verein, deren Geschehnisse er maßgeblich mitbestimmt hat. Denn als entscheidendes Bindeglied zwischen Vorstand / Ausschuss und Hauptverein / Sportpark 18-61 war er die treibende Kraft, aber nicht nur der Verwalter, Organisator und der Umsetzer, sondern auch und vor allem Netzwerker, Initiator vieler Projekte und Ideengeber zahlreicher Initiativen.

Rückblick

Es ist die Zeit nach der Jahrtausendwende, und es sind spannende Jahre für den TVR. Der Verein stellt sich auf für die Zukunft: Gesundheitssport, Planung und Bau des Sportparks 18-61 als zusätzliche Säule zum Abteilungssport sowie Professionalisierung mit einer hauptamtlichen Geschäftsführung. Auf Vorschlag von Klaus Maier entscheidet der Vorstand, Norbert Vollmer als Geschäftsführer im TVR anzustellen. Dies geschieht mit einer 50%-Teilzeitbeschäftigung zum 1. Februar 2001. Seit dieser Zeit verändert sich das Erscheinungsbild des TVR. Mit der Inbetriebnahme des Sportparks 18-61 im Jahre 2005 schnellten die Mitgliederzahlen von 2.500 an auf heute über 4.500 Personen, davon 1.850 Mitglieder im Sportpark 18-61. Über die langjährige Erfolgsgeschichte der TVR-Volleyballer in der Bundesliga wird der TV Rottenburg und die Stadt Rottenburg bundesweit bekannt.

WIR SAGEN DANKE

Meilensteine

Der bisherige Weg von Norbert Vollmer ist gepflastert von zahlreichen Projekten und Stationen, die als Erfolgsgeschichten zu werten sind. Norbert Vollmer hat sich immer bestens mit dem jeweiligen Vorstand

verstanden. Hervorzuheben ist die Zusammenarbeit mit Klaus Maier als 1. Vorsitzenden in den Jahren 2005 bis 2020. Hier erfolgten zahlreiche Meilensteine des Vereins.

Weiterentwicklung des TVR: Umfassendes Fachwissen, politische Tätigkeit, Kompetenz und Visionen von Norbert Vollmer haben sich in der Entwicklung des TVR niedergeschlagen, ob es um neue Ideen, Zuschüsse organisieren oder Kommunikation mit der Stadt Rottenburg ging. So holte er die erste FSJ-Stelle in einem baden-württembergischen Sportverein mit Stefan Schmeckenbecher nach Rottenburg.

Sportpark 18-61: Der Meilenstein in der jüngeren Geschichte des TVR. In die Konzeption, den Bau und letztlich den Betrieb des Sportparks 18-61 ist und war der Geschäftsführer entscheidend eingebunden. So wurde Norbert Vollmer in der Bauphase für fast zwei Jahre zum Bauleiter. Später entwickelte er gemeinsam mit dem Sportpark-Team das Erfolgsmodell Sportpark 18-61.

Volleyball Bundesliga: Ein weiteres Wahrzeichen über die Landesgrenze hinaus waren und sind die Spiele der TVR-Volleyballer in der 1. und 2. Bun-



Norbert Vollmer begleitet die Bürgerwache zum Finale (Foto Mission Olympic)



Beach-Volleyballturnier auf dem Rottenburger Marktplatz im Juli 2000

desliga seit 2006. In all den Jahren war Norbert Vollmer aktiv in den entscheidenden und beratenden Gremien sowie ein entscheidendes Scharnier zwischen Hauptverein und Ligabetrieb.

Jubiläum 150 Jahre TVR: Ein weiterer Glanzpunkt war 2011 das 150-jährige Vereinsjubiläum, was allerdings für den Geschäftsführer mit mehr Arbeit als Feierstunden verbunden war. Planung und Organisation von Veranstaltungen über das gesamte Festjahr und das Erstellen der Festschrift im Vorlauf hielten Norbert Vollmer ordentlich auf Trab.

Mission Olympic: 2013 gewann die Stadt Rottenburg am Neckar die Mission Olympic und wurde Deutschlands aktivste Stadt. Die Initiative zu diesem Wettbewerb ging vom TV Rottenburg aus, und in allen Phasen war der TVR federführend mit Geschäftsführer Norbert Vollmer und dem damaligen 1. Vorsitzenden Klaus Maier beteiligt. Beide waren hauptverantwortlich für den Tag des Alltagsports, bei dem sich Kindergärten, Schulen und Betriebe aus der Kernstadt sowie den 17 Ortsteilen mit vielfältigen Bewegungsaktionen beteiligten.

Schulkooperationen: Der vor Jahren schon weitsichtige Einstieg des TVR in Schulkooperationen ist ein weiterer Meilenstein. Gemeinsam entwickelten Vorstand und Geschäftsführung das Kooperationskonzept. Heute gibt es über 21 Kooperationen mit Schulen, und der anstehende Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung an Grundschulen stellt den TVR vor neue Herausforderungen.

Wie gut, dass hier schon tragfähige Strukturen geschaffen wurden.

Kindersport & Integration: Vereinsinterne Entwicklungen, wie z.B. der Ausbau der Kindersport-Abteilung RoKiS, Einführung der RoKiS-Days, Förderung der Behindertenabteilung bzw. Inklusionsabteilung, scheinen neben großen Meilensteinen gering, stellen jedoch neben vielfältiger Verwaltungstätigkeit das Alltagsgeschäft dar. Nicht vergessen ist auch sein unbürokratisches Engagement in der Flüchtlingswelle.

Alltagsarbeit: Die alltägliche Arbeit im Verein ist zwar kein prägnanter Meilenstein, stellt aber die oft als selbstverständlich genommene tägliche Arbeit für das Funktionieren des Vereins dar. Sei es der kommunalpolitische Einsatz für den Sport und Sportstättenbau, die Mitorganisation bei nichtsportlichen Veranstaltungen und vielfältigen kontinuierlichen Aufgaben wie ehemals Turnfasnet und Neckarfest oder aktuell beim Sportfestival, bei der Rekrutierung von Fördermitteln sowie bei der üblichen Gremienarbeit. Nicht unerwähnt bleiben sollen zwei schwierige Stationen: Corona und Wasserprobleme im Sportpark 18-61. Beide Phasen haben für alle Funktionsträger Nerven gekostet, konnten aber letztendlich gut überstanden werden. Entscheidend für eine gute wirtschaftliche Abwicklung war nicht zuletzt die Geschäftsführung.

Ausblick

Norbert Vollmer prägte den TV Rottenburg in den letzten 25 Jahren

mit großem Engagement, visionärem Denken und einem feinen Gespür für Gemeinschaft, Inhalte und Themen entscheidend mit. Er hat großartige Arbeit über all die Jahre geleistet und somit generelle Verdienste für sein langjähriges Wirken erworben. Dienstvorschriften kennt und braucht er nicht. Durch seine weit über das übliche Maß hinausgehende Einsatzbereitschaft hat er den Sportpark 18-61 zum Erfolgsmodell verholten. Zusammen mit einem hoch motivierten und gut eingespielten Team der Geschäftsstelle steht ihm seit einigen Jahren für die Fülle an Arbeit

hauptamtliche Assistenz zur

Verfügung. Somit ist gewährleistet, dass weiterhin hochprofessionelle

Arbeit der Geschäftsführung

im TV Rottenburg geleistet wird und der Verein auch seiner gesellschaftlichen Verantwortung in der Stadt Rottenburg gerecht wird, denn Norbert Vollmer setzt sich nicht nur für die Belange des TVR ein, sondern er vertritt auch unter anderem als ehemaliger Stadtrat und Leiter des städtischen „Arbeitskreis Schule und Sport“ die sportlichen Interessen aller Rottenburger Vereine und Schulen, ganz so, wie es im Leitbild „Sport für eine ganze Stadt“ zum Ausdruck kommt.

Norbert Vollmer – ein Glücksfall für den TV Rottenburg und die Stadt Rottenburg: Er hat maßgeblich dazu beigetragen, dass der TVR heute das ist, was er ist. Ohne ihn wäre der TVR heute ein anderer! Der TV Rottenburg sagt Danke hoch drei und weiter so!

Ansgar Baur & Günther Werz





Pause in der Weichgrube

Hallo, wir sind Felizitas Krämer und Henry Mauch! Wir absolvieren aktuell hier beim TVR unser Freiwilliges Soziales Jahr. Schon nach kurzer Zeit wurde uns klar, wie vielseitig und abwechslungsreich ein FSJ sein kann. Kein Tag gleicht dem anderen, und genau das macht diese Zeit für uns so besonders.

Ich bin Felizitas Krämer, 19 Jahre alt und FSJlerin des TV Rottenburg. Da ich nach dem Abitur noch nicht direkt mit einem Studium anfangen wollte, habe ich mich für ein FSJ im Sport entschieden. Ich bin selbst noch aktive Leichtathletin und kann durch mein FSJ das Leichtathletik-Trainerteam unterstützen.

Zusammen mit den Kindern in der Halle zu sein, ist eine tolle Erfahrung für mich. Keine Sportstunde gleicht der anderen, oft sind Spontaneität und Einfallsreichtum gefragt, um den Kindern eine tolle Sportstunde ermöglichen zu können. Die Arbeit als Trainerin macht mir sehr viel Spaß, und die werde ich auch nach meinem FSJ gerne weiterführen.

Ich bin Henry Mauch, 19 Jahre alt, und bin hauptsächlich zu meinem FSJ gekommen, weil ich nach meinem Abitur fast komplett planlos dastand. Ich mache in meiner Freizeit gerne allen möglichen Sport, speziell der Bereich des Kraftsports hat es mir aber besonders angetan. Gleichzeitig hat mir die Arbeit mit Kindern schon immer Spaß gemacht, egal, ob zuhause mit den kleinen Geschwistern oder mit Kindergruppen. So lag es nahe, diese beiden

Leidenschaften zu verbinden und ein Freiwilliges Soziales Jahr im Sport zu machen.

Bei der Frage, was ich denn jetzt machen möchte, hat mir mein FSJ extrem geholfen.

Ich kann viel lernen, mich mit neuen Leuten unterhalten und Erfahrungen sammeln. Die Arbeit mit den Kindern macht mir extrem viel Spaß und hat mich inspiriert, zukünftig eventuell auch beruflich in diesem Bereich zu bleiben. Mein FSJ ist bis jetzt sehr abwechslungsreich, man kann nie wissen, was in den Kindergruppen passiert, und genau das gefällt mir so daran.



FSJ-Aufgaben

Zu unseren Hauptaufgaben gehören die Unterstützung im Alltag, die Mitarbeit bei verschiedenen Projekten sowie die RoKiS-Gruppen und die wöchentlichen Bewegungsangebote in Kooperation mit Schulen in Rottenburg und Umgebung. In den RoKiS-Gruppen sind wir täglich unterwegs, wir planen den Aufbau der Kinderturnstunde und leiten die Stunde an. Hier ist auch unsere Kreativität gefragt. So eine Stunde plant sich nicht von alleine, und die Kinder vertrauen darauf, dass wir uns neue Stationen und Challenges einfallen lassen.

Besonders schön ist es zu sehen, mit wie viel Begeisterung und Freude die Kinder dann bei den Aktivitäten dabei sind. Wenn dies der Fall ist, wissen wir immer, dass unser Ziel, Spaß an Bewegung zu vermitteln, erfüllt ist. Die Schulkooperationen, die wir von Montag bis Donnerstag leiten dürfen, sind ebenfalls spannend. Wir spielen Hallenspiele, bauen Stationen auf und toben mit den Kindern in der „Bela“ (Bewegungslandschaft).

Besonders unsere Bela ist sehr beliebt bei den Kindern. Diese stellt einen weiteren großen Bereich unserer Arbeit dar: Wir kümmern uns um die Buchungen und teilen Betreuer ein. Da gibt es noch weitere Aufgaben: Wir reinigen die Bela, besorgen Gurte, Gummis für das Bungee und schauen, dass alles passt.

Wir sind dabei sowohl organisatorisch als auch praktisch eingebunden: von der Vorbereitung unserer Angebote über die Durchführung bis hin zur Nachbereitung. Ein wichtiger Bestandteil unseres FSJ ist die Arbeit mit

**WERTVOLLE
ERFAHRUNG**

Menschen. Durch den direkten Kontakt sammeln wir wertvolle soziale Erfahrungen, die uns sowohl persönlich als auch für unsere Zukunft weiterbringen. Ergänzend zu den täglichen Aufgaben haben wir die Möglichkeit, eigene Ideen einzubringen und kleinere Projekte selbst zu planen.

Die Rokis-Sportcamps, bei denen wir tatkräftig unterstützen, bieten uns solche Gelegenheiten. Hier planen wir zum Beispiel Challenges, an denen die Kinder über die Woche verteilt teilnehmen können. Außerdem sind wir beide über das Jahr verteilt sechs Wochen auf Seminaren unterwegs gewesen, um unsere eigene Trainerlizenz zu erhalten. Neben den praktischen Dingen sowie Tipps und Tricks, die wir dort gelernt

haben, sind Seminarwochen eine gute Gelegenheit, andere FSJlerinnen und FSJler kennenzulernen, Erfahrungen zu teilen und sich über unsere jeweiligen Aufgaben im Verein auszutauschen.

Insgesamt ist das Freiwillige Soziale Jahr für uns eine sehr bereichernde Zeit. Wir lernen viel über uns selbst, gewinnen neue Perspektiven, sammeln praktische Erfahrungen, die uns in unserem weiteren Lebensweg helfen werden. Unser FSJ ist für uns nicht nur ein Jahr zur Orientierung, sondern auch eine Zeit voller neuer Eindrücke, Herausforderungen und schöner Erlebnisse, die wir nicht missen möchten.

Felizitas Krämer

Du möchtest gerne ein abwechslungsreiches und spannendes Jahr erleben, arbeitest gerne mit Kindern und Jugendlichen und bis sportaffin? Dann mach ein FSJ beim TVR!

Die Plätze für das FSJ-Jahr 2026/27 sind bereits vergeben.

Nächster Start: 01.09.2028



Rainer Schurr

sr@tv-rottenburg.de
07472 / 1861

Kontakt Freiwilliges Soziales Jahr



www.neu-fliesen.de



Sportpark 18-61

Ein Erfolgsmodell feiert den 20. Geburtstag



Maskottchen Reddy ist überall dabei

Seit 20 Jahren steht der Sportpark 18-61 für Bewegung, Fitness und Gemeinschaft. Was als mutige Vision des TV Rottenburg begann, ist heute eine echte Erfolgsgeschichte: Täglich nutzen über 500 Sportbegeisterte die vielseitigen Angebote.

Mit modernem Fitnessbereich, mehr als 70 Kursen pro Woche, Reha- und Gesundheitssport, einer einzigartigen Bewegungslandschaft für Kinder, Outdoor-Sportflächen und innovativen Trainingsmöglichkeiten hat sich der Sportpark 18-61 zu einem echten Hotspot für Sportler aller Altersgruppen entwickelt. Doch nicht nur Indoor ist der Sportpark 18-61 top aufgestellt - auch draußen gibt es einiges zu entdecken: Beachfelder, beleuchtete Finnenbahn, Slacklines, Streetball, Dirtbike, Crosstower und nicht zuletzt das neu erbaute AirGym 1861 machen das Gelände zu einem echten Outdoor-Paradies.

Im Jubiläumsjahr 2025 begleitete uns das Maskottchen „Reddy“, die neu geschaffene Sportpark-Figur, mit vielen



Der Yoga Mobility Workshop sorgte bei den Teilnehmenden für einige Aha-Momente.

Überraschungen und Aktionen. So vielseitig wie sich der Sportpark 18-61 in den letzten 20 Jahren entwickelt hat, sahen auch die Feierlichkeiten aus.

Unter dem Motto „20 Jahre – mehr als Sport“ blicken wir auf ein bewegtes Jubiläumsjahr voller Highlights zurück: Das

Jubiläumsjahr bot unseren Mitgliedern ein abwechslungsreiches Angebot an Kursspecials, die Bewegung, Gemeinschaft und neue Impulse perfekt miteinander verbinden. Von der **Ski-Gymnastik-Serie** über **Tierisch Yogisch**, dem **Female Fitness Day** und **Mens Mobility** bis hin zum **Indoor Cycling Marathon**, der **Zumba Gold Serie** und der **AirGym 1861-Session** waren für jeden Geschmack etwas dabei. Weitere Highlights wie **Beat the Pro**, das **Hip-Hop-Kursspecial**, sowie **Body Pump Heavy** sorgten für zusätzliche Motivation und viel Spaß.

MEHR ALS NUR SPORT

BEWEGTES JUBILÄUMS-JAHR

Der **Yoga Mobility Workshop**, der sowohl im Januar als auch im Oktober ausgebucht war, eröffnete den Teilnehmenden neue Perspektiven auf ihren eigenen Körper. Trainer Andrés Covelli vermittelte anschaulich, wie bereits wenige Minuten täglicher Praxis helfen können, beweglicher, aktiver und nachhaltiger zu trainieren – begleitet von vielen „Aha-Momenten“ und persönlichen Herausforderungen.

Ebenfalls außergewöhnlich war der **Wim-Hof-Workshop mit anschließendem Eisbaden**. Nach einer intensiven Atemeinheit nach der Wim-Hof-Methode, angeleitet von Trainer Marco Buchberger, wagten sich die mutigen Teilnehmer in das nur drei Grad kalte Wasser – eine kraftvolle Erfahrung, die mentale Stärke und frische Energie gleichermaßen förderte.

Auch außerhalb der Kursräume war im Jubiläumsjahr einiges geboten. Mit der **Rad-Saison-Eröffnung** starteten zahl-





Timo Baur und Marco Buchberger sorgten beim Bingo Café für jede Menge gute Laune.

reiche Mitglieder sportlich in den Frühling, mit Rennrad oder Mountainbike. In kleinen Gruppen führten die Guides quer durch die Region von Rottenburg. Im Anschluss ließ man die Feierabendrunde bei einem gemütlichen Vesper im Sportpark 18-61 ausklingen.

Ein weiteres Highlight war das **Bingo Café**. Timo Baur und Marco Buchberger sorgten für Spaß und brachten frischen Wind in die Morgensport-Routine. Sport mal anders: Es gab jede Menge Lacher, spannende Runden Bingo, tolle Preise und vor allem gesellige Momente bei Kaffee, Sekt und Snacks.

Ein echtes Spätsommer-Highlight war **Reddy's After Work am Sportpark Beach** im September. Bei bestem Wetter trafen sich viele Mitglieder nach ihrer Trainingseinheit am Beachhaus, um bei kalten Drinks, leckeren Snacks und entspannter Atmosphäre den Feierabend zu genießen.



Sportlich, intensiv und gemeinschaftlich ging es bei **Heli's Community Day** zu. 15 mutige

Teilnehmende stellten sich unter anderem einem eiskalten Bad im Hirschauer Baggersee. Es folgten Beweglichkeitstraining, ein schweißtreibendes Workout und eine abschlie-



Nichts für Frostbeulen: Baden im Baggersee

ßende Yoga-Einheit. Für neue Energie sorgten den Tag über kulinarische Highlights wie ein leckeres Porridge und eine frisch zubereitete Bowl.

Ein weiterer Meilenstein für den TVR war die **Eröffnung des AirGym 1861** im Juni. Die neu gebaute Freilufthalle fügt sich hervorragend ins Sportpark-Gelände ein und erweitert die Trainingsmöglichkeiten enorm. Mit dem AirGym ist nun sportliche Aktivität im Freien unabhängig vom Wetter möglich. Ob für Fitnesskurse des Sportparks, Kindersportangebote oder Reha-Sport: ein modernes, vielseitiges und zukunftsweisendes Projekt, das unser sportliches Angebot nachhaltig bereichert.



Komm auf die dunkle Seite

die neue
Sonnenbrillenkollektion
2026
ist eingetroffen

NORZ OPTIK
am
DOM 

Königstrasse 17
72108 Rottenburg
www.norz-optik.de



Feierliche Eröffnung des AirGym 1861 mit TVR Geschäftsführer Norbert Vollmer, WLSB-Präsident Andreas Felchle, Architektin Nicole Kuhn-Adis, TVR-Vorsitzende Sabine Siebrecht, Oberbürgermeister Stephan Neher, Toto-Lotto-Geschäftsführer Georg Wacker



Teamgeist und gemeinsames Feiern im Jubiläumsjahr

Was als großes Abenteuer im Jahr 2005 begann, ist dank des Einsatzes aller Sportpark-Mitarbeitenden zu einer Erfolgsgeschichte geworden. Anfang August feierten wir gemeinsam mit allen Wegbegleitern, ehemaligen und aktuellen Mitarbeitenden ein tolles Sommerfest.

Ende August ging es mit dem aktuellen Team auf eine gemeinsame Wanderung in den Schwarzwald nach Calw. Los ging es mit dem Bus nach Holzbronn und ab dort zu Fuß durch die Xander-Klinge. Auf der 3 km langen Tour durch die beeindruckende Schlucht wurden alle mit kühlen Getränken und einem leckeren Vesper gestärkt. Nach der Wanderung gab es eine gemütliche Einkehr im urigen Krabba-Nescht, bevor der Bus alle sicher zurück nach Rottenburg brachte – ein rundum gelungener Tag voller Bewegung, Gemeinschaft und Spaß.

Wir sind so stolz auf dieses Team, diesen Zusammenhalt, alle Freundschaften und vor allem auf das Sportpark-Feeling und bedanken uns bei allen, die mit dabei waren. Ihr seid die Besten!

Frischer Wind für Training und Atmosphäre

Auch baulich hat sich im Jubiläumsjahr einiges getan: Im Sommer wurde im Sportpark 18-61 kräftig renoviert und modernisiert. Sowohl in den

Kursräumen als auch im Kraftbereich erstrahlt ein neuer Boden. Mit der Erweiterung der Freihantelfläche bieten wir nun deutlich mehr Raum für freies Training. Ob klassisches Krafttraining mit Langhantel, funktionelle Übungen oder individuelles Athletiktraining, die vergrößerte Fläche eröffnet ganz neue Möglichkeiten.

Besonders unser Kraftbereich zeigt sich im neuen Look: Mit einer hochwertigen Ausstattung wurde hier eine neue Trainingsumgebung geschaffen, die keine Wünsche offenlässt. Die topmodernen Technogym-Geräte eröffnen eine große Bandbreite an Trainingsmöglichkeiten. Dank des gut ausgeklügelten Stellplans haben wieder alle Geräte Platz gefunden, und es stehen nun zusätzlich neue Biostrength-Geräte zur Verfügung, die neue Trainingsformen ermöglichen. Vom gezielten Muskelaufbau über Kraftausdauer bis hin zu einem rundum gesundheitsorientierten Training für mehr Fitness und Wohlbefinden. Der Sportpark präsentiert sich damit nicht nur zeitgemäß, sondern setzt auch neue Maßstäbe für Qualität und Trainingskomfort.



Ausblick und Dankeschön

Auch in Zukunft bleibt der Sportpark 18-61 in Bewegung: Die Modernisierung wird fortgesetzt, und ihr dürft euch schon jetzt auf einen neu gestalteten Empfangsbereich freuen. Zusätzlich werden Trainingsfläche und Kursräume optisch weiter aufgewertet.

Ein herzliches Dankeschön gilt dem gesamten Sportpark-Team, das dieses Jubiläumsjahr zu etwas ganz Besonderem gemacht hat. Und ein besonderer Dank geht an das Jubiläums-Gremium, das Monat für Monat tagte und mit kreativen Ideen, liebevoll geplanten Aktionen und abwechslungsreichen Specials für unvergessliche Momente und jede Menge Freude im Sportpark gesorgt hat.

Janina Gonser



Janina Gonser

jg@tv-rottenburg.de
07472 / 1861

Kontakt zum Sportpark 18-61



FV Kreuzerfeldsporthalle

Auf der Zielgeraden

Die Eröffnung der Martha-und-Wilfried-Ensinger-Sporthalle ist zum neuen Schuljahr geplant. Bislang liegen die Arbeiten gut im Zeitplan, und es entsteht im Kreuzerfeld eine Sporthalle, die auch für Veranstaltungen und Ligaspiele geeignet ist. Seit Beginn der Planungen unterstützt der Förderverein Kreuzerfeldsporthalle dieses Projekt finanziell und ideell. Bei der Mitgliederversammlung im Januar gab's die gute Nachricht: Der Verein ist auf der Zielgerade, was die mit der Stadt vereinbarte Fördersumme anbelangt. 215.000 Euro sind gefordert und die Marke 200.000 Euro wurde bereits geschafft. Mit einigen Aktionen 2026 sollen die restlichen Mittel eingespielt werden. Und wenn es ein paar Euro mehr werden, kann noch der eine oder



Beim Richtfest konnte ein erster Blick in die neue Martha-und-Wilfried-Ensinger-Sporthalle geworfen werden.

andere Sonderwunsch in der Ausstattung der Halle umgesetzt werden. Infos zum Förderverein gibt's bei der

1. Vorsitzenden Steffi Ruf und beim
2. Vorsitzenden Norbert Vollmer.

Norbert Vollmer

**Spendenkonto Förderverein
Kreuzerfeldsporthalle:**

DE69 6039 1310 0072 1080 02
(Volksbank in der Region)

Danke für dein Engagement!



ZAHN TEAM
—  —
ROTTENBURG

www.zahnteam-rottenburg.de

- **Zahn-Implantate / Chirurgie**
- **Zahnkronen / -brücken**
- **Zahnreinigung & Bleaching**
- **Zahnbegradigung mit Alignern**
- **Behandlung mit Lachgas und in Vollnarkose möglich**



Dr. Dietrich & Kollegen Tübinger Str. 56, 72108 Rottenburg
Tel. 07472/41550 | E-Mail: praxis@zahnteam-rottenburg.de

Rottenburger Sportfestival

Der bewegte Sonntag als Glücksgriff



Die Zumba-Kids beim Show-Programm

Zum vierten Mal veranstalteten wir unter unserem Motto „Wir bewegen Euch“ das Rottenburger Sportfestival. Nach dem großen Festival im Rahmen der 750-Jahr-Feier der Stadt waren einige Anpassungen fällig. Damit wollten wir die Marke Rottenburger Sportfestival weiter schärfen und dabei den organisatorischen Aufwand im Rahmen halten. Mit aktualisiertem Design und buntem Sportprogramm haben wir erstmals am Sonntag ein Festival voller Spiel, Spaß und Bewegung gefeiert.

Dieser Wechsel vom Samstag auf den Sonntag war ein Glücksgriff. Bei gutem Wetter konnten wir so viele Teilnehmende wie noch nie auf das Festival-Gelände zwischen Hohenbergstadion und Sportpark 18-61 locken und uns über mehr als 2.000 Sportbegeisterte freuen.

Wie in den vergangenen Jahren haben mehrere Partner teilgenommen und die Vereinsvielfalt in der Stadt gezeigt. So zeigten neben den zahlreichen Abteilungen des TV Rottenburg auch wieder der DAV Sektion Rottenburg, der TC Rottenburg und weitere Vereine die at-

traktiven Sportmöglichkeiten in unserer Stadt. Mussten wir im Jahr davor noch das Showprogramm aus wittertechnischen Gründen in die Halle verlegen, haben wir uns dieses Jahr bewusst für diesen Schritt entschieden – was bei allen Beteiligten gut angekommen ist.

Heiß begehrt waren wieder einmal die Lose für die Tombola, bei der attraktive Preise vergeben wurden und mit dem Erlös die Jugendarbeit des TVR unterstützt wird. Eine Neuerung, die wir ins Programm aufgenommen haben, war der Kleiderkreisel. Hier soll nicht mehr benötigten (Sport-)Kleidungsstücken ein „zweites Leben“ gegeben werden. Die Idee, sich einfach passende Stücke zu nehmen, ohne einen Gegenwert zu leisten, war anfangs ungewohnt, aber unterm Strich ein voller Erfolg.

Mit den tollen Erfahrungen und weiteren Visionen für das Event 2026 sowie wieder einmal vielen Geschichten, die man rund um das Sportfestival mitbekommt, freue ich mich, dass wir

dieses Jahr bereits das 5. Rottenburger Sportfestival feiern können. Zu diesem „kleinen Jubiläum“ lade ich herzlich ein, damit wir am 19.07.2026 wieder ein großes Fest der Bewegung feiern können.

Vielen Dank, dass ich weiterhin die organisatorische Leitung des Rottenburger Sportfestivals übernehmen darf. Dieses Vertrauen nehme ich gerne an und möchte es allen Teilnehmenden mit viel Spaß und einem wunderschönen Tag zurückgeben. Ein weiterer Dank gilt allen Organisatorinnen und Organisatoren, allen Partnern, Sponsoren und Kuchenspendern sowie auch allen Helferinnen und Helfern: allen, die die Bewegungsstationen mit Freude und

Begeisterung begleitet haben und natürlich auch bei allen Teilnehmenden, ohne die unser Sportfestival nicht das wäre, was es ist.

In diesem Sinne freue ich mich schon auf den 19.07.2026 und hoffe, wir sehen viele von euch und euren Freunden beim 5. Rottenburger Sportfestival – Wir bewegen Euch!

Yves Maczey-Leber

SAVE THE DATE
19.07.2026

**KLEIDER-
KREISEL**



Impressionen Sportfestival 2025



TVR-Geschäftsstelle

Infos und Highlights



Simone Vollmer auf dem Treppchen

Beim Wettbewerb „Trainer gesucht“ von den Kreissparkassen schaffte Simone Vollmer einen besonderen Erfolg: Sie wurde beim Online-Voting auf Platz zwei der Kreissparkasse Tübingen gewählt. Für ihr herausragendes Engagement überreichte der Regionaldirektor Fabrizio Fiorilla einen Scheck für die Handball-Abteilung des TVR. Glückwunsch und Danke an Simone Vollmer sowie an die Kreissparkasse für diese schöne Aktion!

Neu im TVR- und Sportpark-Team

Seit Anfang des Jahres unterstützt Anne Schröder den TVR als hauptamtliche Mitarbeiterin in Teilzeit. Die frühere Sportkoordinatorin der Stadt Rottenburg ist als Referentin der Geschäftsführung für die Themen Übungsleiter, Personal, Zuschüsse und mehrere Projekte zuständig.

Den TVR kennt Anne bestens aus ihrer aktiven Zeit als Volleyballerin und ihrer Mitarbeit im Organisationsteam des Sportfestivals. Zudem ist die ganze Familie im TVR aktiv und erfolgreich.

Diesen Erfolg wünschen wir Anne auch im neuen Aufgabengebiet! Herzlich willkommen!



Norbert Vollmer

SpendenAdvent der Volksbank in der Region

Danke an die Volksbank in der Region für Spenden über 500 Euro für unsere Abteilungen Badminton und Volleyball. Die Unterstützung gab's im Rahmen des SpendenAdvent 2025 – überreicht bei einem schönen Gala-Abend im Dezember für alle Preisträger. Dankeschön!





RÖMER-APOTHEKE

Dr. Cornelia Hörnlein
Seebronner Str. 6 72108 Rottenburg
www.dr-hoernleins-apotheken.de

Ihre Apotheke vor Ort
persönlich - freundlich - immer für Sie da
Wir liefern auch gerne zu Ihnen nach Hause



- Parkettarbeiten
- Bodenbeläge
- Gardinen
- Sicht- u. Sonnenschutz
- Markisen
- Heimtextilien
- Ausstellung auf 300m²



- Ausführung in: Neubau, Renovierung und Sanierung im Privat- und Gewerbebau

bärstecher

raumausstattung
parkett u. fußbodentechnik
sonnenschutz



Thomas Bärstecher

Raumausstattermeister, Parkettlegermeister

rötestr. 14

neustetten-wolfenhausen

tel. 07457.1778

mail: info@baerstecher.de

www.baerstecher.de

Öffnungszeiten:

Di 9-12 + 15-18 Uhr

Do 9-12 + 15-18 Uhr

Fr 9-12 + 15-17 Uhr

Sa nach Vereinbarung



Leichtathletik

Lokal, regional und international unterwegs



Dreh-Stoß-Technik vom Feinsten: Antonia Heberle

Das Highlight der TVR-Leichtathleten setzte einmal mehr Antonia Heberle mit ihrer Teilnahme am Youth Olympic Festival. Daneben sind die Trainingsgruppen bei den Kleinsten sehr gut besucht und einige Wettkämpferinnen zeigen auf Regional- und Landesebene sehr gute Leistungen. Das positive Bild wird etwas getrübt durch den Vereinswechsel von Leistungsträgerinnen.



U12 und jünger

Eine Trainingsgruppe mit bis zu 25 Kindern belebt die Halle und das Stadion.

Spielerisch Grundfertigkeiten und Techniken erlernen, festigen und ausbauen ist das Ziel der Kinderleichtathletik. Dabei sind die drei Grunddisziplinen laufen, springen und werfen eng verknüpft mit dem Motto schneller, höher und weiter. Im Team oder einzeln gibt es Herausforderungen, die gemeistert werden, oder Bewegungsabläufe, die einstudiert werden. Ein langfristiges Ziel ist es, die Kinder bestmöglich auf den Wettkampf vorzubereiten und zur Teilnahme zu ermutigen.

U14 und älter

Nach den Grundlagen wird an der Technik weiter gefeilt, um die persönlichen Bestleistungen stetig zu verbessern. Auch wird immer klarer, wo die Stärken und Disziplinen den Jugendlichen am besten liegen. Der Wettkampfkalender war gut gefüllt, um Erfahrungen zu sammeln und Bestleistungen zu erreichen. Vom Sportfest in der Region über Landesmeisterschaften und Deutsche Meisterschaften gab es auch im vergangenen Jahr einen Internationalen Start. Anouk Speth wurde bei den Regionalmeisterschaften im Diskuswurf Erste, Helena Kunze bei den Württembergischen Meisterschaften im 5er-Sprunglauf Dritte, ebenso Dritte wurde Felizitas Krämer bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften im Dreisprung. Lena Stoppel hat es über diverse Landesmeisterschaften bis zu einem siebten Platz im Diskuswurf bei den Deutschen Meisterschaften geschafft. Und international hat es Antonia Heberle beim European Youth Olympic Festival, den Olympischen Spielen der Jugendlichen, mit der Kugel auf den fünften Platz geschafft. Ein hervorragendes Ergebnis; Glückwunsch an alle Athletinnen!

Licht und Schatten bei Lauf und Triathlon

Insgesamt gab es im Jahr 2025 sowohl bei den Leistungen als auch personell Licht und Schatten für den Lauf- und Triathlonsport in Rottenburg. So wechselten zum Ende des Jahres zwei Leistungsträgerinnen den Verein. Rosanna Thomma zog es weiter nach Würzburg zum Studium und Hannah Landefeld wechselte zur LAV Tübingen. Danke für die großartigen Jahre der Zusammenarbeit und viel Erfolg weiterhin auf allen

#mitmachenEhrensache



YVES MACZEY-LEBER
Leichtathletik

Ehrenamtlich tätig als Trainer
Uns begeistert, wie viel Zeit du in die Trainingsstunden investierst und auch deine Wochenenden für Wettkämpfe „opferst“.

Danke für dein Engagement!



Ebenen! Auf der anderen Seite haben sich wieder einige neue Laufbegeisterte der Gruppe angeschlossen.

Ein erstes Highlight im Jahr waren die BW-Straßenmeisterschaften über 10 km in Calw. Hier starteten Rosanna Thomma, Pia Ohlwein und Sven Knobelspieß. Rosanna lief in 42:46 Minuten auf Platz 39, Pia in 44:31 Minuten auf Platz 44 und Sven in 38:34 Minuten auf Platz 103.

Im Sommer konnte Rosanna Thomma noch einen draufsetzen und wurde Zweite bei den Baden-Württembergischen Triathlon-Meisterschaften über die Sprintdistanz. Trotz Sturz mit dem Rad kam sie in 1:29:15 Stunden ins Ziel und sicherte sich so Silber.

Auch Hannah Landefeld konnte einige Top-Ergebnisse einfahren. Nach ihrem Austauschjahr in Kanada kam sie im Februar wieder und stieg ins Training ein. Durch den späteren Saisonanstieg blieb dieses Jahr eine neue Bestzeit aus, aber mit Platz fünf bei den BW-Finals und Platz sechs bei den Süddeutschen Meisterschaften über die 3000m unterstrich sie ihr Potenzial und Talent. Ende des Jahres startete sie noch bei der DM-Cross und belegte Platz 41.

Gute Leistungen zeigte Cleo Ludwig. Im Mai konnte sie eine neue Bestleistung beim internationalen Läufermeeting in Pliezhausen erzielen und lief die 800m in 2:45,50 Minuten. Bei den BW-Cross-



Salomea Schneider beim Weitsprung

Meisterschaften in Pforzheim startete sie gemeinsam mit Sarah Wankmüller über die 2.200m lange Strecke und es gab die Plätze 16 und 17.

Neben den genannten Ergebnissen gab es noch eine ganze Reihe weiterer Starts der Läuferinnen und Läufer – wie zum Beispiel beim Erbelauf oder dem Mey Generalbau Triathlon in Tübingen oder dem Mössinger RÖWA-Lauf.

Dein

18-61
Der Sportpark

SICHERE DIR EINEN GRATIS-MONAT IM SPORTPARK 18-61!

Nur für dich!

Mach dich fit für deinen Abteilungssport & sichere dir einen Gratis-Monat im Sportpark 18-61!

Dieses Angebot gilt exklusiv für TVR-Mitglieder & kann gegen Vorlage dieses Gutscheines bis zum 31.12.26 pro Person einmalig eingelöst werden. Bitte vereinbare vor deinem ersten Training einen Termin mit einem/r unserer Trainer:innen telefonisch unter 07472-1861, direkt am Empfang oder online über den nebenstehenden QR-Code



Anouk Speth blickt gespannt dem Diskus hinterher.

Wie in den vergangenen Jahren hatten wir wieder eine Bewegungsstation auf dem 4. Rottenburger Sportfestival. Hier war viel geboten, und wir konnten sowohl die Faszination des Laufens und des Triathlons zeigen als auch viele Kinder mit einem Stempel in ihrem

Heft glücklich machen. Hier sei auch nochmal allen Helfern an dem Tag gedankt.

Zum Abschluss möchte ich allen Athletinnen und Athleten noch mal meinen Dank aussprechen, dass sie so fleißig sind, sich gegenseitig unterstützen und so oft die Farben unseres Vereins präsentieren.

Rainer Schurr & Yves Maczey-Leber



Rainer Schurr

leichtathletik@tv-rottenburg.de

Kontakt zur Abteilung Leichtathletik

Impressum

Herausgeber

Turnverein 1861 Rottenburg e.V.
Seebronner Straße 50
72108 Rottenburg am Neckar

Redaktion

Norbert Vollmer (v.i.S.d.P.)
Ina Kette
Ansgar Baur
Günther Werz

Grafik und Satz

Ina Kette

Fotos

Abteilungen, Klaus Hirsch,
Michael Jaeger, Ralph Kunze,
Andreas Ulmer, Markus Ulmer,
Norbert Vollmer, Stadt Rottenburg,
Presseagentur Eibner, Partikel.info,
Mission Olympic

Druck

Druckerei Maier, Rottenburg



Dr. Eva Hammen-Schöppe Dr. Alina Moyer

Ihre Kinderzahnärztinnen

Dr. Eva Hammen-Schöppe
Dr. Alina Moyer
aus der Praxis

Dr. Theurer und Kollegen
Röntgenstraße 34
72108 Rottenburg

Telefon: 07472/25583
E-Mail: info@zahnaerzte-rottenburg.de



Jetzt
beraten lassen
07032 940-0



**Eine runde
Sache.**

**Genossenschaftliche
Beratung.**

Wir machen den Weg frei.



Mehr Informationen auf
www.vbidr.de/terminvereinbarung

Unsere mehrfach ausgezeichnete Beratung ist eine runde Sache. Wir bleiben immer am Ball, damit Sie Ihre individuellen Ziele erreichen. Vereinbaren Sie jetzt Ihren Beratungstermin: Telefon 07032 940-0 oder online auf www.vbidr.de/terminvereinbarung.

**Volksbank
in der Region**



**Gesundheitszentrum
Römerbad Rottenburg**

**Deine Sauna
am Wochenende**



Öffnungszeiten:

Fr. 17 - 22 Uhr

Sa. 16 - 22 Uhr

So. 14 - 19 Uhr

www.gz-roemerbad.de | 07472 / 964 12 96 | info@gz-roemerbad.de
Elsa-Brändström-Weg 3, 72108 Rottenburg



Turnverein 1861
Rottenburg e.V.

Sport für eine ganze Stadt

**5. ROTTENBURGER
SPORTFESTIVAL**
WIR BEWEGEN EUCH!

SAVE THE DATE

SO 19.07.26



TV 1861 Rottenburg e.V. • Seebronner Str. 50 • 72108 Rottenburg

» **Sonnenbad am Neckar.**
Sonnenenergie zu Hause. «

Genießen Sie die Sonnenstrahlen, wo immer Sie sind – wir fangen die Kraft der Sonne zu Hause für Sie ein. Mit den Photovoltaikanlagen der SWR erzeugen Sie Ihre Energie einfach selbst.
www.sw-rottenburg.de/solarstrom



spürbar



Stadtwerke
Rottenburg
am Neckar

rostrom rogas rowärme rowasser robad robus roparken